STUDIEN ZU DEN AKTIONSARTEN IM FRÜHMITTELENGLISCHEN

INAUGURAL-DISSERTATION

zur

Erlangung der Doktorwürde

vorgelegt

der hohen Philosophischen Fakultät I der Universität Bern

von

HANS WALTER HÄUSERMANN

(von Egliswil, Aargau)

STUDIEN ZU DEN AKTIONSARTEN IM FRÜHMITTELENGLISCHEN

INAUGURAL-DISSERTATION

zur

Erlangung der Doktorwürde

vorgelegt

der hohen Philosophischen Fakultät I der Universität Bern

von

HANS WALTER HÄUSERMANN
(von Egliswil, Aargau)

1 9 3 0

WILHELM BRAUMÜLLER
UNIVERSITÄTS-VERLAGSBUCHHANDLUNG, WIEN UND LEIPZIG

Auf Antrag von Prof. Dr. O. Funke von der philosophischen Fakultät I angenommen.

Bern, den 17. Jänner 1930.

Der Dekan:

PROF. DR. W. PORZIG

R. UNIV.
BIBLIOTHEEK
LEIDEN

Diese Arbeit wurde als Band LIV in den
Wiener Beiträgen zur englischen Philologie veröffentlicht.

Druck von Friedrich Jasper in Wien, III., Thongasse 12.

Literaturverzeichnis.

La3amon's Brut, or Chronicle of Britain; a Poetical Semi-Saxon Paraphrase of the Brut of Wace Now first published from the Cottonian manuscripts in the British Museum; accompanied by a literal translation, notes, and a grammatical glossary, by Sir Frederic Madden. London 1847.

King Horn, A Middle-English Romance, edited from the manuscripts by Joseph Hall M. A. Oxford 1901.

Havelok, mit Einleitung, Glossar und Anmerkungen, herausgegeben von F. Holthausen. 2. Aufl., Heidelberg 1920.

Anger, Robert, Aktionsarten des Verbums in Aelfrics Homilien. Auszugsweise im »Jahrbuch der Philosophischen Fakultät der Deutschen Universität in Prag, Dekanatsjahr 1923/24«, S. 26 f. Prag 1925.

Brugmann, Karl, Kurze vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen. Straßburg 1904.

Delbrück, B., Vergleichende Syntax der indogermanischen Sprachen, II. Straßburg 1897.

Dening, Wilh., Zur Lehre von den Ruhe- und Richtungskonstruktionen. Ein Beitrag zur westgermanischen Syntax. Diss., Leipzig 1912.

Deutschbein, Max, System der neuenglischen Syntax. Leipzig 1928.

— Handbuch der Englischen Grammatik, S. 26 bis 55. Leipzig 1926.

van Draat, The Loss of *ge-* in the Modern English Verb and some of its Consequences. Engl. Stud. 31, S. 353; 32, S. 371.

Fischer, Albert, Der syntaktische Gebrauch der Partikeln *of* und *from* in Aelfric's Heiligenleben und in den Blickling-Homilien. Diss., Leipzig 1908.

Funke, O., Die Fügung *ginnen* mit dem Infinitiv im Mittelenglischen Engl. Stud. 56. S. 1—27.

Herbig, Gustav, Aktionsart und Zeitstufe. I. F, VI, S. 157 bis 268.

Hermann, Ed., Objektive und subjektive Aktionsart. I. F., 45, S. 207 ff.

Hesse, Hugo, Perfektive und imperfektive Aktionsart im Altenglischen. Diss., Münster 1906.

Jacobsohn, Rezension von Jak. Wackernagel, »Vorlesungen über Syntax«. Gnomon II, S. 10 f.

Lenz, Ph., Der syntaktische Gebrauch der Partikel *ge-* in den Werken Alfreds des Großen. Diss., Heidelberg 1887.

Lichtsinn, Peter, Der syntaktische Gebrauch des Infinitivs in La3amon's Brut. Diss., Kiel 1913.

Lorz, Anton, Aktionsarten des Verbums im Beowulf. Diss., Würzburg 1908.

Noreen, Adolf, Einführung in die wissenschaftliche Betrachtung der Sprache, übersetzt von Hans W. Pollak. Halle 1923.

Paul, Herm., Umschreibung des Perfekts im Deutschen mit haben und sein. Abhandlungen der Bayrischen Akademie der Wissenschaften. I. Kl., Bd. XXII, 1. Abt., S. 162 ff.

Pedersen, Holger, Zur Lehre von den Aktionsarten. Kuhns Zeitschrift, 37, S. 219 ff.

Pollak, H. W., Studien zum germanischen Verbum. Über Aktionsarten. PBB. 44, S. 353 ff.

Porzig, W., Zur Aktionsart indogermanischer Präsensbildungen. I. F., 45, S. 152 ff.

Püttmann, Adolf, Die Syntax der sogenannten progressiven Form im Alt- und Frühmittelenglischen. Diss., Marburg 1908.

Sarauw, Chr., Syntaktisches. Kuhns Zeitschrift, 38, S. 145—193.

Streitberg, Wilh., Perfektive und imperfektive Aktionsart im Germanischen. PBB. 15, S. 70 ff.

Weick, Friedr., Das Aussterben des Präfixes *ge-* im Englischen. Diss., Heidelberg 1911.

Wolff, Alfred, Zur Syntax des Verbums im altenglischen Lay of Havelok the Dane. Diss., Leipzig 1909.

Wuth, Alfred, Aktionsarten der Verba bei Cynewulf. Diss., Leipzig 1915.

Einleitung.

Diese Arbeit will die sprachlichen Mittel untersuchen, welche das Frühmittelenglische besitzt, um die Aktionsarten auszudrücken. Die zugrunde gelegten Texte stammen aus geographisch verschiedenen Gebieten Englands. Laȝamons »Brut« ist überliefert in einem südwestlichen Dialekt, »King Horn« stammt aus dem Mittel- oder südlichen Mittelland, der Text des »Havelok« beruht auf einem Dialekt aus dem nordöstlichen Mittelland. Zeitlich bedecken die drei Texte die Spanne zwischen 1200 und 1275: das ältere Laȝamon MS., Cotton Caligula, A. IX. (hier abgekürzt Lc), ist im ersten Viertel des 13. Jahrhunderts, das jüngere, Cotton Otho, C. XIII. (abgekürzt Lo), ungefähr 50 Jahre später entstanden; die angeführten Belege stammen alle aus dem älteren MS., es sei denn, daß das jüngere eine bemerkenswerte Abweichung enthält oder daß es allein die betreffende Form besitzt. »King Horn« (abgekürzt KH) wird um 1225 oder früher angesetzt und »Havelok« (abgekürzt Ha) vor 1275. »King Horn« existiert in drei MSS.: 1. Harleian 2253, British Museum, London (abgekürzt KHl), 2. Laud, Misc. 108, Bodleian Library, Oxford (KHo), und 3. Gg. IV. 27. 2, University Library, Cambridge (KH, zitiert nach dem von Joseph Hall hergestellten kritischen Text). Die drei MSS. weichen oft stark voneinander ab, sie sind daher alle drei zur Untersuchung herangezogen worden. »Havelok« ist vor 1275 entstanden. Die Belege sind nur für die wichtigsten Verben vollzählig angeführt. Abkürzungen in den Texten wurden aufgelöst, Verszeilen durch / getrennt.

Das Gebiet der Aktionsarten ist noch sehr umstritten. Es ist hier nicht der Ort für eine Diskussion der bisher aufgestellten Systeme. Unerläßlich scheint uns nur die Stellungnahme zu dem von der neueren Forschung geforderten Unterschied zwischen den Begriffen »Aktionsart« und »Aspekt«. Nach Jacobsohn (Gnomon II) und Porzig (I. F. 45, S. 152) bildet der Aspekt eine subjektive

Kategorie und wird bestimmt durch die Vorstellung eines Geschehens als eines Ereignisses — perfektiv — oder als eines Verlaufes — imperfektiv. Der Aspekt erfaßt nicht den objektiven Vorgang der Verbalhandlung, er betrachtet ihn nur unter dem Gesichtspunkt der Vollendung oder Nichtvollendung. Die Aktionsarten dagegen werden durch die objektiv gegebene Verbalhandlung bestimmt und erfassen den Vorgang mit seinen charakteristischen Eigentümlichkeiten, wie z. B. die verbalen indogermanischen *sk*-Bildungen ein aktweise vor sich gehendes Geschehen wiedergeben: nascor, cresco, inveterasco, reminiscor, irascor (Porzig, l. c.).

Noreen (Sprachbetrachtung, S. 415) fordert eine ähnliche Scheidung zwischen Aspekt und Aktionsart. Aktionsarten sind objektive Kategorien der Verbalhandlung, Aspekte dagegen bezeichnen die Effektivität des Geschehens, d. h. sie besagen, »ob es zu etwas führt, ob es einen Ausblick gewährt, der sich über das besondere Gebiet hinaus erstreckt oder nicht« (S. 421). Für den Aspekt ist also charakteristisch nicht die Natur des Geschehens, sondern dessen Bedeutung für den Redenden. Das wird noch deutlicher aus dieser Erklärung: »Man kann darum auch sagen, der terminative Aspekt gebe das Vorhandensein eines entscheidenden (von Noreen unterstrichen) Wendepunktes an — sei dies nun ein Anfangs- oder Endpunkt — einen Übergang von oder zu etwas, während der kursive einen Verlauf bezeichnet« (S. 422). Wenn wir Noreen hier recht verstehen, so drückt der Aspekt ein subjektives Urteil aus über ein Geschehen, dessen zeitliche Ausdehnung nicht so sehr ins Gewicht fällt wie die Tatsache seiner bloßen Existenz. In dem von Noreen gegebenen Beispiel »sie wählen und wählen, aber sie erwählen keinen« (S. 424) drückt erwählen keine Aktionsart aus, sondern einen resultativen Aspekt.

Dieser Begriff des Aspekts deckt sich nun in der Hauptsache mit jener nicht-aktionellen Verwendung des Verbums, welche Sievers als Konstatierung bezeichnet hat (bei Wuth, S. 12). Die entsprechenden Ausführungen Wuths sind sehr knapp, indem sie die Konstatierung lediglich durch das negative Kennzeichen der Unfähigkeit zur Betrachtung und Schilderung und durch ihr Ausgehen vom reinen Verbalbegriff charakterisieren. Wuth ist insofern zu ergänzen, als auch innerhalb der Konstatierung eine Scheidung von unvollendeten und vollendeten Geschehen zu machen ist. Dem Redenden erscheinen die konstatierten Geschehen entweder als Er-

eignis oder als Verlauf, und er drückt das mit den entsprechenden sprachlichen Formen aus. Weil er jedoch vor allem an dem bloßen Vorhandensein der betreffenden Verbalhandlung interessiert ist, so hat diese Unterscheidung keinen aktionellen Charakter. Hierher zu ziehen sind die Ausführungen von Ed. Hermann über »Objektive und subjektive Aktionsart« (I. F. 45, S. 207 ff.). Die Trennung von Aktionsart und Aspekt durch Jacobsohn und Porzig entspricht der Gliederung der Aktionsarten in objektive und subjektive durch Hermann. Bei Verwendung der subjektiven Aktionsart kommt es dem Redenden nicht auf die wirkliche Dauer des Geschehens an. Kursivum und Komplexivum, die beiden subjektiven Aktionsarten, geben im Gegensatz zu den schildernden objektiven Aktionsarten nur die Konstatierung eines Geschehens, welches das eine Mal (um Hermanns Bild zu gebrauchen) von innen (kursiv), das andere Mal von außen (komplexiv) angeschaut wird. Hermanns objektive Aktionsarten werden charakterisiert durch den auf den Tatsachen beruhenden Unterschied, der zwischen durativen und perfektiven Verben besteht.

Durch diese von den neueren Forschern verlangte Scheidung zwischen objektiven und subjektiven Kategorien wird das Gebiet der eigentlichen Aktionsarten bedeutend eingeschränkt. Die vorliegende Untersuchung frühmittelenglischer Texte wird es also nur mit denjenigen Verbalausdrücken zu tun haben, die ein Geschehen in seinem objektiven, den Sinnen oder der Vorstellung deutlich gegenwärtigen Verlauf zum Inhalt haben. Es ist klar, daß die Merkmale des Einsetzens (ingressiv), des Aufhörens (effektiv) sowie der Dauer (durativ) und der Momentaneität (punktuell) eines Geschehens ebensoviel Merkmale von eigentlichen Aktionsarten sind.

Nicht in den Bereich der Untersuchung gehören jedoch diejenigen Geschehen, welche nur in ihrer Wirkung, in ihrer Bedeutung für den Redenden durch eine Verbalform zum Ausdruck gelangen. Diese Verwendungen des Verbums lassen sich zusammenfassend als Konstatierung bezeichnen. Oft ist die Grenze zwischen beiden Verwendungsarten, der aktionellen und der konstatierenden, nicht genau zu ziehen. So gibt z. B. eine Verbalform mit perfektischer Aktionsart nicht nur einen dauernden Zustand wieder, sondern sie enthält auch ein konstatierendes Element, sie stellt nämlich diese Dauer als Folge einer vorhergehenden Handlung dar. Nicht nur die perfektische, sondern auch jede andere Aktionsart läßt die Bei-

mischung eines konstatierenden Elementes zu. Innerhalb von ein und demselben Sprechakt kann das durch ein finites Verbum ausgedrückte Geschehen objektiv-aktionell und subjektiv-konstatierend beleuchtet werden. In dem Satz »Mit vieler Mühe dämmte die Feuerwehr den Brand ein« wird nicht nur die zum Abschluß gelangende Handlung des Löschens mit effektiver Aktionsart fixiert, es wird hier auch das Gelingen dieser Handlung konstatiert. Gewisse Verben haben ihrer Natur nach überwiegend aktionelle, andere eher konstatierende Verwendung. Im Zweifelsfall wird meist der Kontext entscheiden, welcher Gattung ein Verbum zuzuweisen ist.

Der nun folgenden Untersuchung wurden mit einigen Abänderungen das System und die Terminologie von Streitberg zugrunde gelegt. Dieses System empfiehlt sich durch seine Einfachheit und bringt außerdem noch den methodischen Vorteil mit sich, daß die für das Ae. grundlegende Arbeit von Wuth von ihm ausgeht.

I. Die imperfektive oder durative Aktionsart »bezeichnet die Handlung in ihrer ununterbrochenen Dauer oder Kontinuität«.

Zu der imperfektiven ist die perfektische Aktionsart zu stellen, durch welche ein Zustand ausgedrückt wird, der als Wirkung oder Folge einer vorausgegangenen Tätigkeit erscheint.

Eine iterative Aktionsart zu unterscheiden, haben wir nicht für nötig befunden. Verben, die wie *slean* ein wiederholtes Geschehen ausdrücken, können als Durativa bezeichnet werden.

II. Die perfektive Aktionsart. »Sie bezeichnet die Handlung im Hinblick auf den Moment ihrer Vollendung«, d. h. »alle Zeit, die sie etwa in Anspruch nehmen kann, liegt völlig außerhalb des Gesichtsfeldes des Sprechenden; im Blickpunkt seines Bewußtseins steht einzig und allein der Moment der Vollendung«.

»Man kann zwischen effektiver und ingressiver Bedeutung unterscheiden, je nachdem der Moment der Vollendung den Abschluß einer begonnenen Handlung bedeutet oder den Anfang einer Handlung, deren Fortgang nicht mehr in den Gesichtskreis des Sprechenden fällt.«

Nach Brugmann (K. vgl. Gr., § 636) sind als Unterabteilungen der perfektiven Aktionsart zu nennen:

1. Die punktuelle (momentane) Aktionsart: die Handlung wird mit ihrem Eintritt zugleich vollendet oder durch eine einzige Bewegung dargestellt.

2. Die terminative Aktionsart: »Eine Handlung wird vor sich gehend vorgestellt, doch so, daß ein Terminus, der Ausgangs- oder Endpunkt, ins Auge gefaßt wird.«

Die Untersuchungen von Lorz, Weick und van Draat haben gezeigt, daß das Präfix *ge-* als Perfektivierungsmittel im Me. nicht mehr in Betracht kommt. Gestützt auf diese Tatsache will Deutschbein (System, S. 87) in dieser Sprachperiode überhaupt das Fehlen einer Differenzierung von perfektivem und imperfektivem Gebrauch feststellen. Er behauptet (l. c., Fußnote), daß »die Sprache das Gefühl für den Unterschied der perfektiven und imperfektiven Aktionsart verlor«. Erst durch das Aufkommen der Verbindung *to be* + *-ing* entsteht wieder eine Aktionsart, das Imperfektivum. Dem ist entgegenzuhalten, daß von einem Verlorengehen der psychologischen Kategorien der Perfektivität und Imperfektivität auch nach dem Verluste eines ihrer sprachlichen Ausdrucksmittel nicht die Rede sein kann. Außerdem hat sich das Frühme., um diese Kategorien sprachlich auszudrücken, neue Mittel geschaffen. Diese zu charakterisieren ist die Aufgabe der vorliegenden Untersuchung.

Der vorliegende Stoff gliedert sich in zwei Hauptgruppen: 1. perfektive und 2. imperfektive Verben. Die Mehrzahl der me. Verbalstämme findet sich in verschiedenen Aktionsarten verwendet. Doch läßt sich leicht im besonderen Fall eine bevorzugte aktionelle Verwendung angeben, der gegenüber die anderen Aktionsarten zurücktreten. Diese Hauptverwendung war maßgebend für die Zuteilung des Verbums zu einer der beiden Gruppen. Innerhalb jeder Gruppe sind die Verben alphabetisch angeordnet.

I. Perfektiva.

Binden. Das ae. Simplex *bindan* wird von Wuth (S. 63) und Hesse (S. 18) imperfektiv aufgefaßt. Im Me. drängt sich jedoch stets effektive Aktionsart auf, es sei denn, es liege konstatierende Verwendung vor. Lc 16564 *þer me nom Hengest / and þer me bond Hengest;* Lc 18458 *þe king heom lette binden / mid irene bænde;* KH 191 *Nu þu miȝt vs slen and binde, / Ore honde bihynde;* Ha 2758 *He tok him sone bi þe necke . . . And dide him binde and fetere wel;* Lc 767; Lc 2487; Ha 41; Ha 1961; Ha 2016; Ha 2049; Ha 2167; Ha 2446; Ha 2582. Nähere Umstands- und Ortsbestimmungen verstärken die effektive Aktionsart: Lc 10006 *fæste heom he bunden / and brohten to þen kinge;* Lc 16684 *Samuel nom Agag þene king . . . and lette hine swiðe sterke / to ane stake binde;* Ha 2820 *And demden him to binden faste / Up-on an asse swiþe un-wraste;* Ha 2506 *And bunden him riht at hire tayl;* Lc 15337; Lc 27013; Ha 537; Ha 545; Ha 1428; Ha 2377; Ha 2436; Ha 2830.

Wie im Ae. (vgl. Wuth S. 63), so bezeichnet auch im Me. das Part. prät. meist den Zustand des Gebundenseins, besitzt also perfektische Aktionsart. Lc 1052 *Ah he mot nede beien / þe mon þe ibunden bið;* Lc 7831 *Bruttus nemen refteres . . . mid hyre wel ibunde;* Lc 31048 *þe ibundene king Penda / hider me gon sende,* „der gefangene König P.“; KH 1116 *Horn sat vpon þe grunde, / Him þuȝte he was ibunde,* wo der Herausgeber J. Hall das Partizip mit “overpowered“ übersetzt (S. 198); KH 422.

Un-binden ist effektiv „losbinden, aus Banden befreien“. Lc 5926 *Heo unbunde þa locun;* Ha 601 *Unkeueleden him and swiþe unbounden;* KH 540.

Breken bezeichnet den Vorgang des Zerbrechens, Zerstörens, der aus einer einzigen Bewegung besteht, ist also punktuell. Lc 2886 *brecon þa strenges / þe he mid strahte,* “the strings that he stretched

with, brake"; Lc 1558 *þa brac þat sweord in his hond / riht bi þere hilte;* Lc 27506 *heo comen to þere uerde / a þere æst ænde / and þene sceld-trume breken / þe Bruttes þer heolden;* KH 681 *þe fiss þat brak þe lyne / Ywis he doþ us pine;* Lc 9834; Lo 16520. Das Verbum ist durativ, wenn es ein wiederholtes Brechen bezeichnet: Lc 4580 *rapes þer braken;* Lc 11979 *bordes þer breken;* Lc 23217 *burnen þer breken;* Ha 1900 *þer mihte men wel se boyes bete / And ribbes in here sides breke ... He broken armes, he broken knes, / He broken shankes, he broken thes;* Ha 914; Ha 1238; Ha 1908.

Mit den Abverbien *ut, up* wird *breken* effektiv, indem das Heraus- oder Durchbrechen als Endpunkt einer Handlung empfunden wird. Lc 30854 ... *þærsten him i þan ruge / þat he brac ut bi-foren / under his breosten,* »daß die Waffe vorn hervorbrach«; Lo 3532 *þo hit halles vp brac / hit was god þat ȝeo spac;* Ha 1960. *Mi dore he broken up ful sket;* Lc 5431; Lc 17059.

Konstatierend wird das Verbum meist in übertragener Bedeutung gebraucht: Lc 705 *Brutus him swar an æð / breken þat he hit nælde;* Lc 10978 *þas aððes þe king bræc:* Lc 4839 *þat wha swa i þen stræten breken grið;* Lc 5037 *and al forewarde þu breke / toward þine breoðer;* Lc 4035; Lc 9834; Lc 22072; Lc 22864; Lo 25927; Lc 31393.

A-breken bedeutet effektiv »zerbrechen, ausbrechen, hervorbrechen«. Lc 721 *ich am mid ærmðen abroken / vt of þon benden;* Lc 3532 *þa alles vppe abræc / hit wes god þet heo spæc;* Lc 25928 *nu hafeð he mine ban alle / laðliche a-brokene.*

To-breken hebt noch stärker als das *a*-Kompositum den Abschluß der Handlung des Zerbrechens hervor. Seine effektive Aktionsart zeigt sich deutlich in Lc 1467 *He smot Numbert mid þon ȝowe / þat his hæfd-bon to-brec;* Lc 8154 *and smat Herigal a þon ribben / þat þe stæf to-bræc amidden;* Lc 9321 *mid his spere he wes wæht / þes kinges breosten he to-bræc;* Lc 27466 *burnen to-breken;* Lc 25885 *þa ȝaten alle he to-brac / and binnen he gon wende;* Lc 6488; Lc 12219; Lc 16520; Lc 24026; Lc 25862; Lc 28040; Lc 28449; Lc 28553; KH 1077.

Mit dem Präfix *to-* verbindet sich gern die Partikel *al.* Sie verstärkt die effektive Aktionsart des Verbums und verleiht ihm affektive Färbung. Lo 2315 *and smot in one stone ... þat þe ston al to-brac;* Lc 6494 *and smat hit a þan sweore / þat þe deor feol*

abac / and þe scæft al to-brac; Lo 26062 *ac he þat treo smot / þat al his clubbe to-brac.*

Das Part. prät. bezeichnet meist perfektisch den Zustand des Zerstörtseins. Lc 22092 *þa burh walles weoren / to-broken and to-fallen*; Lc 8159 *for nu þi stæf is to-broken,* »nun ist dein Stab entzwei«; Lc 5942.

Konstatierend mit übertragener Bedeutung: Lc 15211 *þus heo hit speken / and eft heo hit to-breken*; Lc 3264.

Bresten, berstan kann wie im Ae. (vgl. Wuth, S. 62; Lorz, S. 44) imperfektiv »bersten, brechen« bedeuten: Lc 27719 *þa eorðe gunnen to buuen / stanes þer bursten,* wobei nicht an einen Abschluß des Geschehens gedacht wird. Neben diesem einzigen Beleg für imperfektive Aktionsart sind alle anderen Beispiele deutlich punktuell oder effektiv. Lo 1467 *He smot Numbert ... þat his heuedbon barst*; Lc 27683 *and þene admiral hitte ... þat þa burne gon to berste*; Lc 18950 *þe ȝeten ... weoren ibirsted / mid hungere,* »die Tore wurden durch Hunger aufgesprengt«; KH 1192 *Herte nu þu berste, / For horn nastu namore.* Das Part. prät. perfektisch mit übertragener Bedeutung »zornig, wutentbrannt«: Lc 1889 *Whil heo weoren blake / and laðliche iburste*; Lo 21810; KH 662.

An-bursten. Die wenigen Belege zeigen das Verbum nur in der übertragenen Bedeutung »in Wut entbrennen«. Lc 25831 *and he an-bursten agon / swulc weore a wilde bar,* wobei *agon* als deskriptive Ausdrucksform zu fassen ist. Das vorliegende Beispiel ist ingressiv. Das Part. prät. ist perfektisch mit intensiver Färbung; Lc 25241 *cnihtes an-burste weoren / þat alle heo gunnen biuien.*

To-bresten und **for-bresten** sind beides intensive Ausdrücke für effektiv »entzwei gehen, zerbersten«. Lc 1912 *and breid Gemagog / þat him þe rug for-berst* (Lo *þat his rugge a two barst*). Corineus schleudert den Riesen in den Abgrund Lc 1921 *þat al þe feond to-barst,* wobei wieder die intensivierende Partikel *al* zu bemerken ist; Lo 5926 *Hii to-borste þe lokes / and drowe vt þe porses,* »sie sprengten die Schlösser auf«; Lc 25890 *þæs bures dure he warp adun / þat heo to-barst a uiuen,* »daß sie in fünf Stücke zersprang«; Lc 26564 *and smat hine buuen þan scelde / þat to-barst his gode burne*; KHl 1198 *herte nou to berste*; Lc 27554.

Bringen drückt in unseren Texten, im Gegensatz zum Ae., keinen durativen Vorgang aus. Es besitzt nicht mehr die Fähigkeit,

eine Bewegung mit terminativer Aktionsart zu bezeichnen. Während *comen* diese Fähigkeit stets beibehalten hat, so ging sie dem Verbum *bringen* verloren, obschon im Ae. beide Verben dieselben Schattierungen innerhalb der perfektiven Aktionsarten ausdrücken konnten (vgl. Wuth, S. 60).

Mit effektiver Aktionsart erscheint das Verbum: Lc 1852 *Geomagog heo nomen / and he quic wes ibroht / bi-foren Brutone*; Lc 5443 *bringeþ me her rihte / gold and gersume*; Lc 36 *Austin þe fulluht broute hider in*; Lc 233 *nom þene mahum . . . þe Eneas . . . brohte from Troie*; Lc 13698 *and comen þa Peohtes / and bruhten hæued þas kinges*; Lc 27994 *And brohte tidinge / Arðure þan kinge*; KHl 1022 *þe see bi gan wiþ ship to gon / to westnesse hem brohte anon*; Ha 818 *Wel he it bar and solde it wel, / þe siluer he brouhte hom ilc del*; Lc 741; Lc 1077; Lo 6308; Lc 9106; Lc 15088; Lc 22662; Lc 25291; Lc 26829; Lc 26861; Lc 28309; KH 40; KH 111; KH 280; KH 338; KHo 370; KH 466; KH 582; KH 641; KH 1094; KHo 1419; Ha 185; Ha 576; Ha 649; Ha 767; Ha 1105; Ha 1114; Ha 1234; Ha 1381; Ha 2086; Ha 2377; Ha 2452; Ha 2463; Ha 2637; Ha 2791; Ha 2896; Ha 3000.

In übertragener Bedeutung und in gewissen Verbindungen wird das Verbum konstatierend gebraucht: Lc 9839 *and ȝif mi cun clembeð / and bi-neoðen þe ibringeð*, "and if my kindred climb over, and bring thee beneath"; KH 883 *To deþe he hem alle broȝte*, "er vernichtete sie alle"; KHl 188 *payenes þer connen aryue / and cristine brohten of lyue*; Ha 2811 *Godrich . . . þat haues him-self in sorwe brouht*; Ha 2425 *Yif ye it do, ye . . . bringeth you-self in mikel blame*; Ha 557 f. *Ne funden he non, þat dede hem sham, / þat he ne weren sone to sorwe brouht / And pouere maked and browht to nouht*; Ha 1979 *He maden him swilke woundes þrinne, / þat of þe alþer-leste wounde / Were a stede brouht to grunde*; Lc 21346; Lc 26588; KH 58; KHo 653; KH 693; KHl 914; KHo 919; KH 1334; Ha 72; Ha 84; Ha 167; Ha 248; Ha 332; Ha 336; Ha 513; Ha 662; Ha 1192; Ha 1372; Ha 2129; Ha 2412; Ha 2675.

Büggen ist effektiv »erwerben, durch Kauf erstehen«. Lc 4799 *and he heo bohte swiðe deore*; Lc 30810 *Haue þis gold wræcche . . . and buȝe þe þer mide hateren*; Ha 968 f. Im übertragenen Sinne von »büßen«, der sonst gewöhnlich durch das *a*-Kompositum ausgedrückt wird, findet sich das Simplex Ha 2460 *Nu beyes he his olde blame*;

KH 1388. Das Simplex bezeichnet auch die wiederholte oder gewohnheitsmäßig ausgeführte Handlung: Ha 1654 *Betere semede him to bere / Helm on heued ... þanne to bye and selle ware*; Ha 53 *þanne michte chapmen fare / þurut Englond with here ware / And baldelike beye and sellen*; in dieser Bedeutung findet sich nur konstatierende Verwendung.

A-büggen erscheint nur in der übertragenen Bedeutung von »büßen, sühnen«, ist also perfektiv. In den Gesichtskreis tritt der Moment, in welchem eine Schuld oder ein Vergehen »zurückgekauft«, d. h. gesühnt werden. Diese Verwendung ist zu vergleichen mit dem nhd. das soll ihn teuer zu stehen kommen, nfrz. il le payera cher. Lc 22457 *þat ne scal þe king woh don / buten he hit abugge / mid his bare rugge*; Lc 26586 *Abuggen ȝe scullen þa dede*, "Ye shall pay for the deed"; Lc 27638 *Boccus nu þu hafst aboht / Beduer þu sloȝe*; Lc 8158 *þu me smitte bi þon rugge / ah sare þu hit salt a-buggen*; interessant ist ein Vergleich zwischen KH 1388 *Rymenhild hit dere boȝte* und der entsprechenden Stelle in KHl 1402 *ah Rymenild hit abohte*. KH 110 *For if þu were aliue ... We sholden alle deie / and þi fader deþ abeie*; Lc 11661; Lc 12298; Lc 12509; Lc 13238; Lc 25221; Lc 30331; KH 1075.

Cnawen erscheint im Ae. nur als Kompositum: *ȝe-cnawan, on-cnawan, to-cnawan*. Das me. und ne. *know* stammt wohl vom ae. *ȝe*-Kompositum ab. Das Verbum hat seit der ae. Zeit "also occupied with its meaning the original territory of the vb. **wit**, German *wissen*, and that of **can**, so far as this meant to know" (NED., Letter K, S. 744). Das Verbum ist also

1. ingressiv »erkennen, wiedererkennen«. Lc 26517 *Walwain icneo þene reme / of þan Romanisce men*; Lc 27488 *for no icneou na man oðer þere / for vnimete blode*; KH 1441 *þe castel þei ne knewe, / For he was so neywe*; KHo 1566 *Alle folc hyt knewe / þat he hem louede trewe*; Lc 748; Lc 3501; Lc 19001; Lc 27622; KH 1090; KH 1206; KH 1372; Ha 2057; Ha 2149. — Ebenfalls ingressiv »anerkennen, Ansprüche auf Herrschaft gelten lassen«: Lc 9727 *þe hine for lauerd icneou*; Lc 9481 *butes þes ilke kinedom / nulle we noht icnawen*; Lc 24805; Lc 26402; Lc 26433; Ha 2785; im biblischen Sinne KH 418 *Ihc am ibore to lowe / Such wimman to knowe*. In diesen Verwendungen ist Konstatierung oft wahrscheinlicher.

2. perfektisch das Part. prät.: Lc 4868 *þa he wes þere wel cuð / and ouer al i-cnawen*, der Zustand des Bekanntseins ist aus der vor-

hergehenden Handlung des Erkennens hervorgegangen; Lo 18259, Lc 24672 *bote he were . . . him seolf icnowe*, "approved"; Lc 18567 *and beden hine . . . cumen to þan kinge . . . and beon icnowen of his pliht,* »seiner Schuld eingeständig«.

3. imperfektiv »kennen, wissen«. Lc 4623 *ne þas strond we ne cnoweð*; Lc 15606 *he is ihaten Merlin / ne icnawe we na wiðt his cunne*; KH 1149 *Ne kneu heo noȝt his fissing*; Ha 2207 *A þing ich wile you here shauwe, / þat ye alle ful wel knawe*; Lc 6642; Lc 12019; Lc 12322; Lc 17069 ff.; KH 670; Ha 1402; Ha 2468.

Cneolien bezeichnet die Bewegung des sich auf die Knie Niederlassens, des Hinkniens, ist also effektiv. Lc 19976 *lette bringen him biforen / halidomes wel icoren / þer to gon cneoli / þe king sune þrie*, »der König beugte dreimal das Knie davor«; Lc 1217 *he cnelede þar ufenan / and seoðden he adun læi*; Lc 24163 *Cneole me to Beduer*, »knie vor mich hin«; Lc 29654 *A þan ilke stude / þer stod ure drihten / þer he pihte his stæf / him seolf he cneoulede þer neh*; Ha 482 *But þe knaue, þat litel was, / He knelede bifor þat Iudas / And seyde . . .*; Lc 17702; Ha 1320. In KH 781 *He sette him a knewelyng* liegt eine ebenfalls effektive Umschreibung vor. Ähnlich KH 505 *Aþulf fel aknes þar / Biuore þe king Aylmar; cneolien* wird ersetzt durch Umschreibungen mit effektiven Verben der Bewegung (Lc 22482 *buȝen*, Lc 3473 *fallen*) wahrscheinlich zum Zweck größerer Anschaulichkeit.

Cumen zeigt sich in unseren Texten in der gleichen Weise verwendet, wie sie Wuth bei *Cynewulf* festgestellt hat (S. 36 ff.). Das Verbum ist durchaus perfektiv, jedoch mit verschiedenen Schattierungen innerhalb dieser Aktionsart.

1. Ohne Richtungs- oder Zielangabe ist das Verbum effektiv. Lc 243 *þa com his lifes ende*; KH 1102 *Com nu oþer neure*; Ha 1767 *Also he seten and sholde soupe, / So comes a ladde in a ioupe*; Lc 229; Lc 5768; Lc 10246; Lc 16029; Lc 23046; Lc 28510; KH 273; Ha 1007; Ha 1032; Ha 1208; Ha 1661; Ha 1680; Ha 1714; Ha 1804; Ha 1885; Ha 2118; Ha 2562; Ha 2790.

2. Zahlreich sind die Beispiele, wo *cumen* (z. T. pleonastisch) mit Zielangabe verbunden ist. In keinem dieser Fälle tritt etwas anderes als der Abschluß der Bewegung des Kommens in das Bewußtsein. Lc 18115 *and sloh al þa uerde / þe mid Passent commen to ærde*; Lc 7516 *Selkuð hit þuðte / mon cnihte / þat he durste cumen*

him næh / for þan þa þe keisere wes swa hæh; Lc 12681 *þenne wulle ich wel fain / cumen hidere azæin*; KH 586 *Leue at hire he nam / and in to halle cam*; Lo 5446 *and come her bi-fore / þe hehteste of Rome*; Lc 496; Lc 3025; Lc 3522; Lc 4389; Lc 6141; Lc 10262; Lc 16043; Lc 25326; Lc 25349; Lc 25640; Lc 26016; Lc 27077; Lc 27611; Lc 28076; Lc 28143; KH 59; KH 143; KH 162; KH 223; KH 267; KH 496; KH 586; KH 1072; KH 1448; KH 1517; Ha 18; Ha 116; Ha 128; Ha 156; Ha 451; Ha 493; Ha 983; Ha 1001; Ha 1179; Ha 1288; Ha 1324; Ha 1436; Ha 1694; Ha 1724; Ha 1798; Ha 1873; Ha 1926; Ha 1956; Ha 2278; Ha 2536; Ha 2580; Ha 2961.

3. *cumen* ist terminativ in Lc 515 *Brutus iherde seggen . . . þat Pandrasus þe king / him towardes com*; Ha 2622 *Hauelok . . . With al his ferd cam hem a-geyn*; die Vollendung tritt nicht als solche in das Bewußtsein.

4. *cumen* wird verwendet, um an sich durative Bewegungsverben zu perfektivieren. Terminativ sind die folgenden Verbindungen: Lc 26942 *þa comen Arðures men / quecchen after streten / riht þene ilke wæi / þer þe oðer uerde læi / heo riden singinge*; Lc 4006 *Poreus lai on bure . . . Com is moder liðen*, »his mother approached«; Lc 8670 *þer com Julius teon / forn azæin heore hæued / and heom to heolde*; Lc 14532 *and þus heo comen liðen / toward þissen londe*; Lc 532; Lc 1536; Lc 1653; Lc 4398; Lc 5778; Lc 8658; Lc 10798; Lc 24585; Lc 25591; Lc 25864; Lc 26633; Lc 26650; Lc 26942.

Dieselbe Konstruktion kann auch effektive Aktionsart aufweisen, wenn es der Zusammenhang erfordert. Das Verbum wird dann mit »ankommen, daherkommen« übersetzt. Lc 17636 *þer com faren Appas*; Lc 5748 *þa com þer a mon irnen . . . þe brohte writrunen*; Lc 2143 *Æfter seouentene ȝere / sone þer æfter / cum liðen to londe / þat wes an leodisc king*, »soon thereafter arrived in the land«; Lc 32064 *þenne þe king imætte . . . þat him com bi-foren gon / a wunder ane fair mon*; Lc 14524; Lc 25525; Lc 26007; Lc 28078; Lc 28683; Lc 28796; Lc 30793.

5. Konstatierung liegt vor, wenn *cumen* bedeutet »abstammen, herkommen«. Lc 30649 *Pelluz þe hende / þe com ut of Spaine*; KH 176 *We beoþ of Suddenne, / Icome of gode kenne, / Of Cristene blode / and kynges suþe gode*; KH 419; Ha 2174; Ha 2287. Gleichfalls konstatierend in KH 202 *Horn ihc am ihote, / Icomen vt of þe bote / Fram þe se side*; KH 768; KH 1032; Ha 1256; Ha 1740; Ha 2111; Hc 2120.

Bi-cumen ist effektiv »ankommen, kommen«. Lc 2596 *He bi-com in a bæch*, »he arrived in a valley«; Lc 6209 *we beoð a þine londe bi-cumen*; Lc 10850 *seoðden his ende bicom*; Lc 26311 *Forð þa eorles wende . . . þat heo bi-comen sone / to þan uolke of Rome.* Aus der Verbindung »where became it, wo kam es an« entwickelte *bi-cumen* die neue Bedeutung »where has it gone, was ist daraus geworden«, in welcher es konstatierend gebraucht wird: Lc 21913 *wær scullen we bicumen*, »was soll aus uns werden«; Lc 28479 *þa nusten men of þere quene / war heo bicumen weore.* Ebenfalls konstatierend als »vorkommen, geschehen«, unpersönlich konstruiert: Lo 14648 *Al þus hit bi-com / also þe read was idon.* Effektiv, wenn der Augenblick des Eintritts in einen neuen Zustand vorgestellt wird, »zu etwas werden«: Lc 6741 *Bi-cum her mines broðer mon*; Lc 5407 *We swullen þine men bi-comen*; Lc 2089 *bi-comen riht-wise men*; Lc 5039; Lc 5471; Lc 8482; Lc 11293; Lc 21950; Lc 22463; Lc 31144.

Imperfektiv nur in der Bedeutung von »ziemen, anstehen, zieren«. Lc 23018 *suggen and singen . . . of heore riche-dome / and hu wel hit heom bicomen.*

Cweðen findet sich vor allem bei der direkten Rede, und zwar meistens in Verbindung mit einem Vokativ oder andern Ausruf. Lc 697 *Lauerd queð Anacletus*; Lc 8156 *þa queð þe cniht Herigal / Euelin þat is swiðe sar*; Lc 25580 *Bluðeliche quað þe king / to blisse hit awurðe*; Lc 27394 *Lauerdinges quæð Luces þa*; Lc 25665 *Lauerd king queð þe cniht*; KH 127 *"Feren" quaþ he "ȝonge, / Ihc telle ȝou Tiþinge"*; Ha 1650 *"Deus", qwath Ubbe, "qui ne were he kniht?"*; KHo 215; KHo 453; KH 1171; KHo 1254; KHo 1472; Ha 1930; Ha 1951; Ha 2096; Ha 2114; Ha 2168. Diese häufige Verwendung des Verbums bei Ausrufen läßt darauf schließen, daß *cweðen* der Ausdruck ist für ein Sagen, welches dem Bewußtsein als Ganzes, als Vollendetes vorschwebt. Es hat also perfektive Aktionsart.

Dem Sprechenden und Hörenden ist jedoch der Inhalt der mit *cweðen* eingeführten Rede viel lebhafter gegenwärtig als die Vorstellung der Tätigkeit des Sagens oder Ausrufens. Das Verbum scheint deshalb nur die Funktion zu haben, die Rede anzukündigen. Dieser blasse, konstatierende Charakter überwiegt meistens die schildernde Kraft des Verbums.

Das Part. prät. kann perfektisch sein: Lc 9140 *Hit wes ȝare iqueðen / þa quides beoð nu soðe / þat scolde beon a child iboren*;

Lc 12017 *heo weoren ıqueðen vt-laȝen,* »sie galten als Geächtete«; Lc 12752; Lc 23668.

A-queðen ist deutlich ingressiv »erschallen, laut ertönen, widerhallen«. Lc 23948 *aqueðen þa weolcne / for reme of þan uolke*; Lc 27444 *hornes þer aqueðen / mid hæhȝere stefnen*; Lc 27448; Lc 27718.

Bi-cweðen ist punktuell »vermachen, übergeben«. Die abstrakte Bedeutung läßt meist konstatierende Verwendung wahrscheinlicher erscheinen. Lc 9190 *ah þe king bi-queth Wiðer / al his kineriche*; Lo 10916; Lc 23115; Lc 23899.

Drenchen ist effektiv »ertrinken, ertränken«. Lc 12111 *and summe heo heom drengte* (Lo *adreinte*); Lc 1507 *and heȝe word he spekeð / þat he wullet . . . þa scipen to-draȝen / and þa wif drenchen*; KHo 1014; Ha 520; Ha 561; Ha 1368; Ha 1424; Ha 2397. Das Part. prät. kann perfektisch sein: KHo 1023 *þo fond hye hire sonde / Drenched by þe stronde*; Ha 673 *He liþ drenched in þe se.*

A-drenchen effektiv »tränken, ertränken, ertrinken«. Zum Unterschied vom Simplex hat das Kompositum eine mehr schildernde Wirkung. Lc 2568 *mid attere he hine adrengte*, »er gab ihm Gift ein«; Lc 20974 *þa sukende children / heo adrenten inne wateren*; Lc 25698 *ure scipen he aseingde / þat folc he al adrente*; Lo 21629 *Many . . . to þan watere toȝen / and þar hi a-dreinte*; Lo 2205.

Finden ist wie im Ae. punktuelles Simplex (vgl. Wuth, S. 53). Das häufig auftretende *i*-Kompositum bei Laȝamon ist als Analogiebildung zu erklären. Lc 18188 *he bad gold and gersume / ælche farinde gume / wha swa mihte finde / Merlin an londe*; Lc 6480 *Swa longe he ferde / þat he hit ifunde*, (Lo *funde*); das Präfix wird in beiden MSS. regellos verwendet, nur das Part. prät. ist immer präfigiert. Ebenfalls punktuell in der Bedeutung von »treffen, stoßen auf«: Lc 16483 *I þan fæhte com þe eorl / Aldolf of Gloucecre / and ifunden Hengest . . . whar he feondliche faht*; Lc 27562 *þer Kai funde Beduer / ded liggen him þer*; KH 368 *Aylbrus wende hire fro, / Horn in halle fond he þo / Bifore þe kyng on benche / Wyn for to schenche*; KHo 667 *He fond Reymild sittende / Sore wepende*; KH 1301 *Hi founde vnder schelde / A knizt hende in felde*, »sie stießen auf . . .«; KH 882 *Horn and his compaynye / Gunne after hem wel swiþe hiȝe, / And slozen alle þe hundes / Er hi here schipes funde*, »bevor sie ihre Schiffe erreichten«; KH 1443 *Horn fond sittinde Arnoldin*; Ha 2376

þat he ne sholde neuere blinne . . . Til þat he haueden Godard funde; Lc 1232; Lc 1283; Lc 1615; Lc 2583; Lc 2999; Lc 11362; Lc 21780; Lc 27119; KH 35; KH 773; KH 851; KH 936; KH 955; KH 1179; Ha 42; Ha 49; Ha 56; Ha 220; Ha 602; Ha 1083; Ha 1086; Ha 1427; Ha 2017; Ha 2583.

A-finden bezeichnet im Gegensatz zum Simplex ein Finden, welches ein Suchen voraussetzt. Durch die Präfigierung erhält das Verbum einen resultativen, leicht intensiven Charakter. Seine Aktionsart ist punktuell mit der eben genannten Schattierung. Lc 15522 *ne mihten heo nauere finden . . . whær on hit weore ilong / þat þe wal þat wes swa strong / æuere ælche nihte to-ras . . . Buten witie þer wes an . . . he seide þat he hit afunde*, mit schöner Gegenüberstellung des konstatierenden Simplex und des schildernden Kompositums. Lo 15852 *hii seggeþ lesinge / bi-vore þi sulue / þat þou salt a-finde / in þisse daies furste*; Lc 25775 *and bihald ȝeorne / ȝif þu miht a-finden / oht of þan feonden*, »ob du etwas vom Feind entdecken kannst«; Lc 30636.

Fon hat in unseren Texten nicht mehr die imperfektive Bedeutung von »nach etwas fassen, greifen«, welche es im Ae. noch hatte. Im Frühme. hat es punktuelle Aktionsart »empfangen, ergreifen«. Lc 27381 *Efne þan worden / heo iuengen heore wepnen*, »ergriffen sie ihre Waffen«; Lc 28137 *þine quene he hafeð ifon*, eher konstatierend "thy queen he hath taken"; Lc 8231 *and ȝif ich hine mai eower ifon / in þon stude he beð for-don*; Lc 16691 *nu þu scalt fon þat læn / þat þu for-ferdest Jerusalem*, »nun sollst du den Lohn dafür empfangen, daß . . .«; Lc 6240 *eower monradene ic wulle fon*, »entgegennehmen«; Lo 13378 *þreo hundred him come to / and he ȝam wolde wel fon*, »er wollte sie gut empfangen«; KHo 159 *þat he shal fonge / þe deth of mine honde*; KH 719 *His swerd he gan fonge*; KH 737 *In armes þu me fonge*; Ha 856 *no cold þat þu ne fonge*; Lc 4555; Lc 5630; Lc 11779; Lc 25901; Lc 26774; Lc 31415; KH 327; KHo 340; Ha 763.

A-fon. Während das Simplex meistens konstatierend oder nur mit schwacher Aktionsart verwendet wird, ist das *a*-Kompositum ausgesprochen punktuell. Lc 8728 *þe king . . . nold sæhtnesse afon*, »wollte die Versöhnung nicht annehmen«; Lc 6581 *heo afengen hine mid sibbe*; Lc 14939 *cristindom ich wulle auon*; Lc 17753 *Lauerd nu þu scalt a-fon / of þissen drinchen ane dæle*; Lc 11821 *Conaan*

þeos ȝeue afeng; Lc 22627 *and ȝif he mihte afon / he wolde hine slæn oðer an-hon*; Lc 14160; Lc 15660; Lc 22231; Lo 24110; Lc 30200.

Ingressiv erscheint das Verbum in der Bedeutung von »unternehmen«. Lc 22562 *þa Arður hafde þis idon / þa ȝet he wolde mare afon* (Lo *vnder-fon*), "he would more undertake".

On-fon zeigt dieselbe Aktionsart wie das *a*-Kompositum. Lc 9062 *Nes hit noht longe / þat he ne com hider sone / and Bruttes hine on-fengen / and heouen hine to kinge*; Lc 134 *and he hine feire on-feng*; Lc 6766 *he his kinehelm on-feng*; Lc 16073 *þu hauest heom muchel uuel idon / and nu þu most þat lað on-fon*; Lc 1069; Lc 1163; Lc 3594; Lc 4892; Lc 6354; Lc 10404.

Under-fon beleuchtet noch stärker als die beiden anderen Komposita den Augenblick des Empfangens, Aufnehmens. Es ist ebenfalls punktuell. Lo 4892 *þe duk þar fore glad was / and onderfeng him deore*, »nahm ihn liebreich auf«; Lc 3376 *þa he to Cornwale com / he wes feire þer vnder-fon*; Lo 12715 *Gwencelin to þan king come / and he lette hine faire vnder-fon*; Lc 30621 *Sone swa he þer com / feire he wes under-uon*, "he was courteously received"; Lo 12088 *and niȝe sipes onderfenge*, "and nine ships (they) captured"; Lo 8827 *þa we so hadde idon / and moche worsipe vnderfon . . .*; Lc 16880 *þu scalt . . . vnder-uoh cristindom*; KHl 571 *ne shalt þou in none place / deþ vnderfonge*; Lc 3222; Lc 3431; Lo 4555; Lc 5538; Lo 6580; Lo 8728; Lc 9909; Lo 1163; Lo 14160; Lc 14266; Lc 14976; Lo 15660; Lo 19255; Lc 28374; Lc 31868; KHo 250; KHl 335.

Ingressive Aktionsart besitzt das Verbum in der Bedeutung von »etwas unternehmen«. Lo 22562 *þo Arthur hadde þis idon / ȝet he wolde more vnder-fon*; Lc 30291 *nu þu wult under-uon / þat nauer ær nes idon*; KH 906 *O sire king, wiþ wronge / Scholte ihc hit vnderfonge, / þi doȝter þat ȝe me bede, / Ower rengne for to lede.*

Fremien ist effektiv »ausführen, vollbringen«. Lc 24010 *Heo scullen me mon-radene / mid monscipe fremmen*; Lc 22994 *inoh he mai suggen / þe soð wulle uremmen*, »wer die Wahrheit voll verkünden will«; Ha 441 *sworen him oth . . . þat he sholden hise wille freme.*

Füsen erscheint 1. ingressiv als »aufbrechen, weggehn«: Lc 7986 *and fusden an veste*, "and quickly departed"; Lc 1092; Lc 7467; Lc 13534; Lc 16648; Lc 21951; noch deutlicher wird

diese Aktionsart, wenn *forð* hinzutritt: Lc 7929 *Forð heo ȝifusden / and ferden biliue*, "Forth they pushed"; Lc 503; Lc 3312; Lc 10492; Lc 18886; Lc 28946; Lc 30947; oder mit *from*: Lc 1109 *Heo fusden from stronde / vt of Griclonde*; Lc 20601; Lc 29648; ebenfalls ingressiv ist *füsen* mit den Richtungsadverbien *up, whar, toward, forðward, togædereward, þider ward, aduneward* (Lc 1662; Lc 1918; Lc 3075; Lc 3846; Lc 4974; Lc 9868; Lc 21101; Lc 21545). Konstatierung liegt vor, wenn das Verbum bedeutet »vertreiben, wegsenden«: Lc 23189 *and Lot we scullen fusen / and flemen of londen*; Lc 3398; Lc 6881; Lc 17614.

2. erscheint *füsen* mit terminativer Aktionsart, wenn das Ziel der Bewegung angegeben ist. Lc 25786 *And ȝif hit ilimpeð swa / þat þu liðen to þan fure / and þe feond þe of-ȝite / and þu to fuse*, "and the fiend thee perceive, and proceed toward thee"; Lc 1305; Lc 2073; Lc 7540; Lc 7804; Lc 8659; Lc 19546; Lc 21177; Lc 23959; Lc 25791; Lc 25837; Lc 25968; Lc 26169; Lc 29770.

3. kann das Verbum im Zusammenhang auch die effektive Bedeutung von »kommen, gehen zu etwas« annehmen: Lc 31224 *þer fusden to-somne / uerden unimete / Heo fuhten feondliche*; Lc 3489; Lc 22123; Lc 27607; Lc 27616.

ȝifen wird wegen seiner abstrakten Bedeutung meistens konstatierend verwendet. Sonst ist es punktuell zu fassen »geben, übergeben, aushändigen«. Lc 1089 *þe king ȝef Brutun his dohter*; konstatierend die häufige Verbindung Lc 30224 *ich . . . wulle . . . him andsware ȝeuen*; Lc 20879 *Nu ich wulle ȝifen him grið*; Lc 883; Lc 2742; Lc 3167; Lc 9590; Lc 13929; Lc 19258; Lc 21935; Lc 21947; Lc 27918; KH 156; KHl 420; KH 438; KH 466; KH 581; KH 914; KH 1119; KH 1190; KHl 1342; KH 1530; Ha 22; Ha 198; Ha 224; Ha 300; Ha 365; Ha 485; Ha 1079; Ha 1635; Ha 2351; Ha 2672 ; Ha 2925; Ha 2864.

Durch das Simplex ausgedrückte wiederholte Handlung in konstatierender Verwendung: Lc 30098 *mid longe sweorden heo smitten / þa ȝifen smærte biten*; Lc 26985 *þer wes moni dunt iȝeuen*; Lc 21247; KH 640; KH 857; KH 1391; Ha 304; Ha 418; Ha 1845; Ha 1898.

A-ȝifen schildert mit deutlich aktioneller Verwendung die Handlung des Gebens, während das Simplex kaum je anders als konstatierend verwendet wird. Die punktuelle Aktionsart wird deut-

lich aus Lc 19226 *hehte heo þat heo ȝeuen / þene castel bilue*, Lc 5395; Lc 16953.

Besonders aufschlußreich sind jene Stellen, wo Lc und Lo in der Verwendung des Präfixes voneinander abweichen. Lc 24723 *þe king gon to spekene / and ȝæf his gode cnihten / al heorere rihten*, »und übergab ihnen alle ihre Rechte«, während in Lo 24723 das Simplex steht in einem Zusammenhang, der den Gebrauch eines schildernden Verbums ausschließt: *þe king ȝaf his cnihtes / seoluer and read gold.* Die jüngere Handschrift scheint auch sonst das Simplex zu bevorzugen: Lc 22106 *and þene ærchebiscopes staf / þer he piram aȝaf*, (Lo *ȝaf*) »und überreichte P. den Stab des Erzbischofs«; Lc 4711; Lc 22165; Lc 26356; Lc 29002.

Dieses Kompositum erscheint nicht im KH und Ha.

For-ȝifen ist punktuell »vergeben, verzeihen«. Lc 4273 *and þus ælkene forme gult / þe king sulf hine for-ȝef*; KH 349 *Rymenhild, forȝef me þi tene*; Ha 2718.

Ginnen mit einem Infinitiv erscheint in unseren Texten 1. als Mittel zum Ausdruck der ingressiven Aktionsart. Lc 27 *Laȝamon gon liðen / wide ȝeond þas leoden*; Lc 25404 *Auormest heruestes dæie / uorð heo gunnen sturien*; Lc 3407 *þis iseh Leir þe king / wa wes him on liue / his mod him gon mengen*; Lc 21266 *þis isæh Childric / and gon him to charren / and beh him ouer Auene*; KH 1047 *Awai igan glide, / þat deol inolde abide*; KH 241 *Ailbrus gan lere / Horn and his yfere*; KH 645 *A Moreȝe þo þe day gan springe*; Ha 2443 *He bounden him so fele sore, / þat he gan crien Godes ore*; Lc 1219; Lc 2023; Lc 7848; Lc 20162; Lc 21354; Lc 21726; Lc 24887; KHo 199; KH 637; das *a-* und *bi-*Kompositum erscheinen in unseren Texten häufiger als Mittel zur Perfektivierung.

2. Die Verwendung als »deskriptive Ausdrucksform« (den Hinweis auf diese Funktion von *ginnen* verdanke ich Herrn Professor Dr. O. Funke, der in seiner Abhandlung über »Die Fügung *ginnen* mit dem Infinitiv«, S. 8, durch die Bezeichnung »deskr. Ausdrucksform« den Ausdruck »ingressive Umschreibung«, den Wuth S. 54ff. einführen will, ersetzt) findet sich sehr häufig in unseren Texten. Es muß gleich betont werden, daß *ginnen* in dieser Funktion dem folgenden Infinitiv keine ingressive Aktionsart verleiht. Seine Aufgabe besteht in der Hervorhebung einer einzelnen Aktion, gleichgültig, ob diese an sich perfektiven oder imperfektiven Charakter

hat. Dieses Hervorheben eines Geschehens kann jedoch nicht als der intensiven Aktionsart gleichkommend bezeichnet werden. Die deskriptive Ausdrucksform läßt das Wesen der Handlung selbst unverändert, sie appelliert nur an die Aufmerksamkeit des Lesers oder Hörers durch die Ankündigung von etwas Neuem, Unerwartetem. In diesem affektiven, die Spannung erhöhenden Wert besteht wohl allein die Bedeutung dieser Ausdrucksform. Ihre Entstehung ist wohl so zu erklären: Aus der ursprünglichen Bedeutung »anfangen, beginnen« verflüchtigt sich die stoffliche Vorstellung vom Beginn einer andauernden Handlung, und es bleibt nur noch das Merkmal des Einsetzens, Hinzukommens übrig. Daraus folgte dann die Verwendung dieser Form hauptsächlich bei erregter Schilderung, bei der Einführung von merkwürdigen oder überraschenden Ereignissen. Lc 19794 *Vp aras þe seocke king / and sat on his bedde / of þan watere he dronc / and sone he gon sweten / his heorte gon to wakien / his neb bigon to blakien / his wombe gon to swellen / þe king gon to swelten*; Lc 18127 *in are brade strete / he igon mete / þreo cnihtes*; Lc 9245 *þa wes Port-chestre / burh mid þan bezste / ah mid þan windræsen / al heo gunnen to-reosen*; aus der Traumerzählung vom Kampf zwischen Drache und Bär Lc 25612 *neoðeles a þan ænde / hezen he gon wende / and he flah dun rihte . . . and þene beore he ismat*; Lc 17450 *And swa heo gunnen wenden / into þissen londe*; *ginnen* ist hier noch nicht zum bloßen Versfüllsel geworden, es dient auch nicht bloß dazu, einen Infinitiv in den Reim zu bringen, obschon es dem Dichter diese Erleichterung fast immer mitbringt. Beispiele aus den beiden andern Texten möge seine deskriptive Funktion weiter belegen: KH 546 *Mid spere ischal furst ride, / and mi knizthod proue, / Ar ihc þe ginne to woze*; KH 51 *Swerd hi gunne gripe / and togadere smite*; KH 921 *Rymenild was in Westernesse / Wiþ wel muchel sorinesse. / A king þer gan ariue / þat wolde hire haue to wyue*; KH 971 *þa se bigan to þroze / Vnder hire woze. / þe knaue þere gan adrinke*; Ha 1292 *Als i sat up-on þat lowe, / I gan Denemark for to howe.* Das Einsetzen einer neuen Handlung wird ebenfalls gewichtig mitgeteilt in Ha 1357 *And sone to þe kirke yede, / Or he dide ani oþer dede, / And bifor þe rode gan falle, / Croiz and Crist bigan to kalle.* Lc 6018; Lc 11845; Lc 11849; Lc 12179; Lc 12365; Lc 12808; Lc 14714; Lc 14932; Lc 15213; Lc 15278; Lc 19550; Lc 19612; Lc 20919; Lc 21118; Lc 21709; Lc 23280; Lc 24093; Lc 24695 ff; Lc 245837; Lc 28082 ff.; Lc 28870; Lc 32001 ff.; KH 179; KH 425 ff.;

KH 592; KH 605; KH 662; KH 703; KH 716; KHl 729; KH 867; KH 940; KH 1147; KH 1351; KH 1372; KH 1401; Ha 723.

3. erscheint *ginnen* in pleonastischem Gebrauch und dient hauptsächlich dazu, den Infinitiv an das Versende zu bringen. Lc 13149 *þe abbed on horse leop / and æfter Uortiger rad / and sone gon oferne / þe eorl Uortigerne,* »und holte V. bald ein«; Lc 18792 *þe æremite gon wende / in þene west ænde*; Lc 28164 *wide me mihte iheren / Brutten iberen / and gunne to tellen / and a feole cunne spellen*; KH 850 *Riȝt at prime tide / Hi gunnen vt ride, / And funden on a grene / A geaunt*; KH 1505 *þe se bigan to flowe / and horn gan to Rowe. / Hi gunne for ariue / þer king modi was sire*; KH 618 *Ne miȝte noman telle / þat folc þat he gan quelle*; KH 876 *He smot him þureȝ þe herte, / þat sore him gan to smerte*; KHo 1153 *He seyde quen so hende / To meward gyn þou wende*; KH 386 *Of his feire siȝte / Al þe bur gan liȝte*; Lc 8704; Lc 8961; Lc 9285; Lc 9302; Lc 14722; Lc 14740; Lc 14962; Lc 15648; Lc 17300; Lc 18803; Lc 19784; Lc 21792; Lo 25582; Lo 26457; KH 61; KH 133; KH 311; KHo 454; KH 1009; KH 1151; KH 1244; KH 1289; KH 1399; KH 1461; KH 1467 ff.; KH 1478; KH 1511.

A-ginnen wird zum Unterschied vom Simplex und *bi*-Kompositum sehr selten in deskriptiver Funktion verwendet. Es ist vor allem Mittel zum Ausdruck der ingressiven Aktionsart. Als solches steht es 1. als Hilfsverb bei einem imperfektiven Infinitiv: Lc 20615 *þus him cleopien agon*; Lc 21203 *þa riden agon / Arður þe riche mon*; Lc 25557 *þa þe king him awoc / swiðe he wes idræcched / and granein agon,* »begann zu stöhnen«; Lc 21429 *þah loh Arður ... and þus ȝeddien agon / mid gomenfulle worden*; Lc 25977; Lc 30966. Und 2. als verbum vicarium für einen Ausdruck des Tuns: Lc 18760 *To soðe ich þe suggen ... þat oðere weies þu most agunnen / ȝif þu hire wult awinnen,* »daß du es anders anfangen mußt«; Lc 21034 *To Baðe com þe kæisere / and bilæi þene castel þere / and þa men wið innen / ohtliche agunnen,* worauf die Beschreibung ihrer mutigen und geschickten Verteidigung der Mauern folgt; konstatierend Lc 24086 *þa hafde Howel / hæhliche agunnen* als Ausruf nach der Aufzählung von Howels siegreichen Kämpfen; KHl 1285 *Ne shal ich hit ner agynne / er ich sudennen wynne*; Lc 6753; Lc 14868; Lc 26571.

Ein einziger Beleg findet sich für deskriptive Funktion des Verbums. Beduer zieht aus zum Kampf gegen einen Riesen, da hört

er plötzlich lautes Schreien, Lc 25831 *þa þe cniht wende / þat hit þe eotend weoren / and he an-bursten agon / swulc weore a wilde bar,* »da aber ergrimmte er«. Die Aktionsart von *an-bursten* kann nach den wenigen aber eindeutigen Belegen nur perfektiv sein; es bezeichnet ein plötzliches Zornigwerden.

Ein Beispiel für pleonastischen Gebrauch liefert Lc 23239 *Arður bisæh a Lot . . . and þus him cleopien agon / Arður þe riche mon*; daß der Reimzwang diese Konstruktion herbeigeführt hat, dafür spricht auch die Fassung des jüngeren Textes Lo 23239 *and þus him þare saide.*

Bi-ginnen vermag in allen drei Texten die ingressive Aktionsart besser auszudrücken als das Simplex; die Verwendung des Kompositums in dieser Funktion ist denn auch häufiger als diejenige des einfachen Verbums. Daneben findet sich *bi-ginnen* als deskriptive Ausdrucksform und mit pleonastischer Verwendung.

1. Ingressiv: Lo 21200 *and al þe formest / þat fiht ich wolle bi-gynne*; Lc 5765 *bi-ginneð to fihten / ær hit beo mid-niht*; Lc 3755 *Heo bi-gunnen werre*; Lc 22930 *Timber me lette biwinnen / and þat beord bi-ginnen / to feouwer wikene uirste / þat werc wes iuorðed*; Lc 8662 *þe cnihtes þe weoren igarede / bi-gunnen to fæhten*; Lc 17259 *þa þas ferde wes al ȝaru / þa bigunnen heo to faren . . . and ferden swa longe / þat heo comen to Irlonde*; Lc 32104 *al þat heo bi-ginneð to done / iwurðeð after heore wille,* »alles was sie angreifen, unternehmen«; ebenso KH 1277 *Ne shal ihc hit biginne, / Til i suddene winne*; KHo 588 *þer þou biginnes batayle*; KHl 1191 *Horn ly gan be sek and deze*; KH 1433 *þe feste hi bigunne / Er þat ros þe sunne*; Ha 2688 *þo t'arst bigan Godrich to go / Up-on þe danshe and faste to slo,* die durch Zeitadverbien noch überbestimmte ingressive Aktionsart erhält hier eine intensive Färbung; ein ganz ähnlicher Fall findet sich Ha 1852 Havelok wird von der Übermacht hart bedrängt, das Blut fließt in Bächen von seinem Leib, und erst jetzt entbrennt in ihm der wilde Zorn: *But þanne bigan he for to mowe / With the barre and let hem showe, / Hw he couþe sore smite*; Ha 2494 *Sket cam a ladde with a knif / And bigan riht at þe to / For to ritte and for to flo*; elliptisch verwendet Ha 21 *Here y schal biginnen a rym*; Ha 230 *To Iesus Crist bigan to calle*; Lc 3984; Lc 26804; Lc 27215; Lc 27492; Lc 28130; KH 495; KH 1293; Ha 650; Ha 740; Ha 967; Ha 1011; Ha 1425.

2. Als deskriptive Ausdrucksform: Lc 9218 *He bigon to senden / ȝeond al þan Romleoden*; Ratsverhandlungen in Rom: durch geheuchelte Nachgiebigkeit wollen die unterworfenen Römer den Feind zum Verlassen des Landes bewegen, damit sie ihn nachher um so leichter verderben können Lc 5341 *and ȝif we mawen swa wel don / þat heo þis wullen vnderfon / and bi-leuen oure leoden . . . seoððen we scullеð bi-gunnen / to don ure wille,* »dann aber wollen wir nach unserem Willen verfahren«; KHl 753 *his stede he bigan stryde / ant forþ he con hym ryde*; KHo 1337 *Honder sodenne syde / Here schip bigan glide / Abowte myd niȝte*; KH 117 *þe se bigan to flowe / and horn child to rowe*; besonders ist diese Form im Ha zu treffen: Ha 733 *In Humber Grim bigan to lende, / In Lindeseye, riht at þe north-ende, lenden* ist hier nicht erst durch *bigan* perfektiv geworden (entgegen der Ansicht von Holthausen, Anmerkung zu V. 733); ein schönes Beispiel ist das folgende, weil offensichtlich keine metrischen Gründe den Gebrauch von *bi-ginnen* mitbewirkt haben: Ha 825 *Bifel it so, a strong dere / Bigan to rise of korn of bred*; der affektive Wert der Ausdrucksform wird deutlich aus Ha 1860 *þo bigan gret dine to rise*; mit größerer Gewichtigkeit ausgestattet erscheint die Handlung in Ha 2937 *Hwan þe maydens were spused baþe, / Hauelok anon bigan ful rathe / His denshe men to feste wel / With riche landes and catel*; Lc 25765; Lo 31549; KH 117; KH 593; KHl 887; KHl 1019; KH 1503; Ha 497; Ha 1358; Ha 1801; Ha 2497; Ha 2951.

3. Pleonastischer Gebrauch des Kompositums ist viel seltener anzutreffen als beim Simplex. KHo 324 *þi tale bi gyn to lynne*; die Ritter erkennen in dem schlafenden Havelok ihren König Ha 2164 *Hise fet he kisten an hundred sybes, / þe tos, þe nayles and þe lithes, / So þat he bigan to walkne / And with hem ful sore to blakne,* wo vielleicht auch ingressive Aktionsart anzunehmen ist; aus Goldeborus Traum Ha 1302 *And þe stronge castles alle / On knes bigunnen for to falle*; Ha 2703 *He cam driuende up-on a stede / And bigan til him to grede*; Ha 1779 *Hwat are ye, þat are þer-oute, / þat þus biginnen forto stroute?*; Ha 733; Ha 739; Ha 894; Ha 2203; Ha 2647; Ha 2671: Ha 2795.

Græden hat die ingressive Aktionsart von »ausrufen«. Lc 8634 *ah Androgius ær awoc / and ut of wude wende / and al þat folc þe he lædde / lude hit grædde*; Ha 2417 *Hwan þe oþre sawen þat, he fledde / And Godard swiþe loude gredde: / 'Mine knihtes. hwat do ye? . . .'*;

Lo 26074; Lo 27750; Ha 96. Mit Richtungskonstruktion Lo 29574 *he gradde toward god / þat he hine awreke*; KHl 1202. Konstatierend Lo 5957.

Hælen ist effektiv »heilen, wieder gesund machen«, wobei stets der Erfolg der Handlung des Heilens vorgestellt wird. Lc 17710 *for ich þe wulle helen / and al hal makien,* die Parallelstellung mit *al hal makien* ist der stärkste Beweis für die effektive Aktionsart des Verbums. Lc 23072 *for he sculde mid haleweie / helen his wunden*; Lc 26102 *þat þu me lete ... mine leomen hælen*; Ha 2058 *But whan his wundes weren shawed / And a leche hauede knawen, / þat he hem mouhte ful wel hele*; Lc 15871; Lc 29541; Ha 1836; auch das Part. prät. ist effektiv: Lc 29991 *þa weoren Æluriches wunden ... alle iheled*; Ha 2039 *þat y mouhte his woundes se, / Yf that he mouhten holed be*; Lc 17736.

Hüden konnte schon im Ae. (vgl. Wuth, S. 59) je nach dem Zusammenhang perfektiv »in Verborgenheit bringen« oder imperfektiv »verborgen halten« bedeuten. Perfektiv wird das Verbum verwendet in Lc 8586 *he ferde ut of Doure ... bi þe sæ oure / in to ane muchele slæde / and slahliche his folc hudde,* »und versteckte vorsichtig seine Leute«; Lc 13208 *he hæfde in ane bure / Costanz þene deore / wel ibaðed and iscrud / and seoððen mid twælf cnihten ihud*; Lc 6694; Lc 12300.

Imperfektive Auffassung wird vom Zusammenhang in folgenden Fällen gefordert: Lo 7840 *and þeos reftres stode / hi-hud in þan flode*; Lc 21527 *And Cador þe kene bæh / in toward ane wude hæh ... and hudde hine on wille / wunder ane stille,* »und hielt sich eine Weile wundersam still verborgen«; Lc 12817 *inne eorðen and inne stockes / heo hudeden heom alse brockes,* »hielten sich wie Dachse verborgen«; KH 1196 *Heo feol on hire bedde, / þer heo knif hudde*; Ha 1059 *þis selkouth mihte nouht ben hyd,* »dieses Wunder konnte nicht verborgen bleiben«; Lc 16140; Lc 18272; Lo 18548; Lc 26642; Ha 69.

Læten ist ingressiv »zurücklassen, verlassen«, wobei der Augenblick des Verlassens als Ausgangspunkt einer Bewegung aufgefaßt wird. Lc 21834 *and seoððen he wende to þan mere / þer he his mæi lette / Howel þene hende*; Lc 14778 *and letten i þissen londe / wiues and heore children*; Lc 1398 *Peytou heo letten on riht hond,* »ließen sie rechts liegen«; Lc 14560 *þu letest godes lazen / uor uncuðe leoden*; Lc 25069 *Lete we nu of Costantin ... and speken*

of Maximiæn; KH 1246 *þat at þe feste were, / Here lif hi lete þere*; Ha 1925.

Häufig verbindet sich *læten* eng mit *beon* oder *bi-læfen,* wodurch der Zeitpunkt des Zurücklassens und damit die perfektive Aktionsart noch deutlicher hervorgehoben wird. Dadurch, daß man etwas sein oder bleiben läßt, vollzieht man eine Trennung, ein Abrücken von etwas Ruhendem, vgl. nhd. jemand stehen lassen = von jemand fortgehen. Lo 27965 *and manye awey wende / and hire castles lete stonde,* »und ließen ihre Burgen im Stich«; Lc 25061 *Nu ich wulle leten Belin / and Brenne bilæuen / and speken of þan kaisere*; Lc 25407 *Lete we nu ane while / þeos ferde bilæue*; Lc 30455 *Lette we nu beon Cadwaðlan / and ga we to Edwine azan*; Ha 1265 *Goldeborw, lat þi sorwe be*; Lc 8612; Lc 8255; Lc 29858; Ha 1657.

Eine weniger enge Verbindung geht *læten* mit anderen Infinitiven, besonders mit Verben der Bewegung, ein. Es bedeutet dann »zulassen, gestatten«. Seine Aktionsart bleibt ingressiv, weil durch die Vorstellung des Erlaubens, Zulassens ein Zustand des Zurückhaltens und ein Moment des Freilassens mit darauf einsetzender Handlung vorausgesetzt werden. Lc 27456 *ærst heo lette fleon to ... flan al swa þicke / swa þe snau adun uallеð*, der Vergleich mit dem fallenden Schnee ließe zwar auf eine imperfektive Aktionsart von *lette fleon to* schließen, jedoch ist eine genaue Übereinstimmung von Bild und Gegenstand vom Dichter gewiß nicht angestrebt worden Lc 4131 *vnder þissen luften / leten riht scuften,* "let right prevail"; KH 1222 *Horn sprong vt of halle / and let his sclauin falle,* »und ließ seinen Pilgermantel fallen«; KH 676 *horn let þe tires stille*; KH 136 *Bi þe se side / hi leten þat schup ride*; Ha 509 *Yif y late him liues go*; Ha 1376 *Louerd, haue merci of me / And late me wel passe þe se*; Ha 1883 *And late we nouht þise dogges fle*; Lc 3568; Lc 18049; Lc 26407; KH 515; KH 890; Ha 1741.

Verwandt mit dieser Konstruktion ist der elliptische Gebrauch von *læten* plus Adverb *in,* »herein lassen«. Das Adverb ersetzt ein Verbum der Bewegung. KH 1044 *þer iwas atte 3ate, / Nolde hi me in late*; KH 1473 *He dude horn in late / Riȝt at halle 3ate*; Ha 1772 *Undo swiþe and latus in.* Diese Verwendung ist ebenfalls ingressiv, da der Moment des Hereintretens vorgestellt wird.

Der Bedeutungswandel von »lassen« zu »veranlassen« ist naheliegend. Bei »lassen« wird eine Handlung ermöglicht und gestattet,

bei »veranlassen« wird sie gewollt und hervorgerufen. Das Subjekt erlaubt nicht nur eine Handlung des Objekts, sondern ruft diese Handlung hervor. Lc 432 *þa lette he riden / vnirimed folc,* "then caused he to ride"; Lc 586 *He hine leatte wel witen / mid vnder stronge bendes,* »ließ ihn gefangen halten«; Lc 5938 *Letten þa kinges / don fæire þinges*; KH 1381 f. *He let belles ringe / and Masses let singe*; KHl 902 *þe kyng . . . lette leggen is sones on bere*; Ha 1827 *And Hauelok let þe barre fleye*; Lc 16052; Lo 25391; Lc 29025; KHl 907 *þe kyng lette forþ calle / hise knyhtes alle*; KH 1379; KH 1453; Ha 92; Ha 1791; Ha 1854; Ha 2645; Ha 2651.

For-læten ist ebenso wie des Simplex ingressiv aufzufassen »aufgeben, verlassen«. Lc 6771 *þat vuel he al for-lette / þat gode he imette,* »er gab das Böse auf und suchte das Gute«. Bemerkenswert ist die Partikel *al,* die sich öfters eng mit perfektiven Verben verbindet (vgl. Ha 2001 *For oþer sholde he make hem lye / Ded, or þei him haueden slawen, / Or alto-hewen, or al to-drawen*). Lc 16512 *and smat Hengest a þan hond / þat he forlette his brond,* »daß er sein Schwert fahren ließ«; Lc 30599 *þe king him gon to sweten / þat ufel hine gon for-leten*; KH 218 *Horn, þu art so swete / Ne may ihc þe forlete;* Lc 1333; Lc 7544; Lc 13267; Lc 28866.

Leggen, das Faktitivum zu *liggen* zeigt stets effektive Aktionsart. Lc 24844 *Bruttes swiðe wraðe / luken heom bi uaxe / and laiden heom to grunde*; Lc 15057 *nimeð mine likamæ / and leggeð an chæsten*; KH 891 *Me leiden hem in bare / and burden hem ful ȝare*; Lc 15215; Lc 15822; Lc 16721; Lc 17842; Lc 20966; KH 302; KH 379; KH 692; KH 1121; Ha 50; Ha 186; Ha 383; Ha 636; Ha 1386; Ha 1907; Ha 2839.

A-leggen erscheint stets mit der gleichen Aktionsart wie das Simplex, besitzt jedoch nur die figürliche Bedeutung von »niederwerfen, besiegen, fortschaffen, sich legen«. Lc 31966 *þa Inne king wes him ded / and his laȝen weoren aleid,* "and his laws were done away"; Lo 7125; Lc 7714; Lo 12041; Lc 24873; Lo 25684; Lc 26080; Lc 26298; Lc 31316; Lc 31686.

Leosen und **Losien** sind perfektive Simplicia, die synonymisch gebraucht werden. Es tritt nur der Moment des Verlierens ins Bewußtsein, also punktuell. Lc 16533 f. *Nu þu scalt læn leosen / and losie þine freonden*; Lc 20112 f. *ah nu is þe dæi icumen . . . þat he scal þat lif leosen / and leosien his freonden.* Eine andere

Stelle zeigt synonymen Gebrauch von Simplex und *for*-Kompositum: Lc 24914 *for idelnesse makeð mon / his monscipe leose / ydelnesse makeð cnihte / for-leosen his irihte*; bei diesem Verbum ist es wegen seiner abstrakten Bedeutung oft schwer zu entscheiden, ob es konstatierend verwendet wird oder ob es der Beschreibung dient; Lc 15283 *he scal leosen þa hond / þurh his ȝene brand*; Lc 6931 *and al he leas his wurðscipe*; Lc 12711 *Armoriche hæhte þat lond / ah þene nome hit losede an hond*; Lc 18152 *ure king we habbeoð ilore*; KH 663 *Ihc wene þat ihc schal leose / þe fiss þat ihc wolde cheose*; Lc 2201; Lc 5704; Lc 7913; Lc 10629; Lc 15519; Lc 15637; Lc 20538; Lc 20776; Lc 25918; Lc 26380; Lc 26413. Konstatierende Verwendung: Lc 28338 *Nu ich ileosed habbe / mine sweines leofe*; Lc 18202 *for ne les he næuere leouere mon*; Lc 21251 *swa neuere Arður ne les / næuere ænne of his*; Lo 24108 *þe cnihtes ... þa hadde ... in fihte moche ilosed*; Lc 4849; Lc 12492; Lc 19407; Lc 20463; Lc 22130; Lc 29159.

For-leosen bedeutet wie das Simplex punktuell »verlieren«. Lc 2593 *Swa swiðe heo liððeden forð / þat þe king heom for-leas*; Lc 1661 *swa swiðe wa him was / þat al his wit he for-læs*; Lc 9486 *ȝif Rome scal for-leosen ... heore muchele wurhscipe*; Lc 25509 *þat heo þer for-leoseden / lif and heore saulen*; KHl 665 *ywene yshal forleose / þe fyssh þat ywolde cheose,* wo J. Hall (S. 206) das Kompositum durch das ne. Intensivum "lose utterly" wiedergibt; Lc 213; Lc 25024; Lc 26270; Lc 30747.

Das pejorative Präfix *for-* verleiht dem Verbum die Bedeutung von »zugrunde richten, zerstören«. Das Part. prät. tritt stets mit perfektischer Aktionsart auf: Lc 11345 *þeh he nære iboren / oðer i watere forloren*; Lc 16490 *Hengest warp þene sceld bi-uoren / and ælles weoren his lif for-loren*; Lc 22140 ... *þene þe king demde forlore,* "out of the limits of pardon"; Ha 1424 *Leuere was him, to be for-sworen, / þan drenchen me and ben for-loren;* Lc 4335; Lc 11982; KH 479; Ha 580; Ha 770.

Linnen unterscheidet sich von seinem *bi*-Kompositum **Blinnen** weder in bezug auf Bedeutung noch Aktionsart. Es ist punktuell und bedeutet »innehalten, aufhören«. Ha 2367 *He swor, he ne sholde neuer blinne, / Til þat he were of Godard wreken;* Ha 2670 *So was bi-twenen hem a fiht ... So þat þei stinte nouht ne blunne / Til þat to sette bigan þe sunne;* Ha 329 *Goldeboru ... þat nouht ne blinneth*

forto graten; elliptisch mit nominalem Objekt: KH 311 *þi tale nu þu lynne* in der Bedeutung von »nachlassen«; KH 922 *Rymenhild help me winne, / þat þu noȝt ne linne.*

Makien besitzt keine starke schildernde Kraft. Vermöge seiner blassen Eigenbedeutung kann es gut als stellvertretendes Verbum gebraucht werden. Meistens liegt Konstatierung vor. Doch findet sich das Verbum oft in einem Zusammenhang, der auf effektive Aktionsart schließen läßt: erbauen, herstellen, schaffen, (Feuer) anzünden, (Kleider) anfertigen, (Vertrag) eingehen, (Frieden) schließen, (Eid) leisten, (Urteil) fällen usw. Lc 1186 *He makede bi þon weofede / a swiðe wunsum fur;* Lc 442 *he an wriht makede;* Lc 1937 *þa makeden heo hus;* Lc 1138 *Temple heo funden þar ane / imaked of marme stæne;* KH 1453 *þis tur he let make;* Ha 436 *Crist, þat made mone and sunne;* Ha 2272 . . . *þat he ne maden sone þat oth;* Ha 134 *Quanne he hauede þis pleinte maked;* Lo 3879; Lc 5731; Lc 5876; Lc 11668; Lc 27876; Lc 28067; Ha 29; Ha 445; Ha 463; Ha 554; Ha 658; Ha 737; Ha 740; Ha 760; Ha 913; Ha 924; Ha 2473; Ha 2520.

Daneben findet sich auch eine Verwendung von *makien* als verbum vicarium in einem Zusammenhang, der imperfektive Aktionsart erfordert. Lc 1795 *Muchel wes þa murðe / þa þat folc makode;* KHo 828 *þa þe king hym makede a feste / Wyt hyse knyctes beste,* »der König feierte ein Fest«; KH 403 *Heo makede him faire chere,* »zeigte ihm ein freundliches Gesicht«; KHo 1394 *þe Joie þat he made / Myȝte no man rede;* KHl 904 *muche sorewe hue maden alle;* Ha 1039 *And he maden mikel strout;* KH 1063; KH 1210; KH 1353; KHl 1393; Ha 1209; Ha 1237.

Mit prädikativem Substantiv oder Adjektiv verbunden, wird *makien* meist konstatierend gebraucht. Lc 362 *heo hine wolden maken duc / and deme ofer his folke;* Lc 5621 *ich wulle . . . makien inc riche;* Lc 12162 *ich wulle þe makien riche mon;* Lc 14809 *al cristindom he make fain;* Lc 29985 *þer heo makeden to kinge / Cadwan þene kene;* KH 348 *þanne sholde wiþuten oþe / þe kyng maken vs wroþe;* KH 669 *Ischal me make þinowe,* »ich werde mich dir zu eigen geben«; KHl 912 *her ymake þe myn heyr;* Ha 629 *þou shalt me, louerd, fre maken;* Ha 1952 f. *Hwo haues þe þus ille maked, / þus to-riuen and al mad naked ?;* Ha 2350 *And made hem barouns alle þre;* Lc 3175; Lc 22158; Lc 29425; KHo 500; KH 1216; KHl 1532;

Ha 365; Ha 381; Ha 531; Ha 562; Ha 676; Ha 854; Ha 1245; Ha 1329; Ha 1441; Ha 2564; Ha 2589; Ha 2888; Ha 2924.

Meten ist punktuell mit ähnlicher Bedeutung wie *finden.* Lc 14934 *Forð heo gon riden / to Uortimer þan kinge / þa heo hine imette / uæire he hine igrette;* Lc 16365 *ten þusend Scottes / he sende bi-halues / þe hæðene to imete / bi stizen and by straten;* Lc 18127 *in are brade strete / he igon mete / þreo cnihtes,* wobei *igon* als deskriptive Ausdrucksform die Aktionsart von *mete* nicht verändert; Lc 7405 *heo turnden to hauene / inne þare Temese / þer þa Temese and þa sæ / heom seoleuen imetteð,* »wo die Themse und das Meer zusammentreffen«; Lc 20169 *hundes in þan reode / mid reouðe hine imeteð,* »treten ihm entgegen«; KH 1027 *A pallmere he þar mette, / And faire hine grette;* Lc 1426; Lc 4535; Lc 4735; Lc 10800; Lc 18130; Lc 19187; Lc 19672; Lc 20073; Lc 21264; Lc 23480; Lc 26548; Lc 27715; KH 154; KH 940; Ha 1810; Ha 2624.

Risen erscheint nur als *a*-Komposition bei Lazamon. In den beiden andern Texten findet sich das Simplex ziemlich häufig, und zwar mit ingressiver Aktionsart: »sich erheben, aufstehen, entstehen«. KH 839 *Cutberd ros of bedde;* KH 1105 *Rymenhild Ros of benche;* KH 1434 *þe feste hi bigunne / Er þat ros þe sunne,* was zu vergleichen ist mit KHl 1454 *þe feste hue bigonne / er þen aryse þe sonne,* das Simplex ist also ebenso perfektiv wie das Kompositum. Mit Richtungsadverb: Ha 584 *Ris up swiþe and go þu binne;* Ha 597. Ha 1860 *þo bigan gret dine to rise;* KHo 864; Ha 723; Ha 825; Ha 1955; Ha 2203; Ha 2977.

A-risen erscheint häufig in den älteren Texten Lc, Lo und KH, nur einmal dagegen in dem jüngeren Ha. Umgekehrt ist das Simplex 8mal im Ha, keinmal bei Lazamon zu finden. Dem entspricht der moderne Gebrauch von »to rise« und »to arise«. Das Kompositum hat heute einen viel beschränkteren Gebrauch als das Simplex. Die Bedeutung von *a-risen* ist, »sich vom Sitzen oder Liegen erheben«: Lc 30841 *þat folc hafden alle izeten / and arisen from heore seten;* Lc 6717 *þe king aras of bedde;* KH 359 *Whane þe kyng arise, / On a squieres wise, / To wude for to pleie;* und das einzige Beispiel aus Ha 205 *þe king dede þe mayden arise;* Lc 15146; Lc 25988; KH 837. Mit Richtungsadverb: Lc 15592 *heo arisen up and eoden neor;* KH 1313 *þe gode knizt vp aros.* — In der allgemeineren Bedeutung von »entstehen« wird das Verbum meist nur

konstatierend verwendet. Lc 9383 *Nu þu iherest of wuche gomen / aras þer þe to-nome;* Lc 404 *þar aros wale and win*; Lc 1248 *þer scal of þine cunne / kine-bearn arisen,* »ein Königssohn entsprossen«; Lc 2064. — KH 868 *Horn him gan to agrise, / and his blod arise;* KHl 448 *þo rymenild þe ȝynge / aros of hire swowenynge;* Lc 10460 *þær aras muchel ballu / bi-twenen þissen broðeren,* »erhob sich großer Streit«.

For-saken bedeutet punktuell »verlassen, aufgeben«. Lc 29187 *for crist seolue he for-soc;* Lc 14432 *And alle þe cuðe a boken / þa feorme for-soken,* »verließen das Festmahl«; eher konkonstatierend die folgenden zwei Belege: Lo 10906 *Nas no bissop nas no cleorc . . . bote he for-soke cristendom / þat he nas a-non fordon;* Lo 12113 *and somme god for-soke / and to heþensipe toke.* In weiterer Bedeutung: Lc 31628 *and ȝif he . . . for-saked hider to cumene,* »wenn er sich weigert«; KH 747 *þu neure me ne forsoke,* »brachst mir nie die Treue«; Ha 2778 *þe king ne wolde nouht forsake, / þat he ne shulde of hem take / Manrede,* »wollte nicht unterlassen«; Lo 14605; Lc 23666; Lc 28714; KHl 69; KHl 1332.

Seggen ist in unseren Texten der blasse Ausdruck für die Tätigkeit des Sagens. Die Aufmerksamkeit richtet sich nicht so sehr auf den Vorgang des Sprechens als auf den Inhalt des Gesprochenen. Für sich allein ist daher *seggen* nicht imstande, eine Aktionsart auszudrücken. Es ist höchstens der Satzzusammenhang, der diesem Verbum eine aktionelle Bedeutung verleihen kann.

1. Ingressive Aktionsart darf angenommen werden, wenn *seggen* direkte Rede einleitet. Vor einer längeren Rede kann das Verbum mit »anheben« übersetzt werden. Lc 10882 *þa seide Maximien / mi broðer Dioclician / haueð . . .;* Lc 15600; Ha 2292.

2. Wenn *seggen* mit einem Akkusativobjekt verbunden ist, so hat es entweder die perfektive Bedeutung von »kundtun, aussagen« oder die imperfektive von »erzählen, berichten«. Perfektiv sind die Verbindungen mit *ræd, iwille, lesinge, ærnde, wisdom* und *sæȝen.* Lc 4610 *heo seiden heom enne strongne ræd;* Lc 4150; Lc 31706; Lc 18377 *and bad Gorlois suggen his iwille;* Lc 31641; Lc 22955 *and suggeð feole cunne lesinge;* Lc 2969; Lc 25327 *þa þæ ærnde wes iseid;* Lc 25628 *ælc bi his witte / wisdom sæiden,* »jeder gab seine Ansicht zum besten«; Lc 29657 *þe he isaid hauede / þa sæȝen of ure drihten.* Imperfektive Aktionsart zeigen dagegen folgende Ver-

bindungen: Lc 25577 *Lauerd, sæi us þi sweuen;* Lc 1473 *and saiden hine tiðende sære.*

3. Die Redensart *seggen soð* ist imperfektiv. Dies wird besonders deutlich aus der Gegenüberstellung mit dem Simplex *lizen,* »lügen«. Lc 3035 *nom hire leaf-fulne huie / þat heo lizen nolden / hire fader heo wolde suge seoð;* Ha 2008 *Quoth Ubbe: "Bernard, seyst þou soth?" / "Ya, sire, that i ne leye, min oth . . ."* Andere Beispiele zeigen dasselbe: Lc 13888 *Ich ileue þe cniht / þat þu me suge soð riht;* Lc 28134 *Ich sugge þe soð, leofe king, / for ich æm þin vnderling.* Der Ausdruck ist mit »wahr reden« zu übersetzen. Allerdings ist oft Konstatierung anzunehmen.

4. *seggen* bei indirekter Rede und abhängigen Fragesätzen bietet nichts Besonderes. Wohl sind dies die häufigsten Verwendungsarten, sie sind jedoch alle als bloß konstatierend aufzufassen.

5. Absolut gebraucht mit imperfektiver Aktionsart: Lc 11402 *þa þe king heom hauede isæid / and bæd heom ræden him ræd,* »als der König mit ihnen gesprochen hatte«; Ha 338 *Say we nou forth in ure spell;* Lc 23651.

Sellen ist punktuell »übergeben, verkaufen, ausliefern, zugestehen«. Lc 29057 *we wulleð . . . to zislen sullen þe ure sunen,* »ausliefern«; Lc 30804 *Anan swa þat maiden hine i-sæh / sone heo him to bæh / and droh of hire uingre / an of hire ringe / and salde him an honde / ænne ring of rede golde,* »und überreichte ihm«; Lc 31580 *no scal he . . . þene stude uinde / þat ich hine nulle / þe an honde sulle / oðer quic oðer ded,* »ausliefern«; Lc 30707 . . . *and fondien wher he mihte / his win sullen on wille,* »verkaufen«; Lc 7462 *and he heom an hond salde . . . þat fehten he wolde wið Cezar,* "and he pledged them in hand"; Lc 13437 *Vortiger heom salde / al þat heo wolden,* »gestand ihnen zu«; Lc 10020; Lc 11998; Lc 12106; Lc 12633; Lc 23779; Lc 29459; Lc 29471. Im KH kommt das Verbum nicht vor, im Ha nur in der Bedeutung von »verkaufen«: Ha 699; Ha 703; Ha 775; Ha 817; Ha 1218; Ha 1637; Ha 1638.

Für die wiederholte oder berufsmäßige Handlung des Verkaufens wird *sellen* mit imperfektiver Aktionsart verwendet: Ha 763 *Gode paniers dede he make / On til him, and oþer þrinne / Til hise sones, to beren fish inne, / Up o londe to selle and fonge;* Ha 1654 *Betere semede him to bere / Helm on heued, sheld and spere, / þanne to bye and selle ware;* Ha 53.

Senden wird fast immer konstatierend gebraucht. Durch das Richtungsadverb *æfter* wird jedoch der Eintritt der Bewegung hervorgehoben, so daß das Verbum ingressive Aktionsart annimmt. Lc 5497 *twa þusend rideres . . . senden heom efter;* Lc 28803 *And Uortiporus þe hende / sende after genge,* "sent after forces"; KH 1169 *þo sente heo a damesele / After þe palmere;* KH 525 *After horn heo sente, / and he to bure wente;* Ha 1103 *After Goldeborw sone he sende.* Die ursprüngliche Bedeutung dieser Verbindung mit *æfter,* »hinter jemand her schicken«, ist jedoch nicht immer zu spüren, so daß der Ausdruck oft mit konstatierendem »kommen lassen« übersetzt werden kann: Ha 1133 *After Hauelok sente þat Iudas . . . And seyde: "Mayster, wilte wif?";* Ha 1155. Ingressiv sind folgende Verwendungen: Lc 6483 *and he lette fuse him to / slan swuðe kene / and alle him to sende;* KH 726 *Fram þe he me sente;* KH 1337 *Horn hi vt of londe sente.*

Setten ist 1. effektiv »hinsetzen, niederlassen«. Lc 7832 *nomen longen ræftres . . . and setten heom i Temese flod;* Lo 19916 *þe see ȝam sette a þan stronde / at Suþhamtone hii come a londe;* KHl 717 *he sette sadel on stede;* Lc 842; Lc 13337; KH 134; KH 623; KH 757; Ha 784; Ha 2405; Ha 2612; Ha 2671; Ha 1211 *On knes ful fayre he hem setten;* Ha 451; Ha 927; Ha 2252; Ha 2818 *Anon þer dune he hem sette;* Ha 2470.

2. Wird *setten* überwiegend konstatierend gebraucht in einer Bedeutung, die dem deutschen effektiven »besetzen, festsetzen, bestimmen« entspricht. Lc 6253 *heo scullеð . . . eower laȝen setten;* Lc 6265 *And he sette stronge lawen / to steowien his folke;* Lc 19752 *and hahte hine forð rihtes / irne to þere welle / þe wes on væst þere halle / and setten þere ænne ohte swain / to biwiten heo wið ræin;* Lc 10356; Lc 31350; Lc 31377; KHl 1421; Ha 266; Ha 2571.

3. Eigentümlich ist die ingressive Verwendung von *setten* in der Bedeutung von »beginnen, sich aufmachen«. Sie ist nur bei Laȝamon zu belegen, wo das Verbum stets in Verbindung mit dem Infinitiv *fleon* auftritt. Lc 1570 *þe king sette to fleonne,* »der König begann zu fliehen«; Lo 5561; Lc 6807; Lc 11365; Lc 12584; Lc 26232; Lc 28055.

Slean erscheint sowohl in der durativen Bedeutung von "to beat" als auch in der perfektiven von "to strike, to slay, to kill". Die Verhältnisse haben sich insofern seit dem Ae. geändert, als das

sehr häufige *of-slean* des Ae. (vgl. Hesse, S. 71f, und A. Fischer, S. 29f.) zugunsten des Simplex zurückgegangen ist. Auch hat das Verbum im Me. zum großen Teil die Fähigkeit eingebüßt, eine imperfektive Aktionsart auszudrücken. So tritt es im KH ausschließlich in der ne. Bedeutung von »erschlagen« auf, und in den andern beiden Texten ist dies die überwiegende Verwendung. Im Ne. ist "to slay" nur als perfektives Verbum bekannt.

1. Punktuell: Lc 5430 *ah al heo þohten oðer / to slæn Belin king and his broðer;* Lc 5910 *and slowen alle heore hors,* »und töteten alle ihre Pferde«; Lc 3881 *ah þe an sloh þene oðren;* Lc 6372 *nere he na swa riche cniht / þat he hine ne sloh forð riht;* Lc 9329 *þis isæh Aruiragus / þat his broðer islæȝe wes þus;* Lo 16269 *he funde in west lond / þe cnihtes islawe,* mit perfektischem Part. prät.; KH 181 *Hi sloȝen and todroȝe, / Cristenemen inoȝe;* KH 604 *þis lond we wulleȝ wynne / and sle þat þer is inne;* KH 1327 *Hi sloȝe wiþ here honde / þe king of þis londe;* Ha 1364 *þat ich saw biforn min eyne slo / Mine sistres with a knif;* Ha 1807 *Hauelok lifte up þe dore-tre / And at a dint he slow hem þre;* Ha 1928 ... *þat Hauelok nauede with a clubbe / Of hise slawen sixti and on / Sergaunz;* Ha 2706 ... *Godrich, hwat is þe, / þat þou fare þus with me / And mine gode knihtes slos?;* Lo 322; Lc 965; Lc 1047; Lc 1474; Lc 1608; Lc 1725; Lc 1839; Lc 2170; Lc 5584; Lc 5910; Lc 7678; Lc 8105; Lc 8326; Lc 8454; Lc 12480; Lc 13602; Lc 15306; Lc 17952; Lc 18446; Lc 25176; L 27376; Lc 27639; Lc 28363; Lc 28726; Lc 29383; Lc 29841; KH 85; KHl 94; KH 100; KH 191; KH 615; KHl 823; KH 871; KH 876; KH 881; KH 987; KHl 913; KH 1197; KH 1369; KH 1375; KHl 1528; Ha 501; Ha 512; Ha 1412; Ha 1428; Ha 1745; Ha 1803; Ha 2032; Ha 2069; Ha 2166; Ha 2224; Ha 2414; Ha 2427; Ha 2432; Ha 2588; Ha 2630; Ha 2681; Ha 2723.

2. Ebenfalls punktuell, aber ohne die resultative Schattierung von »erschlagen«, erscheint *slean* in der Bedeutung von »einen Schlag versetzen, to strike«. Lc 2312 *Corineus up ahof / and his eax adun sloh;* Lc 3856 *and sloh he him of þat hæued;* Ha 3603 *For ich am he of al þe ferd, / þat first shal slo with drawen swerd;* Ha 2683 *þer þe ferdes to-gidere slowe;* Lc 13549; Lc 16488; Lc 17278; Lc 21594; Lc 23962; Lc 26180; Lc 27848.

3. Imperfektiv: Ha 2596 *Nimes nu swiþe forth and raþe, / And helpes me and yu-self baþe, / And slos up-o þe dogges swiþe;* Ha 2689

þo t'arst bigan Godrich to go / Up-o þe danshe and faste to slo; Ha 2747 *þo was Hauelok swiþe wo, / þat he hauede of him drawen / Blod and ek so sore him slawen.* Weniger deutliche Beispiele sind: Lc 27486 *nuste nan kempe / whæm he sculde slæn on,* "on whom he should smite"; Lc 797 *ohtliche heom slæð on,* "boldly strike on them".

A-slean ist punktuell »erschlagen, töten«. Im Gegensatz zum Simplex erscheint es in keiner anderen Bedeutung. Im Ha kommt dieses Kompositum nicht vor. Lc 23152 *and ȝif heo þat nolden / alle heom he wolde a-slan* (Lo *a-cwelle*); das Part. prät. perfektisch KH 88 *ȝef his fairnesse nere, / þe children alle aslaȝe were;* KH 1491 *Whanne hi weren aslaȝe, / Fikenhild hi dude todraȝe.* Lc 24812 . . . *of Frolle þan kinge / þat þu mid woȝe / at Paris asloȝe* (Lo *of-sloȝe*); Lo 2559; Lo 4355; Lc 7487; Lc 10005; Lc 20956; Lc 21892; Lc 22271; Lc 22319; Le 22576; KH 860; KH 897.

Of-slean ist wie das *a*-Kompositum punktuell mit derselben Bedeutung »erschlagen, vernichten«. Lc 965 *hure cun we habbet of-slawe;* Lc 6423 *þat Morpidus mid his honden . . . seouen hundred of-sloh;* Lc 8442 *an hiȝinge he þat sweord adroh / and Herigal of-sloh;* Lc 685 *bi þone toppe he hine nom / al swa he hine walde of-slean;* Ha 2676 *Hauede he ben brouht to grunde / And his heued al of-slawen* mit dem intensivierenden *al;* im KH kommt dieses Kompositum nicht vor; Lc 322; Lc 554; Lo 965; Lo 1047; Lo 1302; Lo 1725: Lc 6423; Lc 10969; Lo 15306; Lc 16269. Der deutliche Unterschied in der Verwendung des Simplex für durative und des *of*-Kompositum für perfektive Handlung, den Hesse (S. 71 *"Slean* und *ofslean* verhalten sich wie abg. *biti* und *ubiti"*) für das Ae. feststellt, ist im Me. fast vollständig geschwunden, insofern als hier das Simplex fast ausschließlich perfektive Bedeutung hat.

Taken ist eines der elementarsten Verben der Sprache. Es bezeichnet ganz allgemein "to transfer to oneself by one's own action or volition (anything material or non-material)" (NED., Letter T, p. 36). Seiner Grundbedeutung nach ist es also ein perfektives Verbum.

1. Die älteste bekannte Bedeutung dieses germanischen Verbalstammes ist »die Hände auf etwas legen«. In der daraus abgeleiteten Bedeutung »etwas packen, fassen, ergreifen« finden wir das Verbum mit punktueller Aktionsart: Lo 26481 *hii toke on hire honde / speres swiþe longe*; KH 400 *Rymenhild . . . tok him bi þe honde*; KH 1305

Horn him gan take / and sede: kniȝt, awake; Ha 2756 *He tok him sone bi þe necke / Als a traytour*; KH 1061; KH 1499; Ha 409; Ha 467; Ha 537; Ha 874. Gleichfalls punktuell als »fangen«: Ha 751 *Grim . . . mikel couþe on the flod: / Mani god fish þer-inne he tok*; Ha 753; Ha 757; Ha 771; Ha 831. In der heute geläufigsten Bedeutung »nehmen«: Lc 12176 *and ten þusend cnihtes / tock Gracien forþrihtes*; Lc 29410 *Brutaine hit wes ihaten / of Brutten nom taken*; KHl 1125 *hue seide tac þe coppe*; KHl 1209 *his shurte lappe he gan take / and wypede a wey þe foule blake*; Ha 1174 *þer weren penies þicke tolde . . . He ys hire yaf and she is tok*; KH 536; KH 553; KH 589; KH 735; KH 1235; KHl 1251; Ha 1149; Ha 1216; Ha 1746. Das Verbum behält seine Aktionsart bei in seiner zweiten Grundbedeutung »nehmen, was einem überreicht wird; empfangen«. KH 227 *"Stiward, tak nu here / mi fundlyng"*; KH 563 *Tak nu her þis goldring*; Ha 2313 *Hwan he manrede hauede and oth / Taken of lef and ek of loth*; KH 1410; Ha 260; Ha 819; Ha 1387; Ha 2180; Ha 2267; Ha 2779; Ha 2846; Ha 2850; Ha 2857.

2. Die Verwendung des Simplex *taken* in der Bedeutung von »geben, übergeben, anvertrauen« erklärt sich aus einer frühen Verwechslung von *betake* mit *betæce* (NED., Letter B, p. 828). Die Verwendung nähert sich der Konstatierung. Lo 54 *and þane ilke boc / tock us to bisne*, »gab uns als Vorbild«; Lo 22378 *ich wolle . . . to hostage take þe mine sone*; Lo 24039 *hii toke him foliwis / al þe borh of Paris*; KH 1099 *Rymenhild þu me toke*, »R. vertrautest du mir an«; KH 1129 *Horn tok hit his ifere*, »Horn gab ihn (den Becher) an seinen Gefährten weiter«; KH 1054 *Haue her cloþes myne, / and tak me þi sclauyne*; Lo 3361; Lo 14336; Lo 22599; KHl 470; KH 794; KHo 814.

3. Vermöge seiner weiten Grundbedeutung kann *taken* auch als Verbum des Tuns verwendet werden. Als solches hat es imperfektive Aktionsart in der Bedeutung von »sich benehmen, handeln, auftreten«. Lc 30680 *and on alle wissen he toc him on / swulc he weore a chepmon*, »er tat, als ob er ein Kaufmann wäre«; Lo 3333 . . . *þat we so take him on*, "acted towards him"; Lc 25965 *heolden heore runen / hu heo mihten taken on / þat þe scucke weore fordon*, »wie sie sich anstellen müßten«; Lc 5592; Lc 10175; Lc 28250; Lc 31619.

Ebenfalls intransitiver Gebrauch des Verbums, jedoch in Verbindung mit der Präposition *to*, zeigt effektive Aktionsart: Lo 7976 *he droh to an oþer half / and tock to herboreȝe*; Lc 23688 *Arður hit*

wolde for-saken / and nawiht to þan fehte taken, »den Kampf aufnehmen«.

Bi-taken ist heute vorzüglich ein Verbum der Bewegung. In unseren Texten hingegen weist es durchwegs eine Bedeutung auf, die es durch eine Verwechslung mit *bi-tæchen* erhalten hat (NED., Letter B, p. 828). Es bedeutet punktuell »geben, übergeben, anvertrauen«. Lc 3020 *þea þridde del of mine londe / ich bi-take þe an honde*; Lo 11392 *þe king hine bi-þohte . . . wan he mihte bi-take / al his kineriche*, das jüngere MS. hat an dieser Stelle *bi-tæchen*, wie denn überhaupt *bi-taken* ungleich häufiger in Lo als in Lc zu finden ist. Lo 22464 *and þe king . . . bi-tok Arthur his sone* (Lc *bitæht*); Lo 14166 *Ac nelle ich castel ne borh / nanne þe bi-take* (Lc *bi-techen*); KHl 1103 *Rymenild þou me bitoke*, »vertrautest du mir an«; Ha 1226 *Gold and siluer and oþer fe / Bad he us bi-take þe*; Lo 3542; Lo 5470; Lo 5963; Lc 6251; Lo 8494; Lo 11410; Lo 11428; Lo 12780; Lo 14194; Lc 18922; Lo 20750; Lo 21106; Lo 22103; Lc 24039; Lo 28194; Lo 28602; KH 785.

Tiden ist punktuell »geschehen, zustoßen, ergehen«. Das *bi-*Kompositum ist in allen Bedeutungen häufiger anzutreffen als das seltene Simplex. Lc 27898 *Al þis ȝelp wes idel ido . . . al oþer hit itidde*, »es kam ganz anders«; KH 204 *Kyng, wel mote þe tide*, »es ergehe dir wohl«; KHl 1352 *ȝef horn is hol ant sounde / aþulf tit no wounde.*

Bi-tiden bedeutet wie das Simplex »sich ereignen, sich zutragen, zustoßen, widerfahren«. Es ist auch punktuell, jedoch intensiver als das bloße *tiden*, das eher konstatierende Funktion hat (NED., Letter B, p. 720, 830). Lo 2236 *He to hire seyde / wel þe sal bi-tyde*, eine Konstruktion, die nur noch als "Woe betide him!" erhalten ist. KHl 212 *Kyng wel þe bitide*; KHl 1184 *for so me þo bitidde / ich fond horn knyht stonde / to shipeward at stronde*; KH 961. In der Bedeutung »sich ereignen« unpersönlich konstruiert: KH 534 *Also hit mot bitide.*

Turnen wird in der Hauptsache mit effektiver Aktionsart verwendet. Lc 12734 *heo þencheð ufele don . . . and turne to heðenesse / þa hæȝe and þa læsse*; Lc 4092 *Suðden he turnde his fare / and ferd feorh riht to Wales*; Lc 20658 *Æfne þan wordes / turnden heo heore ordes / stikeden and slozen / al þat heo neh comen*, »drehten sie die Spieße um«; Lo 46 *Laweman þes bokes bieolde / an þe leues*

tornde; Lo 26576. In allgemeineren Bedeutungen wie »ändern, verwandeln« ist das Verbum punktuell aufzufassen: Lo 3069 *His euhe torne*, "his hue turned"; Lo 6419 *and tornde þe name*, »veränderte den Namen«; Lo 24944 *hire baldscipe sal ȝam seolue / to moche rouþe teorne* »ihre Kühnheit soll ihnen selbst zum Verderben gereichen«; Lc 29538 *þa iwende seint Austin vorð . . . and seoððe þurh ut Englelond / and turnde hit to godes hond*; KHo 460 *And þanne hys my þralhede / Yterned in knyt hede*; Ha 154 *And yerne preyden Cristes ore, / þat he wolde turnen him / Ut of þat yuel*; Ha 1315 *þine dreme turne to ioye*; Lc 25574; KH 666. Während im Afrz. *torner* auch die Bedeutung von »zurückkehren« wie nfrz. "retourner" besitzt, so wird im Me. diese effektive Bedeutung erst durch das Adverb *ȝein* beigegeben: Lo 640 *He ternde him ȝein*; KH 703 *Aylmar ȝen gan turne*; KH 963 *Ȝen to hure þu turne*, »kehre zu ihr zurück«; Lo 1843.

Waken bedeutet ingressiv »erwachen«. Lo 25566 *þo he woc of sleape*, wo Lc das *a*-Kompositum aufweist. KH 1417 *Horn him wok of slape*; Ha 2093 *Aboute þe middel of þe niht / Wok Ubbe.* Das Simplex scheint meist konstatierend verwendet zu werden.

A-waken ist ebenfalls ingressiv, »erwachen«. Jedoch im Gegensatz zum Simplex mit deutlich schildernder Funktion. Lc 25555 *þa þe king him awoc / swiðe he wes idræcched*; Lc 1253 *þæ awoc Brutus*; KHl 1435 *Horn awek in his bed*; Lc 8631; Lc 25566; Lc 30267. Bei allen diesen Beispielen tritt der Moment des Wachwerdens deutlich in den Vorstellungskreis.

Wecchen ist effektiv »wecken«. Lc 798 *ohtliche heom slæð on / and weccheð heom of slepa*, »und weckt sie aus dem Schlaf«.

A-wecchen effektiv »wecken«, wobei das Präfix anschauliche Schilderung bewirkt. Lc 811 *heo heom aweihten / mid heora wæles igruren*, »weckten sie mit ihrem schrecklichen Gemetzel auf«; Lc 17805 *þæ cnihtes mid weope / þene king awehten.* Wegen der geringen Zahl von Belegen ist der Unterschied zwischen Simplex und Kompositum nicht deutlich festzustellen.

Wenden hat eine ingressive Grundbedeutung: »sich abwenden, fortgehen«, die sich in den meisten Verwendungsarten noch zeigt. Dann aber besitzt das Verbum auch die allgemeinere Bedeutung von »gehen, sich von Ort zu Ort bewegen«, in welcher es

mit Richtungskonstruktion auch effektive Aktionsart annehmen kann. Oft ist es unmöglich anzugeben, ob perfektive Aktionsart vorliegt, oder ob das Verbum bloß konstatierend gebraucht wird.

1. Ingressiv ohne Richtungsangabe: KH 911 *þi sorwe schal wende / Or seue ȝeres ende*; KH 913 *Wanne hit is wente, / Sire king, ȝef me mi rente.* Dieser Gebrauch ist jedoch viel seltener als

2. die Verbindung mit einer Bestimmung der Ausgangsrichtung: Lc 5972 *Wælle muchel wes þa wop / þæ Belin þeonne wende*, "when B. departed"; Lc 19115 *þenne maȝen we mid wurðscipen / heonene iwenden*; Lc 9347 *and from þæn londe iwenden / forð mid þon vþen*; Lc 527; Lc 18137; KH 325; KH 367; KH 709; Ha 1344; Ha 1705; Ha 2629.

3. Zielangabe bedingt noch nicht effektive Aktionsart. Die folgenden Belege sind noch ingressiv zu fassen: Lc 12836 *and heo forð wenden / towward þere uerde*; Lc 19192 *and wenden to þan castle*, "and proceeded to the castle"; Lc 17450 *and swa heo gunnen wenden / into þissen londe*; Lc 712; Lc 1523; Lc 12128; Lc 14719.

4. Zielbezeichnung und Satzzusammenhang bringen effektive Aktionsart hervor: Lc 544 *Achalon heihte a flum . . . þider in iwenden / moni þusende*; Lo 8237 *and in to Kent wende / to his owe castle / and hine stranggeþ wel*; Lc 6114 *He to scipe wende*, »schiffte sich ein«; Lc 17515 *wes þe ilke Passent / in to Walisc londe iwent*; Lc 5882; Lc 9398; KH 472; Ha 2748; Ha 2915.

Ebenfalls effektiv ist das Verbum in der Bedeutung »(sich) umwenden, (sich) umkehren«. Lc 46 *Laȝamon leide þeos boc / and þa leaf wende*; Lc 9279 *Hamun ferde ȝeon þat wæl / and wende þa deden*; Lc 1843; Lc 9410; Lc 17912; Lc 24177; KHo 451; Ha 2138.

5. Es ist punktuell als »ändern«: Lc 7128 *and wenden heore nomen*, »und veränderten ihre Namen«; Lc 8836 *Nu ich wulle wende mi mod*; KH 440 *þanne is mi þralhod / Iwent in to knizthod.*

A-wenden ist ingressiv mit der Bedeutung "to turn away" (Stratman). In unseren Texten findet sich nur das Part. prät. Es ist ebenfalls ingressiv, wenn es sich nicht von der konkreten Bedeutung des Fortgehens entfernt. Lo 19072 *onderȝeten . . . þat þe king was awend / vt of þan ferde* (Lo *iuaren*); Lo 18270 *þat were to wode a-wend* (Lc *iwende*).

Perfektische Aktionsart besitzt das Part. prät., wenn es in der übertragenen Bedeutung von »verändert, abgeändert« erscheint.

Lc 1973 *Heora ȝeine speke Troinisce / seoððen heo hit cleopeden Brutunise / ah Engliscemen hit habbeð awend.* Dieser doppelten Aktionsart des Part. entspricht die Aufteilung des ne. "gone" in eine ingressiv-partizipiale und eine perfektisch-adjektivische Funktion, vgl. "he has gone away" und "he is gone" = "he is dead".

Æt-wenden ist ingressiv »entkommen, entfliehen«. Lc 87 *Eneas þe duc / mid ermðen at-wond,* "with difficulty escaped"; die Verfolger umzingeln einen Wald, in welchen sich die Flüchtlinge zurückgezogen haben: Lo 10003 *Stod þe wonliche wod / a-midde one wolde / bi-vore ne be-hinde / ne mihte þar non atwende*; Lc 3721; Lc 2173; Lc 19564.

Bi-wenden erscheint effektiv in Lo 1231 *Bi-wende France in þat west,* "pass by France"; Lc 26576 *heo bi-wenden heom sone,* »sie wandten sich rasch um«; KH 321; imperfektiv als »sich bemühen« in KHl 1417 *þus fykenhild gon by wende / Rymenild forte shende,* "F. busied himself".

To-wenden ist effektiv: Lc 30234 *Duglas þa water wes ihaten / þer heo tou-wenden*; Lc 27062 *þa rugges to-wenden / and fluȝen Rom-leoden*; Lc 29429 *and to-wende mid alle / a muchelere wraððe,* »verfeindeten sich mit allen«; Lc 4537 *scip ærne to-ȝen scip / þa hit al to-wonde to scifren,* wo die Partikel *al* die Perfektivität des Kompositums verstärkt.

Winnen ist im Ae. imperfektives Simplex »kämpfen«. In den vorliegenden me. Texten erscheint es dagegen nur als Verbum mit effektiver Aktionsart, »erobern, gewinnen, sich verschaffen«.

Lc 2194 *Brut lond heo wolden iwinnen*; Lo 8024 *þat Cesar wolde nou to dai / Brutlonde winne* (Lc *biwinnen*); Lc 2560 *and þus he iwon al þis lond* (Lo *won*); Lo 4674 *And ich iseh þe cwene sip . . . and won hit mid fihte* (Lc *bi-wan*); Lc 20481 *alle þa þe wolden / of seoluere and of golde / wurhscipe iwinne / a þissere weorlde-richen,* »Ruhm erlangen«; Lc 32017 *Wið his freond he spac ofte . . . hu he michte . . . iwinnen his rihte,* "obtain his right"; Lc 30567 *þurh nanes cunne ginne / no mihten heo deor iwinne,* »durch keinerlei List konnten sie sich Wildpret verschaffen«; Lc 26961 *Petreium and his iueren / þa wunne weoren,* »die gefangen waren« perfektisches Part. prät.; KHo 619 *þis lond we wile winne*; KHo 1112 *Myȝte he nowt wynne / For to come þer inne,* »er erreichte es nicht, daß . . .«; KH 991 *Rymenhild help me winne*; Lc 6036; Lc 7233; Lc 7751; Lc 7817;

Lo 11263; Lc 17440; Lc 22708; Lc 24707; Lc 24214; Lc 27309; KHo 1179; KH 1278; KH 1357; Ha 852; Ha 1322; Ha 2537.

A-winnen ist wie das Simplex effektiv »erobern, gewinnen«. Während jedoch die Verwendung von *winnen* der Konstatierung sehr nahe kommt, wird das Kompositum eher schildernd gebraucht. Lo 1640 *and awan þat ilke lond / to his owene hond*; Lo 7209 *ac þe þridden deal he awan / of þisse worle riche*, »den dritten Teil dieser Weltherrschaft eroberte er«; Lo 7368 *for vre eldre a-wonne Rome*, »eroberten Rom«; Lo 4143 *and ich wolle mid fihte / awinne mine rihte*; KH 1071 *Ne mizte he awynne / þat he come þerinne*; Lo 643; Lo 2194; Lo 12564; Lo 25026; Lo 25054; Lo 25074.

Bi-winnen ist effektiv und wird besonders verwendet in der Bedeutung von »sich einer Person bemächtigen«. Lc 9603 *Claudienes cnihtes / heo bi-wunnen ipon fihte / inne Port-chaestre / and heolden heo wel fæste*; Lc 605 *þa men / þe he mid fihte biwon*; Lc 17523 *in to Alemaine he uerde / mid fif hundred monnen / and þer he bi-won muchel uolc*; Lc 81 *Elene . . . þa Paris Alixandre / mid pret wrenche bi-won*, »deren sich P. durch List bemächtigte«. Daneben erscheint das Verbum häufig in der allgemeineren Bedeutung von »erlangen, erobern«, ebenfalls effektiv: Lc 73 *þa Grickes hefden Troye / mid teone bi-wonne*; Lc 7878 *and þat sweord crocea mors / þe þu biwunne a compe*; Lc 26372 *let hine halden France / þe he biwon mid fehte*; Lc 1291; Lc 5144; Lc 10097; Lc 31660.

Witen erscheint nur mit perfektiver Aktionsart, entweder mit Richtungskonstruktion und ist dann je nach dem Satzzusammenhang ingressiv oder effektiv, oder unabhängig in der Bedeutung von »sterben«. Lc 17235 *alse þe he wolde / of worlde iwiten*, wo das Verbum noch in seiner eigentlichen Bedeutung ingressiv verwendet wird, aus welcher sich *witen* »sterben« mit punktueller Aktionsart entwickelt hat. Lc 235 *ah sone he þonene iuatte;* Lc 658. — Effektiv: Lc 26072 *and eotend adun wæt;* Lc 18116; Lc 21311; Lc 25616; in der Bedeutung von »sterben«, punktuell: Lc 26524 *þe gume iwat sone;* Lc 32082 *And seoðden þu scalt iwiten / and faren to heofnerichen;* Lc 7557; Lc 13244; Lc 15303; Lc 19869.

Wurðen wird vermöge seiner blassen Grundbedeutung »werden« meist nur konstatierend gebraucht. In der Bedeutung »geschehen« ist das Verbum ingressiv, indem der Moment des Eintrittes der Handlung vorgestellt wird. Die Dauer des eingetretenen

Ereignisses selbst liegt außerhalb des Verbalbegriffes. Lc 28632 *þa wes hit iwurðen / þat Merlin seide whilen / þat weore unimete care / of Arðures forð-fare,* »da war es eingetroffen«; Lc 21005 *ac al hit iwarþ oþer / sone þar after,* »aber es kam ganz anders«; Lc 13964 *3if hit wulle Saturnus / al hit scal iwurþe þus;* Lc 290; Lc 8790; Lc 12230; Lc 17151; Lc 22735; Lc 23160; Lc 25484; Lc 26711; Lc 27186; Lc 28247; Lc 29753; KHo 497; KHo 1057.

Den Wunsch ausdrückend, daß etwas einer Person zustoße, steht das Verbum meist im Konjunktiv; Lc 3359 *Wa worðe þan monne;* Lc 2236 *sel þe scal iwurðen;* KHl 1199 *herte nou to berste / horn worþ þi no more,* »wird dir zuteil«; Ha 2221 *Euere wurþe him yuel and wo;* Lc 701; Lc 1562; Lc 5827; Lc 13079; Lc 15040; dazu die Begrüßungsformel: Lc 3516 *Hail wurþ þu feire quene,* wobei allerdings keine Aktionsart mehr ausgedrückt wird; Lc 4641; Lc 6636; Lc 14936.

Verwandt mit der Bedeutung »mir geschieht etwas« ist das abgeleitete »mir geschieht etwas Angenehmes, eine Sache paßt mir gut, ich billige etwas, ich stimme mit etwas überein«, wobei das Zustimmen als Endpunkt einer vorhergehenden Handlung zu betrachten ist, also effektiv: Lc 29427 *þa ne mihte heom iwurðe / wha þis lond scolde azen,* »sie konnten sich nicht einigen«; Lc 8910 *3if þu þis nult iwurþen / þe wurs þeo scælt iwurðen,* »wenn du dem nicht zustimmen willst«.

In der zweiten Hauptbedeutung, »zu etwas werden«, ist das Verbum punktuell, indem nur der Moment der Veränderung des Zustandes fixiert wird. Meistens ist Konstatierung anzunehmen. Mit einem Substantiv oder Adjektiv als prädikative Ergänzung ist dies die häufigste Verwendung des Verbums. Lc 776 *and he hehte alle his men ... æðela iwurðen;* Lc 8276 *his lond ich wulle for-bærnen / and his bone iwurðen,* "and become his bane"; Lc 5623 *faren mid me suluen / and ich inckere freond wurðe;* Lc 5095 *liðeð to-somne / and iwurðeð sæhte,* »und versöhnt euch«; Lc 7914 *3if 3e leoseð þis lond / ouer al 3e wurðeð laðe;* Lc 6773 *iwærð he swiðe milde;* Lc 7609 *sone þer æfter / særi heo wurðen*; Lo 12243 *iwarþe þe king Gracien / manne for-coupest;* KHl 86 *hue bad for horn child / þat crist him wrþe myld;* Lc 1234; Lc 3651; Lc 3733; Lc 4299; Lc 5113; Lc 5441; Lc 5637; Lc 5873; Lc 5933; Lc 7827; Lc 8786; Lc 9290; Lc 15401; Lc 16786; Lc 17506; Lc 19288; Lc 24081; Lc 26388; Lc 27468; Lc 28218; Lc 29077; Lc 32103; Lc 32107; KH 324;

KH 708. Bemerkenswert ist die Umschreibung für »sterben«: Lc 9842 *3if þu and þine þer wurðeð dæd,* "there are killed"; Lc 1715 *swa wod he was to fehte / þat he feie iwerð,* »wurde getötet«; Lc 12376 *nusten heo nænne ræd / heo wenden alle wurðen dæd;* Lo 18719 *Vlfin read me somne read / oþer ich worþe sone dead;* Lc 11856; Lc 17817. Man ist geneigt, die Verbindung mit einem Part. prät. für perfektisch zu halten: Lc 3604 *Sone werð þe alde king / wunliche iæðeled,* "became joyfully comforted"; Lc 4943 *þa þat forme 3er / wharð forð igan,* »als das erste Jahr vorbei war«; Lc 27520 *þer iourðen to-bursten / eorles swiðe balden;* KH 958 *Nu wurþ Rymenild bigiled;* Ha 2873 *Blissed worþe his soule ay;* Lc 27140; KH 460; KH 684; Ha 434; Ha 1102. Nichts Neues bietet die punktuelle Verbindung mit einem Substantiv plus Präposition: Lc 24944 *heore ræhscipe scal heom seoluen / to reouþe iwurðen,* »turn to sorrow«; KHo 467 *þou schalt worþe to knyte;* Lc 16061; Lc 18171.

For-wurðen ist effektiv »umkommen, zugrunde gehen«. Lc 8784 *for 3if ihc her for-wurðe / auerst þe beoð þa wurse;* Lo 16674 *þe king axede read ... woche manere þeos king / mihte for-worþi;* Lc 21630 *inne Teine þan watere / þer heo for-wurðen;* Lc 1777; Lc 16536; Lc 16604; Lc 19499; Lc 20664; Lc 28425.

To-wurðen ebenfalls effektiv, »umkommen, zu Schaden kommen«. Lc 20744 *we þus here / for hungere to-wurðen;* Lc 15208 *þat heom no to-wurðen,* »daß ihnen nichts zustieße«.

II. Imperfektiva.

Askien ist imperfektives Simplex, »fragen«. Lc 5365 *Heo axeden aðelinges / wer leye þa kinges;* Lo 12292 *hii axede ware were þe king;* KH 39 *He axede what isoȝte / Oþer to londe broȝte;* Lc 3506; Lc 5001; Lc 5375; Lc 7193; Lo 14314; Lc 16967; Lo 25562; Lo 26326; KH 1470. — Dieselbe Aktionsart als »verlangen, heischen«: Lc 8281 *ȝif her is æni cniht / þe of Eueline axeð riht / come to mine herede / and þer he hit scal habben;* Lc 6122; Lc 7334; Lc 25043. In den meisten Fällen liegt wohl Konstatierung vor.

Beon als Begriffsverb zeigt sich in einer seiner Grundbedeutung, "to occupy a place (i. e. *to sit, stand, lie* etc.) in some specified place" (NED., Letter B, p. 717), nahe verwandten Bedeutung mit imperfektiver Aktionsart, »sich befinden, geben, vorhanden sein«. Es liegt an der Natur dieser wenig konkreten Verbalbedeutung, daß die meisten Belege als Konstatierung gefaßt werden können. Lc 3554 *Whær beo ȝe mine cnihtes;* Lc 1240 *þet lond is swiþe wunsum / weallen þer beoð feire;* Lc 27085 *to þan stude wenden aȝæin / þer þat feht hafde ibeon;* KH 1043 *þer iwas atte ȝate, / Nolde hi me in late;* KHl 1053 *ich wes in þe halle;* Ha 122 *Sho is mikel in mi þouht;* Ha 2182 *alle, þat aren in þis tun;* Ha 618 *Louerd, haue merci / Of me and Leue, þat is me bi;* Ha 2334 f. *Was neuere yete ioie more / In al þis werd, þan þo was þore;* Ha 2967 *So mikel loue was hem bitwene, / þat al þe werd spak of hem two;* einige weitere Belege sind Lo 3544; Lc 6134 ff.; Lc 13498; KH 817; KH 1033; Ha 133; Ha 540; Ha 972 f.; Ha 1004; Ha 1014; Ha 1181; Ha 1349; Ha 2076; Ha 2259.

In enger Verbindung mit gewissen Adjektiven und Partizipien erhält das Verbum neue imperfektive Bedeutungen: Lc 4489 *þene king of Denemark / þe leof hire weis on mode,* »den sie liebte«; Lc 9830 *þu ært me swa leof / swa mi kine-lauerd;* Lc 3042 *Iheren ich wlle ... hu deore þe beo lif min,* »wie hoch du mich schätzest«;

Lc 5719 *for ȝet we scullen heom to liðen / swa heom bið ælre læðest;* Lc 9837 *ȝef þu brekest þine quides ... wið þine sune þu beost iuæid,* "thou wilt be hated"; Lc 3945 *þa while ich beon on liue,* »solange ich lebe«; KHo 124 *And alle hise feren / þat waren him lef and dere;* KH 115 *Ofte hadde horn beo wo / At neure wurs þan him was þo;* Ha 2469 *Euerilc del God was him gram;* Ha 2113 *al þat mikel liht ... Of his mouth it com ilc del, / þat was he war ful swiþe wel,* »das sah er ganz deutlich«; Lc 2967; KH 107; KH 377; KH 1060; Ha 1693; Ha 2854.

Konstatierend gebraucht für »abstammen«: Lc 1430 *Whonene beo ȝe cnihtes;* Lc 13849 *we beoð of Alemainne;* KH 175 *We beoþ of Suddenne, / Icome of gode kenne;* KH 161; Ha 2045. Deutlich imperfektiv in der Bedeutung von »bleiben«: Lo 23558 *þo four wike were agon / þat Arthur hadde þare ibeon* (Lc *atstonden* »stationed«); KH 1098 *Horn, nu þu ert wel longe.* Bemerkenswert ist die Verbindung mit *dead,* punktuell »sterben«: Lc 4612 *Nu ȝe beon alle dead,* »ihr werdet alle sogleich sterben«; Lc 388 *Noþelas hit ilomp / inne lute ȝere / þat þe father wes dead,* "died"; Lc 7651 *þat he nes sone dæd;* KH 826 *Ihc wene we beþ alle dede;* Lc 3338; Lc 4205; Lo 12376; Lo 14751; Lc 20114.

Beoden ist gemäß seiner Grundbedeutung 1. imperfektiv, »gebieten, befehlen«. Lc 2454 *and bæd heom for heora wurðscipe / wreken hire teonan;* Lc 18564 *and beden hine an hiȝinge / cumen to þan kinge;* KH 1262 *Horn sat on chaere / and bad hem alle ihere;* Lc 2730; Lc 3219; Lc 4767; Lc 9023; KH 273; KH 1152; KHo 1315. Ebenfalls imperfektiv in der Bedeutung von »beten, bitten«: Lc 16723 *and bad for þere sæule / þat hire neuere sæl neore;* Lc 19791 *and we habbeoð þe ibroht / þat þu ær bedde / cæld welle water;* Lc 12379 *Sonden heo nomen sone / and senden toward Rome / and beden heore are;* Lo 4423; Lc 4879: Lc 8295; Lc 10012; Lc 11118; Lo 11243; Lc 13223; Lc 23891; Lc 26288; Lc 29857; Lc 29859; Lc 29884; Lc 32048;

2. punktuell in der Bedeutung von »anbieten, darbieten, aufbieten«. Lc 3937 *he bad him herdsumnesse,* »er bot ihm seinen Gehorsam an»; Lc 25514; KH 462; KH 907. Lc 11696 *Maximien bæd ferde;* Lc 77 *Belin lette beoden / ȝeond al his londe,* wo die Richtungskonstruktion nicht ein Beweis gegen die Perfektivität des Verbums ist; durch *ȝeond al his londe* wird das Bekanntwerden als

ein progressiver Vorgang geschildert, nicht aber das Aufgebot selbst; Lc 1631; Lc 5146; Lc 10702; Lc 12174; Lc 12405; Lc 12436; Lc 16726; Lc 18306.

For-beoden. Auffallend ist in Lc 30245 *summe hit gonnen ræden / summe to for-beoden* die Parallelstellung des Verbums mit dem durativen *ræden* und die Verbindung mit *ginnen*. Das Kompositum muß hier mit dem imperfektiven »abraten« übersetzt werden. Ebenfalls imperfektiv ist es gebraucht in Lc 27408 *Ah we heom scullen forbeoden / mid baldere strengðen,* »wir werden uns ihnen widersetzen«. Konstatierender Gebrauch für »verbieten« ist sehr häufig: Lc 25799 *þenne for-beode ich þe / bi þine bare life / þat þu nauere wið þene scucke / feht no biginne;* Lc 781; Lc 1444; Lc 13180; Lc 24117; Lc 25799; Lc 26013; Lc 30129.

Beren, imperfektiv »tragen«, kann im Zusammenhang auch effektive Bedeutung, wie »bringen, wohin tragen«, annehmen. 1. Imperfektiv: Lc 18223 *þenne me scolde halidom / beren to processiun,* "when man should carry relics at procession"; Lc 1825 *mid seoluer and mid golde / þe elche bar an honde;* Lc 14984 *In hire bosme heo bar / bi neoðen hire titten / ane goldene ampulle;* Lc 19780 *heo beren on heore honden / twæie bollen of golde;* Lc 14771 *Vortigerne wende a þat lond / and ber anne ȝerd an his hond;* KH 570 *Tak nu her þis goldring . . . and on þi finger þu him bere;* Ha 623 *Louerd, we sholen þe wel fede . . . Til þat þu conne ful wel bere / Helm on heued, sheld and spere;* Lc 1180; Lc 14297; Lo 24471; Lc 24519; Lc 24525; Lc 25809; Lc 26483; Lo 27874; Lc 30594; KHl 453; KH 475; KH 1286; Ha 45; Ha 378; Ha 815; Ha 817; Ha 938 ff.; Ha 1318; Ha 1651; Ha 1891; Ha 2323; Ha 2550; Ha 2653; Ha 2943; Ha 2947.

Ebenfalls imperfektiv erscheint das Verbum in seiner übertragenen Bedeutung. Lc 31473 *alle þa him beren onde / he draf of þan londe,* "all that bare envy to him"; Ha 255 *And alle þe english dede he sweren, / þat he shulden him god fey beren;* Ha 2269; Ha 2853.

2. Effektiv, wenn der Abschluß der Handlung des Tragens irgendwie angegeben ist. Lo 13970 *and al hire godes / hii beore to londe;* Lc 27850 *Arður lette slæn an teld . . . and þider iberen lette / Luces þene kaisere,* »und ließ L. dorthin bringen«; KH 1109 *On horn he bar anhonde, / So laȝe was in londe,* »sie brachte auf ihren Händen (sc. Wein und Bier) zu Horn hin«; Ha 2020 *Louerd, he*

haueden awey al born / His þing; Ha 935 *But 'bi-twen his hondes he bar it in / Al him one to þe kichin;* Ha 557 *Sone he caste him on his bac / Ant bar him hom to hise cleue;* Lc 24601; Ha 549; Ha 581; Ha 877; Ha 1418.

Die Bedeutung »gebären, hervorbringen, zur Welt bringen« hat sich aus der effektiven Bedeutung des Verbums entwickelt. Die ursprüngliche Bedeutung des Tragens scheint *beren* noch nicht ganz verloren zu haben in Lc 5028 *lou war hire þa wifmon / þa þe a ðas weoreld ibær,* "that bore thee into this world"; *beren* »gebären« wird konstatierend verwendet und erscheint hauptsächlich als Part. prät.: Lc 1068 *Brutus / þe wes borene duke;* Lc 25861 *wale þat ich wes iboren;* Lc 292 *þa þe time com / þat þe cnaue wes iboren / in þere burhe;* KH 417 *Ihc am ibore to lowe / Such wimman to knowe;* Lc 2702; Lc 2990; Lc 5416; Lc 5522; Lc 14301: Lo 24642; Lc 26746; Lc 30973: Lc 31200; KH 10; KH 138; KHo 441; KH 510; KH 866; KHo 1308; Ha 461; Ha 974; Ha 1168; Ha 1878; Ha 1949; Ha 2855; Ha 2986.

Biden ist 1. imperfektiv »warten, dulden, leiden, erleiden, Trotz bieten«. Lc 4721 *ne sulde he nauere ibiden / þe while þe he mihte riden;* Lc 6268 *for heo haueden inne sæ / seorwen ibidene / fulle seouen ȝere;* Lc 17316 *Ne scullen heo læden ænne stan / ah for þan stanen heo scullen ibiden / alre baluwenen mæst;* Lc 30879 *in nauer nare burȝe / ne durste he him ibide,* »ihm standhalten«; Lc 9684; Lc 12690; Lc 13268; Lc 16076; Lc 20117; Lc 20404; Lc 25876.

2. terminativ »abwarten, warten auf etwas«. Lc 13011 *þis ilke we scullen ibiden / and to ure londe þa while riden*; Lc 3051 *and swa ich ibide are / ich wille þe sugge mare*; Lo 5018 *ȝif þou sleast þine broþer / ne bidest þou neuere oþer,* »so erwarte keinen andern«; Lc 9734 *He ibad þes wederes,* »er wartete das (günstige) Wetter ab«; Lc 19326 *For no biden ȝe nauere ȝiuen gode / of Vðer kinge,* »erwartet keine guten Gaben«; Lo 26181 *and þare he bide wolde / þat he þat soþe wiste*; Lc 3321; Lc 9697; Lc 12497; Lc 15527; Lc 16697; Lc 23383; Lc 24906; Lc 30546; Lc 31082. Es ist nicht immer mit Bestimmtheit zu sagen, ob der Endpunkt, das Ziel des Wartens in den Kreis des Bewußtseins tritt; oft ist imperfektive Aktionsart ebenso wahrscheinlich.

3. effektiv »erreichen, erlangen«, besonders das Part. prät. Lc 3419 *Nu ich habbe ibiden / þat ich bare sitte*; Lc 8044 *Ah wel*

ich þonkie mine gode / for wurðscipe ich habbe ibiden, "for the worship I have gained". — Die beiden andern Texte kennen das Simplex nicht; sie stehen ähnlich wie das jüngere MS. des Laȝamon dem Ne. näher, indēm sie das *a*-Kompositum bevorzugen.

A-biden weist keine Aktionsart auf, die das Simplex nicht auch ausdrücken könnte. Das Präfix läßt den Vorgang nur deutlicher, eindrücklicher erscheinen. So ist das Kompositum 1. auch imperfektiv: Lc 3114 *in hire bure heo abed*, »wartete, blieb sie«; Lc 13005 *abideð feouwertene niht*; Lc 1583 *Ne ganninde ne ridinde / ne durste him nan abide*, "endure"; Lc 15063; Lc 15565; Lc 21842; Lc 28381. Intensiv erscheint das Verbum, wenn es ein der Bewegung entgegengesetztes Verharren, Verweilen bedeutet: KH 728 *No leng abiden ine may*; KH 720 *His swerd he gan fonge, / Nabod he noȝt to longe*; Havelok, statt die Flucht zu ergreifen, öffnet die Türe und stellt sich den Feinden mit den Worten: Ha 1797 *Her shal y now abide. / Comes swiþe un-to me!* Das Simplex wäre hier ein zu schwacher Ausdruck.

2. terminativ: Lc 20197 *Baldolf . . . abad Childrichen*; KH 1446 *Arnoldin . . . þat þer was in þat tide / horn for tabide*; Lo 8622; das Verbum drückt hier ein Warten aus im Hinblick auf ein bevorstehendes Eintreffen.

3. effektiv, das Warten ist zum Abschluß gekommen. Lc 5681 *Brennes . . . his broðer a-bad / forð heo bizen beiene*; Lc 30546 *þer heo abiden wederes*; KH 854 *Hi gunnen vt ride, / And funden on a grene / A geaunt . . . His feren him biside / Hore deþ to abide*, »um den Tod zu erhalten«; ingressiv, wenn das Warten an einem bestimmten Zeitpunkt einsetzt: Lc 1605 *moni þusend þar abad*, »blieben liegen«; Lo 7557 *al þat he mid þan sweorde smot / þar riht hit abod;* Lc 13135 *Vortiger þer abed / þe while Costance awæi rad*, »blieb zurück«; KH 1023; aus der Bedeutung »zurückbleiben, nicht weitergehen« entwickelt sich leicht ein punktuelles »Halt machen, anhalten«: Cador ruft dem fliehenden Childerich nach: Lc 21623 *Abid abid Childric*; Lc 26333 *þas þreo eorles riche / nolden abiden / ær heo comen riden / forn to þas teldes deoren.*

Bodien ist imperfektiv »voraussagen«, meist konstatierend gebraucht. Lc 27123 *Merlin al hit bodede*; Lc 23290 *bemen he lette blawen / and his cume bodien*, »und seine Ankunft verkündigen«; Lc 23027; Lc 23730; Lc 28648; Lc 32093.

Brennen, bernen ist je nach dem Zusammenhang imperfektiv »brennen« oder effektiv »verbrennen«.

1. Imperfektiv: Lc 12130 *þat lond heo þurh arnden / and herȝeden and barnden*; Lc 15466 *lim heo gunnen bærnen*; Lc 8084 *Alc beorn hæfde on heonde / ane þechene bærninde*, "a torch burning"; Lc 24468 *þe weoren alle ibrusted / mid barninge golde*, "embroidered with burning gold"; KHl 1240 *him þohte is herte bernde*; Ha 2125 *þat al so liht was þare, bi heuene, / So þer brenden serges seuene*; Lc 2858; Lc 25598; Lc 25754; Lc 30353; Ha 594; Ha 916; Ha 1162.

2. Effektiv: Lc 6139 *eorneð and ærne / and al þis lond bearneð*, "and all this land burn up"; Lc 30459 *burȝes he barnde / castles he ualde*; Ha 2841 *Sket was þe swike on þe asse leyd / And led un-til þat ilke grene / And brend til asken al bidene*; Lc 2763; Lc 9425; Lc 16225; KH 690; Ha 2583; Ha 2832; Ha 2844.

For-brennen ist nur effektiv »verbrennen, to consume«. Lo 22093 *þe borh walles weren / to-broken and to-fallen / þe chirchen for-barnd*; Lc 20971 *þat lond heo a-wæsten / þa chirechen heo for-barnden*; Lc 645 *þat he heom wolde quellen / oþer quic al for-brennen*; Lc 1639 *ȝeond þat lond he gon ernen / and þa tunes for-bearnen*, »und die Städte niederzubrennen« eine wiederholte effektive Handlung; Lc 16096 *þa bar scal for-bærnen / hæhȝe þa burhȝes*, "the boar shall consume the noble burghs"; Lc 16270 *he funde west lond / leoden of-slæȝene / chiriches fur-barnde*; Lc 4115; Lc 5348; Lo 6139; Lc 7389; Lc 8256; Lc 8275; Lc 14113; Lc 15618; Lc 16658; Lc 18736; Lc 20368; Lc 23202; KHl 692.

Clepien ist imperfektiv »rufen, sagen«. Zur Einführung der direkten Rede (meist nur konstatierend): Lc 15250 *þa cleopede Hengest . . . Nimeð eoure sexes*; Lc 18992; Lc 22826; Lc 26489; Lc 30967. Oft ist die angeredete Person mit *to* eingeführt: Lc 12305 *and him to cleopeden*; Lc 1190; Lc 17806; Lc 20357; Lc 21883.

Gleichfalls imperfektiv als »nennen, ausrufen, proklamieren«: Lc 2915 *þe burh . . . þa we an ure leod-quide / Leirchestre clepiað*; Lc 2121; Lc 2498; Lc 5258; Lc 7139; Lc 29345; Lc 29589; Lc 29674; Lc 29735; Lc 30156; Lo 30449; Lc 852 *he lette . . . lude clepian / þat . . .*, »er ließ laut ausrufen«; Lc 1768; Lc 2047; Lc 5945. Lc 6263 *and lette hine clepie king / and his wif quene*, »proklamieren«; Lc 13360; Lc 28974.

Die Zielangabe in den folgenden Beispielen bewirkt keine effektive Aktionsart des Verbums, das hier elliptisch gebraucht wird. Die Richtungskonstruktion gehört zu einem Bewegungsverb, das ausgefallen ist. Lo 11396 *He lette cleopie his hezе men / to one grete speche*; Lc 11614 *Cleope nu to ræde / þine rædziuen gode*; KH 225 *Forþ he clupede apelbrus*; Lc 25199; KHo 911.

Cüðen. Im Ae. konstatiert Wuth (S. 23 f.) einen durativen Gebrauch von *cyðan* neben perfektivem von *gecyðan*. In unseren Texten findet sich kein derartiger Unterschied mehr vor. Mit dem Simplex hat sich allein die imperfektive Aktionsart durchgesetzt. Bei keiner Verwendungsart von *cüðen* tritt ein Moment der Vollendung in das Bewußtsein. Es bedeutet »zeigen«: Lc 26747 *cuðeð eouwer cniht-scipe*; Lc 1540; Lc 9524; Lc 14100; Lc 15119; Lc 15765; Lc 26202; Lc 31472; Lc 31640; »bekannt machen«: Lc 1769 *Heo letten lude clepian / and cuðen zeond þat ferde / þat . . .*; Lc 1625; Lc 2566; Lc 4494; Lc 7102; Lc 7408; Lc 8561; Lc 13096; Lc 15194; Lc 15455; Lc 17790; Lc 26163; Lc 26344; »sagen, mitteilen«: Lc 2462 *Me cudde Locrin . . . þat . . .*, »man sagte Locrin«; Lc 1022; Lc 9524; Lc 10057; Lc 26448.

Don wird 1. als verbum vicarium verwendet. Lc 21482 *Cador sprong to horse / swa spærc him doh of fure*; stets nur konstatierend: Lc 505; Lc 12961; Lc 19055; Lc 21482; Lc 22829; Lc 24378; Lc 25318; Lc 27645; Lc 28500; KH 268; KH 698; KHl 700.

2. an Stelle von »setzen, legen, stellen«, ebenfalls nur konstatierend: Lc 15339 *giues swiðe grete / heo duden an his foten*; Lc 357; Lc 431; Lc 1701; Lc 1727; Lc 12661; Lc 12835; Lc 13064; Lc 15916; Lc 22833; Lc 30673; Lc 31011; Ha 659; Ha 709.

3. imperfektiv »handeln, tun«: Lc 31562 *ah bi-hateð hærm to don*; Lc 3595 *and loca þat þu wel do*; Lc 21910 *Heo us duden swiðe wa / and þu us dest al swa*, »Leid antun, zufügen«; Lc 18436 *bihehten god to donne / and þat afel to forgonne*; KHo 462 *And þenne hy schal wite more / And don after þi lore*; Lc 8837; Lc 10998; Lc 12727; Lc 13154; Lc 25516; KH 896; KHo 936.

4. besitzt es die Funktion des ae. *zedon* »bewirken, wozu bringen« (Wuth, S. 26). Das me. Simplex ist geradezu zu einem kausativen Hilfsverb geworden. Lc 27150 *and sone duden him to witen / whuder he wolde wenden*; KH 1393 *Ston he dude lede*, »Steine ließ er herbeitragen«; Ha 2751 *For his swerd he hof up heye / And*

þe hand he dide of fleye; Lc 10476; KHo 414; KHl 485; KH 1320; KHo 1361; KHo 1541; KHo 1560; Ha 254; Ha 1077; Ha 1105; Ha 1106; Ha 1350; Ha 1417; Ha 2230; Ha 2268; Ha 2543; Ha 2544. Die Aktionsart wird hier nicht berücksichtigt.

For-don ist effektiv in seinen beiden Bedeutungen von »töten« und »zerstören«. Lc 15325 *Sexes him leoppe to / and wolde þene king for-do*, »und wollten den König töten«; Lc 16869 *and let heom alle for-don / spillen and æc an-hon*; Lc 2567; Lc 8211; Lc 8231; Lc 9957; Lc 20666; Lc 31625; Lc 11094 *Al Rome he fordude / þurh his muchele misbode*, »er richtete ganz Rom zugrunde«; Lc 12671; Lc 19812; Lc 25259; Lc 25314; Lc 29353.

Drazen ist 1. imperfektiv: Lc 818 *Moni þusend þer flowen / þærmes heo drozen*; Lc 18451; Lc 26782. In der Bedeutung von »verfolgen«: Lc 11366 *and Aldolf heom after droh*; Lc 12588. In der Bedeutung von »zeichnen«: KHo 1344 *Op þe scheld was drawe / A crowch of ihesu cristes lawe.*

2. effektiv bei Richtungskonstruktion: Lo 1339 *He hepte . . . seyles drawe to toppe*, »Segel aufzuziehen«; Lo 2881 *Mid his stronge flihte / he droh him to þan lufte*, »schwang er sich hinauf in die Luft«; Lo 16058 *Suþþe þou drohte to þe / vncouþe leode*; KH 872 *To him his swerd he droz*; Lc 14774; Lc 28978; Ha 719; Ha 2477; Ha 2508. Häufig in der Bedeutung von »sich wohin begeben«: Lc 9527 *þe king isæh þe neode / and droh to his ræde*; KH 1289 *Horn gan to schupe drazе / Wiþ his yrisse felazes*; Lc 10530; KH 1006; KH 1420. Mit den Richtungsadverbien *up, ut, to gaderes*: Lo 11964 *In þare Temese / hii drowen vp seiles*; Lc 25539 *ankeres heo up drozen*; Ha 932 *He kam to þe welle, water up-drow*; Lc 29266 *þa bi-sohte he nute-scalen / and lette þe curneles ut drazen*; Lo 7486 *his longe swerd he vt droþ*; Ha 1794 *Hauelok . . . þe barre sone ut-drow*; Lc 7537; Lc 7550; Lc 25985; Ha 1802; Ha 1837; Ha 2632; Ha 2659; Ha 2733. Lo 1834 *Hii drowen alle to gaderes / treon swiþe mochele*; Ha 1632 *A gold-ring drow he forth anon.* Bemerkenswert ist Lo 12873 *war so hii funde / eni man at-wonde . . . þe cwenes . . . al hine drowe* (Lc *al hine to-drozen*), »rissen ihn in Stücke«, wobei die Partikel *al* das Simplex perfektiviert. Ha 1297 *y wolde mine armes drawe / Til me*; Ha 1925; Ha 2225.

3. terminativ: Lc 1352 *Heo drowen toward hauene*; Lo 28468. Lc 2659 *He nom his folc and ferde forð / and droh him rites norð*

4. perfektisch, besonders das Part. prät.: Lc 19180 *hider in we beoð idrazen*, "hither we *are* arrived"; Ha 2631 *Til þat he hauede anoþer slawen / With þe swerd, he held ut-drawen*; Ha 1769 *And with him sixti oþer stronge / With swerdes drawen and kniues longe*; Lc 25038; Ha 2161; Ha 2603; Ha 2746.

A-drazen ist ingressiv »herausziehen«: Lc 16487 *Aldolf his gode sweord adroh / and uppen Hengest sloh*; Lc 7486 *his longe sweord he adroh* (Lo *he vt droþ*) das Simplex mit Richtungsadverb im jüngeren MS. ist hier dem *a*-Kompositum von Lc durchaus gleichwertig. Lc 8441; Lc 26578.

To-drazen ist effektiv »zerreißen, in Stücke reißen«. Das Verbum findet sich besonders häufig verwendet, um das Zerreißen von menschlichen oder tierischen Körpern auszudrücken. Es enthält eine dementsprechende intensive Schattierung. Lc 9963 *hu he Rodric of-sloh / and hine mid horsen to-droh*; ohne Objekt Lc 9359 *heo slozen heo nomen / mid honden heo to-drozen*; Lc 25878 *For nu anan cumeð þe scaðe / þe alle þine leomen wule to-drazen*; Lc 25979 *þa six swin he to-droh;* Lc 1025 *heo seiden þat he sculde beon . . . mid horsen to-drawen*; KH 181 *Hi slozen and todroze / Christenemen inoze*; KHl 1388 *þe sarazyns hue slowe / and summe quike to drowe*; Lc 2603; Lc 9371; Lo 9376; Lc 9953; Lc 22857; Lc 24839; Lc 25038; Lc 25618; Lc 26476; Lc 29384. Die Partikel *al* verstärkt oft noch die effektive Aktionsart des Verbums und trägt zur Intensivierung bei: Lc 28217 *þa quene ich wulle mid goddes laze / al mid horsen to-draze*; Lc 12873 *þa quenen lude lozen / and al hine to-drozen*; mit *to* zu einem einzigen Präfix verschmolzen: Ha 2001 *þei him hauede slawen, / Or alto-hewen, or al to-drawen.* Seltener wird das Verbum verwendet in bezug auf leblose Gegenstände: Lc 29135 *preostes he alle of-slæh / alle þa chirchen he to-droh*, »riß er nieder«; Lc 1506 *he wullet . . . þa scipen to-drazen*, »die Schiffe zerstören«.

Wið-drazen kann ingressiv aufgefaßt werden, wenn der Beginn der rückläufigen Bewegung in den Vorstellungskreis tritt. KHl 867 *ys feren gonnen hem wiþ drawe*; KHl 1461 *þe see bigon to wiþ drawe*, »Ebbe trat ein«; Ha 498 *With-drow þe knif*, »er zog das Messer zurück«; KH 859; Ha 502.

Dræden ist durativ Simplex, »sich fürchten«. Lc 31164 *swiðe heo gunnen dreden / Of Cadwalanes deden*, »sie fürchteten sich

sehr«; in unpersönlicher Konstruktion mit der gleichen Aktionsart: KH 1166 *sore hure dradde / þat horn isterue were.* Ein gutes Beispiel liefert Ha 2568 *For he him dredde swiþe sore, / So runci spore and mikle more.* KH 120; Ha 661; Ha 2168; Ha 2289.

A-dræden kann immer durativ, »Angst haben, sich fürchten«, aufgefaßt werden. In manchen Fällen ist jedoch ingressive Aktionsart, »erschrecken«, wahrscheinlicher. Lc 18108 *ne þurue ȝe nauere adrede / wha eou scullen feden*, "ye need not ever dread who you shall feed" sicher imperfektiv; ebenso Lc 22923 *ne dert þu nauere adrede / to þere worlde longen / þat . . .*; Lc 13331 *her uore ich æm swiðe adred*; Ha 278 *Al Engelond of him stod awe, / Al Engelond was of him adrad, / So is þe beste fro þe gad*; Lc 8744; Lc 8914; Lc 13129; Lc 23884; Lc 27962; Ha 1787; Ha 2304.

Ingressiv: Lc 10952 *þis iherde Coel / þat icumen wes Custance / adræd he wes swiðe / of his ahȝene liue,* »er bekam Angst für sein Leben«; KHo 128 *þe se bigan to flowen . . . þe children adred þer of,* »die Kinder erschraken darob«; Rimenhild findet den Ring, den der verkleidete Horn in den Becher geworfen hat: KHl 1170 *fol sore hyre adredde / þat horn ded were*; das Part. prät. des Simplex wird sehr häufig ersetzt durch dasjenige des Kompositums mit durchaus imperfektiver Aktionsart: Lo 7575; Lo 12730.

Of-dræden besitzt nicht mehr überall die ingressive Aktionsart, die Fischer (S. 33) für das Ae. in Ælfrics *Heiligenleben* und in den Blickling Homilien festgestellt hat; auch findet sich das Kompositum nicht nur als Part. prät., als welches es im Ae. ausschließlich auftrat, sondern auch im Präsens und Präteritum. Lc 8425 *Herigal þa seide . . . þat Euelin i þon dæi / dæd sculde þolien / Euelin wes swiðe of-dred / for me him dead bi-hæhte,* »Evelin erschrak sehr« ingressiv; KH 573 *þe stones beoþ of suche grace / þat þu ne schalt in none place / Of none duntes beon ofdrad,* wobei ebenfalls der Augenblick des Erschreckens, des von der Furcht Befallenwerdens vorgestellt wird. — Dagegen lassen sich auch imperfektiv auffassen: Lc 7575 *Cesar iwende to his bedde / his men weoren of-dredde;* KHl 1205 *Wel sore hyre of dradde / þat horn child ded were.* Kaum anders als imperfektiv ist das Präsens des Kompositums in KH 291 *Sore ihc me ofdrede / He wolde horn misrede,* »ich fürchte sehr, sie möchte H. übel beraten«; Lc 5270. Wenn das Kompositum auch nicht notwendig eine perfektive Aktionsart ausdrückt, so be-

zeichnet es doch einen intensiveren Vorgang des Fürchtens als das Simplex.

Drifen ist 1. imperfektiv »treiben«: Lc 28073 *And ich isæh vðen / i þere sæ driuen,* "the waves drive in the sea"; Lc 7843 *þæt weder heom strongliche drof,* »der Sturm trug sie stark dahin«; KHl 1534 *þe wynd him con wel dryue;* KH 119 *þe se þat schup so fasste drof / þe children dradde þerof;* Ha 2702 *He cam driuende up-on a stede;* Lc 18464; KHl 123; Ha 1872.

2. Perfektiviert durch Richtungskonstruktion: Lc 4982 *and bæd al þa kempen . . . to driuen vt þa vnleoden;* Lc 1975 *Gurmund draf out þe Brutuns;* Lc 1675 *Brutun and his kempan / heo driuen in to þan castle;* Lc 11289 *in to þane scipen he lað / and in to Norwæiȝe he draf;* Lc 18112 *and drof Irisce men / ȝeond wateres and ȝeond fenes;* Lc 29920 *and drof heom ouer Tambre;* Lc 29939 *and dreof heom mid his wepnen / ut ouer Wezen,* »trieb sie hinüber über den Wye«; KHo 1279 *þou dryue me out of þi lond;* KH 1333 *and wind him hider driue,* »der Wind treibe ihn hierher«; Lc 286; Lc 309; Lc 6213; Lc 6587; Lc 8822; Lo 8829; Lc 9367; Lc 11113; Lc 14242; Lc 29566; Lc 31474; KH 753; KHl 762; KHo 785; KH 796; KH 870; KH 1424; Ha 725; Ha 1793; Ha 1966; Ha 2599.

To-drifen ist effektiv »zerschmettern, auseinander treiben«. Der Ausdruck ist deutlich intensiv, was auch aus der häufig auftretenden Partikel *al* hervorgeht, die sich manchmal eng mit dem Verbum verbindet; Lc 26048 *igrap his mucle clubbe / and wende mid þan dunten / Arður al to-driuen;* Lc 11983 *þa scipen þa urnen biuoren / twelue þer weoren for-loren / þa oðere weoren al to-driuen,* »driven in pieces«; Lc 2895 *þe king feol on þene rof / þat he al to-draf;* Lc 549 *mid sweord and mid spere / al he to-drof þes kinges here;* Lc 26062 *ah he þat treo smat / þat al his clubbe to-draf;* Lc 1604 *Corineus heom to-brutte / ban and heora ribbes / and ȝeond þat lond he heom to-draf* (Lo *and ouer al þat lond he drof heom*); Lc 8152; Lc 17301; Lc 32216.

Drinken wird meist konstatierend gebraucht. Wenn das Verbum zur Schilderung verwendet wird, so ist seine Aktionsart 1. imperfektiv: Lc 14989 *Rouuenne dronc þene bolle / þat heo hafde half don;* Lc 13463 *heo drunken heo dremden / dæi þer forð eode;* KH 1155 *Heo sede: 'drink þi fulle . . .;* KH 1144; KH 1154.

2. Die Adverbien *ut, up* perfektivieren das Verbum. Effektiv: Lc 17756 *and þe king up drong / and þer þat atter he dronc,* das erste Mal schildernd effektive, das zweite Mal bloß konstatierende Verwendung des Verbums »der König trank aus, und so trank er das Gift«; Lc 14349 *þat maide dronc up þat win* (Lo *vt*); Lc 14334 *þe ilke þat halt þene nap / he hine drinkeð up;* KHl 1126.

A-drinken ist punktuell »ertrinken«. Lc 2205 *ferde into ane watere / þer inne he adronc;* KH 971 *þe knaue þere gan adrinke;* Lc 2490; Lc 7852; Lo 8042; KHo 111; KH 142. Das Part. prät. ist perfektisch: Lc 2224 *þa Humber was dead / in Humbre adrunken;* KHl 988 *þo fond hue hire sonde / adronque by þe stronde;* Lc 2497.

Faren, feren haben im Me. die gleiche Bedeutung. Im KH hat *feran* das Präteritum zu *faran* geliefert. Das Verbum ist 1. imperfektiv »gehen, reisen«. Lc 757 *ferde æfter ane bache,* »ging ein Tal entlang«; Lc 4401 *we swulleð beon al fuse . . . to færen ȝeon þan eærde;* Lc 4157 *Heo fulde his ferde / and for a mucla costa,* "and marched in great state"; KH 1355 *"Childre", he sede, "hu habbe ȝe fare";* KHl 472; Lc 17525; Ha 51: Ha 120; Ha 287; Ha 836; Ha 1655; Ha 2380; Ha 2575: Ha 2618; Ha 2690; Ha 2789.

2. Perfektiviert durch Richtungskonstruktion: a) ingressiv: KHl 732 *nou y mot founde and fare away;* Lc 10794; Lc 13860; KHl 757; Ha 1678. b) effektiv: Lc 4471 *His cnihtes . . . to þare sæ færden;* Lc 16941; Lc 17993: Lc 22213; Lc 28610; KH 625; KH 649; KH 793; KHl 1448.

For-faren, for-feren ist effektiv »zugrunde richten, verwüsten, verderben«. Lc 7280 *Heo for-ferde Rome;* Lc 15328 *Sexes him leoppe to / and wolde þene king for-do / Hengest cleopede uorð rihtes / Aswikeð mine cnihtes / ne sculle ȝe hine noht for-faren;* Ha 1380 *Louerd . . . late me wel passe þe se . . . þat y ne drenched be þer-inne, / Ne forfaren for no sinne;* Lc 2919; Lc 8246; Lc 9246; Lo 9939; Lc 11454; Lc 12671; Lc 16692.

Feden ist 1. imperfektiv »ernähren, aufziehen«. Lc 31751 *he wes ane stunde . . . in his hirede iued / and deorliche ifostred;* Lc 26247 *he wes iued inne Rome / wel feole wintre;* Lc 7155 *and biwuste þas children / and leofliche heom fedde;* Lc 3253 *he wolden . . . feden Leir þane king / þe while þe he leouede;* Lc 25857 *wale þat ich þe uedde / þat ich þe uostredde;* Ha 2420 *Ich haue you fed and*

yet shal fede: / Helpeth me nu in þis nede; Lo 15702; Lc 18109; Lc 30072; Lc 31020; Ha 100; Ha 786; Ha 827; Ha 906; Ha 2237; Ha 2868.

2. Effektiv, wenn aus dem Zusammenhang hervorgeht, daß die Handlung des Ernährens zu einem Abschluß gekommen ist. Lc 8944 *he hine lette ueden / he hine lette scruden . . . ær he him bi-uoren come;* KHl 590 *horn eode to stable / þer he toc his gode fole . . . and is fole he fedde;* Ha 657 *Hwan he hauede eten and was fed, / Grim dede maken a ful fayr bed;* Lc 13573; Lc 13984; Lc 19732; Ha 866.

Freinen ist durativ Simplex und nur belegt im älteren Laȝamon MS. Lc 6627 *He fræinede þis leod-folc / æfter heore kine-leouerde;* Lc 1292; Lc 14314; Lc 16024; Lc 17116; Lc 17127; Lc 25561; Lc 26326; Lc 29487; Lc 30714; Lc 30733; Lc 30762; Lc 30868.

Gangen, gan, eode, mit imperfektiver Aktionsart in Lc 2412 *þe he cuðe gan and speken,* "when he could walk and speak"; KH 1176 *Ihc habbe go mani Mile,* »ich bin manche Meile gereist«; Ha 2848 *to take / Manrede of brune and of blake, / þat ich ride se and go;* Lc 597; Lc 2063; Lc 22279; Lc 24196; Lc 28524; KHo 147; KHl 215; KH 357; KH 527; KH 791; Ha 125; Ha 542; Ha 796; Ha 855; Ha 1741; Ha 1929; Ha 2041; Ha 2059; Ha 2074.

Effektiv durch Richtungskonstruktion: Lc 5825 *Ah ga we heom on mid sweorde;* Lc 7224 *wale þat eæuere ei sucche mon / in to eælde sculde gan;* Lc 25773 *and bi-halues þe iga;* Lc 17392 *ȝe mote neh gon;* KHo 627 *þo gonnen þo hundes gon / Aȝenes horn alon;* KH 848 *for to bihelde / Hu we . . . togare go wulle;* KH 699 *And þider þu go al riȝt;* Ha 2951 *þo bigunnen þe denshe to go / Un-to þe king, to aske leue;* Lc 13559; Lc 17400; Lc 20281; Lc 23233; Lc 29660; KHl 101; KH 381; KH 611; KHl 1193; KH 1226; KH 1351; Ha 584; Ha 682; Ha 850; Ha 864; Ha 1045; Ha 1057; Ha 1842; Ha 2651; Ha 2776.

Das Part. prät. kann auch perfektische Aktionsart aufweisen: KH 187 *Dai hit is igon and oþer,* »vor zwei Tagen«; Lc 23557 *þa feouwer wiken weoren aȝonged,* »als vier Wochen vorbei waren«.

A-gan ist ingressiv »fortgehen, entfliehen, entkommen« in seinen einfachen Zeiten. In unseren Texten erscheint es nur im Part. prät. mit perfektischer Aktionsart. Lc 24241 *þa æstre wes*

ȝeonge / and sumer com to londe, »als Ostern vorüber war«; Lc 28893 *his dazes weoren ȝeongen;* Lc 337; Lc 3578; Lc 3614; Lc 24195; Lc 29776; Lc 30552; Lc 31888.

Ouer-gan ist effektiv in den beiden Bedeutungen von »besiegen« und »übergehen, unbeachtet lassen«. Lc 7712 *whær is þe ilke mon / þat me ne mæi mid mede ouer-gan;* Ha 2587. — Ha 314 *he let his oth al ouerga;* Ha 2220.

Gliden ist imperfektiv »gleiten, gehen, fließen«. Lc 1750 *Hii lette þo glide / gares swiþe sarpe;* Lc 24753 *ælc mid his honde / heold his iuere / and gliden ouer ulore / biuoren Arðure / swa longe þat heo comen / bi-uoren Arðure;* Lc 2422; Lc 19517; Lc 12773; Lc 24753; KHo 144; KHo 1337.

Mit Richtungskonstruktion erhält das Verbum effektive Aktionsart: Lc 799 *leteð þa Grickisca / gliden to grunde;* Lo 9159; Ha 1851. Ingressiv KH 1047 *Awai igan glide.*

Habben als Begriffsverb tritt meistens mit imperfektiver Aktionsart auf. Lc 3470 *þa wile þe ich hæuede mi kinelond / luueden me mine leoden,* »so lange ich mein Königreich besaß«; Lo 25083 *and adde alle þe londes / þat into Rome leie.* Weitere Beispiele sind überflüssig.

Woher *habben* seine perfektiven Bedeutungen ableitet, ist noch unklar. Das Verbum ist 1. punktuell »empfangen, bekommen«; Lc 15729 *þa mi time com / þisne cnaue ich hæfuede;* KH 487 *He schal haue mi dubbing;* Ha 1442 *Ilk of you shal haue castles ten;* Ha 102 *Forto hauen of him þe mede, / þat for us wolde on rode blede;* Lc 5793; Lo 6746; Lc 12767; Lc 18325; KH 449; KH 863; Ha 119; Ha 631; Ha 1088; Ha 1659; Ha 2901. Ebenfalls punktuell in der Bedeutung von »nehmen«, wobei oft eine deutliche Unterscheidung von der Bedeutung »empfangen« nicht möglich ist. Jedenfalls wird der Akt des Nehmens oder Empfangens als eine einzige Bewegung vorgestellt, die mit ihrem Eintritt zugleich vollendet ist. Lc 31401 *hafue þu al þi kine-lond,* »nimm dein ganzes Königreich«; KH 1053 *We schulle chaungi wede: / Haue her cloþes myne, / and tak me þi schlauyne,* »nimm meine Kleider und gib mir deinen Rock«; Ha 572 *Weilawei . . . þat him ne hauede grip or ern . . . Or oþer best, þat wolde him dere;* Lc 25787; KHo 237; KHl 561; KH 1125.

2. Perfektisch, »erlangt haben, in den Besitz einer Sache gelangt sein«. Lc 22136 *hæhte þat alc mon / þe his lond hafde for-gan*

... *þat he azain come ... and hefde æft his azen*; KH 1165 *A ring igrauen of golde / þat horn of hure hadde;* Ha 309 *Ich haue a sone, a ful fayr knaue: / He shal Engelond al haue;* Ha 2908 *Haue nu for þi of Cornwayle / þe erldom ilc del;* Lc 31305; Ha 78; Ha 563; Ha 1074; Ha 1270.

Healden ist imperfektiv »halten, innehaben, standhalten, halten zu jemand, halten für«. Lc 1416 *heo walden hælden grið,* »Frieden halten«; Lc 3914 *his lond he huld half 3er,* »er regierte sein Land«; Lc 2324 *hulden muchel husting;* Lc 9195 *He wes swiðe god cniht / and hæfde ihælden moni fiht* mit konstatierender Verwendung. Lc 23538 *heo uerden þider alle / þe heolden mid Frolle;* Lc 7344 *We beoð in ane æit-londe ... and freoliche we hit haldeð / wið alle weoruld kingen,* »und behaupten es«; Lc 3295 *He halt here fauwerti cnihtes / daies and nihtes,* »er hält sich vierzig Ritter«; Lc 1390 *and ich ... wulle ... halden þe for herre,* »dich als meinen Herrn betrachten«; KH 1392 *3onge he 3af and elde / Mid him for to helde;* Ha 69 *þei hidden hem alle and helden hem stille;* Lc 3172; Lc 5434; Lc 24752; KH 307; KH 376; KH 452; KHo 502; KH 670; KH 902; Ha 29; Ha 61; Ha 109; Ha 1201; Ha 1382; Ha 1894; Ha 2526; Ha 2631; Ha 2806; Ha 2910.

Æt-halden mit gleicher Aktionsart wie das Simplex, »zurückhalten, behalten«. Lc 9176 *he miðte æt-halden heore feoh,* »ihr Geld zurückhalten«; Lc 10970 *and mid strengðe eow at-halden wolde / þat gauel of þissen londe,* »wollte mit Gewalt zurückbehalten«; Lc 24797 *þu haldest al þi kinelond / a þire azere hond ... and þu hit hauest atholde / a þire anwolde,* wo die Gegenüberstellung von Simplex und Kompositum bei beiden die imperfektive Aktionsart hervortreten läßt und gleichzeitig das Kompositum als Intensivum kennzeichnet. Lc 31670 *and swa habbeoð Englisce men / ure icunden at-heolden / þet we nauere seoðden / bi-sechen hit no mihten;* Lc 568 *summe he sloh summe he bond / þa beste quike he at-heold;* Lc 12438; Lc 13824; Lc 13949; Lc 20011; Lc 24106.

Bi-halden ist durativ »anschauen«. Es wird durchaus schildernd verwendet. Häufig steht es mit ausmalenden Adverbien: Lc 2232 *Locrin iseh þer Astrild / and he heo leofliche bi-heold,* wo der Unterschied dieser beiden Verben des Sehens deutlich hervortritt; Lc 14275 *he bi-heold þene wal / up and dun ouer al;* Lc 485 *þe king*

nom þat writ on hond / and he hit wroðliche bi-heold; Lc 47; Lc 1224; Lc 2873; Lc 17419; Lc 25774; Ha 1645; Ha 2148.

Auch ohne ausmalendes Adverb ist die schildernde Kraft des Verbums deutlich: Lc 21322 *nu he stant on hulle / and Auene bi-haldeð / hu ligeð i þan stræme / stelene fisces;* Lc 2002 ff.; Lc 5737; Lc 21161; Lc 25851; Lc 26098; Lc 26415; KH 846.

Wiþ-halden ist Synonym zu *æt-halden*; es erscheint auch als *wiðer-halden,* »widerstehen, sich auflehnen« bei Laȝamon. Imperfektiv: Lc 9175 *and ȝif þe king wolde / wið heom wiðer-heolde,* and if the king would against them rebel"; Lc 16864 *þat heo trukieð an hond / treoðen to halden . . . and þe wiðer healdeð,* »und dir Widerstand leisten«; Ha 820 *Of al, þat he þer-fore tok, / With-held he nouht a ferþinges nok;* Ha 2356; Ha 2362.

Heawen steht sowohl für imperfektives »wiederholt schlagen, hauen, klopfen, behauen« als auch für punktuelles »einen Schlag versetzen, erschlagen«. Der Zusammenhang muß entscheiden, welche Aktionsart jeweilen gemeint ist. 1. Imperfektiv: Lc 7480 *hardliche heo heowen;* ein schönes Beispiel für anschauliche Schilderung des wiederholten Klopfens und Schlagens liefert Lc 15465 *hornes þer bleouwen / machunnes heowen;* Lc 16968 *He lette axien anan / men þat cuðen hæuwen stan,* wo das Verbum zwar eher konstatierend als schildernd verwendet wird; Lc 9796; Lc 18316; Lc 28030; Lc 30405.

2. Punktuell: KHo 1353 *Bote þou hyt raþe schewe / Wyt Mi swerd ich schal þe hewe* (KH 1312 *to hewe*), »werde ich dich erschlagen«; Ha 2729 *He grop þe swerd ut sone anon / And hew on Hauelok ful god won, / So þat he clef his sheld on two.*

To-heawen ist effektiv »in Stücke hauen, zerschneiden«. Das Verbum enthält wie alle *to*-Komposita eine intensive Schattierung. Lc 12324 *heo hine niðer setten / and al hine to-heowen,* wobei die Partikel *al,* die bei diesem Verbum besonders häufig auftritt, dem Ausdruck einen gewissen affektiven Wert verleiht. Lc 6734 *al se heo wolden mid heonden / al hine to-heowen*; Lc 26030 *Arður mihte þere / þene eotende al to-hæuwe*; KH 1312 *Bute þu wule me schewe, / Ischal þe to hewe*; Ha 2001 *þei him hauede slawen, / Or alto-hewen, or al to-drawen.* — Das Part. prät. hat perfektische Aktionsart, wenn es adjektivisch verwendet wird: Lo 14573 *we vs seolue / to-hewe wolleþ ligge* (Lc *of-slaȝen*, ebenfalls perfektisch), die Verbindung mit

dem durativen *ligge* ist charakteristisch für diese perfektische Verwendung; Lo 8026 *me was to niht i-told . . . þat Cesar wolde . . . here mid swerde / ligge to-hewe / and alle his i-veres / þat mit him comen here*; in den zusammengesetzten Zeiten steht das Kompositum meistens nur konstatierend: Lc 1557 *þa he hefde twa hundred / mit sweorde to-hewen*; Lc 4167; Lc 5605; Lc 26304; Lc 27519; Lc 31183.

Heren. Ähnlich wie bei *seon* ist auch bei diesem Verbum die Konstruktion nicht maßgebend für die Aktionsart. Wuth (S. 48) stellt für Cynewulf fest, daß, entgegen der Auffassung von Lorz (S. 28), auch imperfektive Aktionsart vor einem Akkusativobjekt oder einem Akkusativ cum Infinitiv auftreten kann.

1. Imperfektiv »hören, zuhören«: Lc 6709 *þat he ne mihte idrizen / to ihæren þene muche drem*, »den lauten Lärm anzuhören«; Lo 10108 *þe man þat wole hure / þis boc him . . . telle / ou Luces þe king / erest Crist lofuede*; Lc 10108 *wole lusten*; KH 129 *Ihc here fozeles singe*; KH 1262 *Horn sat on chaere / and bad hem alle ihere*; Ha 732 *And þeih he gat it al bidene, / Als ye shulen nou forthward lere, / Yf that ye wilen þer-to here.*

Ebenfalls imperfektiv »gehorchen, befolgen, dienen«. Lc 14611 *Nulle we nauere mare / þine iboden here*; Lc 19106 *and þe eorl Aldolf / scal beon ure aldre / and we him scullen here / swulc hit þe king weoren*; Lc 24792 *þu haldest al þi kinelond / a þire azere hond / and nult noht þene kaisere / of londe ihere*, "and wilt not serve the emperor of the land"; Lc 1329; Lc 1391; Lc 7671; Lc 16281; Lc 18888; im KH und Ha kommt das Verbum in dieser Bedeutung nicht vor.

2. Meistens wird *heren* bloß konstatierend verwendet. Wir übersetzen alsdann das Verbum durch das perfektive »vernehmen«: Lc 3030 *Iheren ich wlle / of þe Cordoille . . . hu deore þe beo lif min*; Lc 3536 *tidinge ic ihire leoue / þat mi fader on liue is*; Lc 8497 *þis writ iherde Julius / þe him hafde i-send Androgeus*; Lc 512 *Brutus iherde seggen . . . þat Pandrasus þe king / him towardes com*; Lc 28368 *Iherden þa burh-weren / hu hit was al ifaren*; KH 691 *Ihc herde whar he sede, / and his swerd forþ leide, / To bringe þe of lyue*; KHl 45 *a payen hit yherde / and sone him onsuerede*; Ha 150 *Alle þat þe writes herde, / Sorwful and sori til him ferden*; Ha 1868 *Huwe Rauen þat dine herde*; Lc 809; Lc 3490; Lc 4442; Lc 5680; Lc 6455; Lc 6477; Lc 6661; Lc 7679; Lc 7719; Lc 7959; Lc 8641; Lc 11419; Lc 11945; Lc 13883; Lo 14082; Lc 14311; Lc 17990; Lc 18302;

Lc 25623; Lc 25707; Lc 26491; Lc 26892; Lc 28162; Lc 28674; Lc 31617; KH 397; KH 678; KH 937; KH 959; KHl 965; Ha 286; Ha 465; Ha 886; Ha 1069; Ha 1264; Ha 1641; Ha 1668; Ha 1679; Ha 2216; Ha 2397; Ha 2566; Ha 2883; Ha 2984; Ha 2995.

3. Mit einer Konjunktion oder Umstandsbestimmung, die auf den Augenblick des Eintritts der Handlung hinweist, nimmt *heren* (ähnlich wie *seon* 5) ingressive Aktionsart an. Lc 4106 *þa iherde Stater / þat Dunwale wes swiðe fer*, »als S. vernahm, daß . . .«; Lc 4408 *þa Brennes hauede ihirde / his hirde-manne lare*; Lc 5533 *sone swa heo ihurden swulch worde / don heo hit wulleð*; Lc 8477 *Nu þu hauest iherd mi sær*; Lc 13289 *Nu þu miht iheren / hu þes swiken him gon uaren*; Lc 27350 *þa iherde Rom-leoden / ræȝe tiðenden*; KH 200 *Sone so he hit herde*; Ha 1275 *þanne she hauede herd*; Lc 3832; Lc 5578; Ha 496; Ha 565; Ha 2404; Ha 2410; Ha 2426; Ha 2531.

Herknien ist imperfektives Simplex »horchen, anhören, zuhören«. Häufig mit Richtungskonstruktion: Lc 27294 *Hercneð nu touwardes me*; Lc 8887 *Hærcne hiderward Julius*; Lc 26731 *Cnihtes hercnieð nu to me*; Ha 1 *Herkneth to me, gode men . . . Of a tale*; Lo 3381. Dieselbe Aktionsart auch mit anderen Konstruktionen: Lc 10163 *seiden þan kinge lar-spel / and he hit hærcnede wel*, »und er hörte aufmerksam zu«; Lc 2701 *His dohter nomen hercna nu . . . þa eldeste was ihaten Gloigin / Ocidas Ourar Ignogen* (es folgen noch über zwei Dutzend Namen); Lc 19668 *and hærcneden ȝeornen / of þas kinges hærme*; Lc 1517 *hercniað mine lare*; Lc 4342 *hercne þine herdes ræd*; Lc 3079; Lo 7719; Lc 11424; Lc 15543; Lc 16295; Lc 25192; oft mit *tidinge*: KH 806 *Site stille, sire kyng, / And herkne þis tyþyng*; Lc 11355; Lc 26323.

Læden ist 1. imperfektiv »führen, tragen, behandeln, sich befinden«. Lc 19720 *þus heo leodeð heore lif / inne þire leode*; Lc 1452 *he leadde an his honde / enne bowe stronge*; Lc 2263 *he lædde on his exle / ane muchele wi-eax*; Lc 6277 *and þus heo ladden heore laȝen / and longe heo ilæsten*; Lc 27497 *þer weoren Romleoden / reouliche iladde*, "grievously treated"; Ha 2451 *So ledden he þat fule swike, / Til he biforn Hauelok was brouht*; Ha 2987 *Nu haue ye herd . . . hou he woren with wronge ledde / In here youþe with trecherie*; Ha 1246 *Wesseyl ledden he fele siþe*; Lc 6565; Lc 15651; Lo 25451; Lc 27713; KH 293; KH 908; Ha 785; Ha 1686; Ha 1691; Ha 2573.

2. ingressiv mit Angabe des Ausgangspunktes der Bewegung: Lc 358 *he heom wolde leaden / out of þan leoden*; Lc 26846 *ne scalt þu nauere mare / þi lif þenne lede,* »nie mehr sollst du fortgehn«; Lo 28070 *þis leo . . . nam mi bi þan midd . . . and forþ he me gan leode,* »und trug mich davon«; Ha 345 *Of bodi he was þe beste knicht, / þat euere michte leden ut here*; ohne Richtungsangabe: Lc 15634 *þa þa Mærling wes ilad / þa wes Dinabus ful glad,* »als Merlin fortgeführt wurde«; ebenso Lc 4654 *Brennes wolde liðen / and mine leoue-mon leden* (Lo *at-leade*), »von mir wegführen«; Lc 15952 *þis wæter wes al ilæde,* "carried off"; Lc 17203; Lc 17250; Ha 89; Ha 379.

3. häufiger effektiv durch Zielangabe. Lc 1203 *wise mi . . . whuder ich mæi liðan / and ledan mine leoden / to ane wnsume londe*; Lc 6675 *lette hine læden . . . in to ane castle*; Lc 1098 *Brutus nom Ignogen / and into scipe lædde*; Lc 13953 *þa Peohtes . . . þe ofte ledeð in mine londe / ferde swiðe stronge*; Lc 15058 *nimeð mine likamæ / and leggeð an chæsten / and ledeð me to þare sæ stronde* »und tragt mich zum Meeresstrand«; Lc 14302 *Hæȝe iborenne men / heo lædden to hallen / biuoren þan kinge*; Lc 12122 f. *for Conaan hauede swiðe monie / ilæd to Armoriche / and Maximiæn ladde to Rome / monie*; Lc 19597 *for ich wes here / ilad inne horse-bere*; Lc 26821 *þa bond men uaste / kempen Romanisce / and lædden heom to þan wude*; Lc 27033 *æiþer uodder and mete / to læden to heore ferde*; KHo 1085 *Mody Myd strencþe hyre hadde / And in to toure ladde*; Ha 245 *sauteres deden he manie reden, / þat God self shulde his soule leden / Into heuene biforn his sone*; Ha 320 *dede leden hire to Doure*; Lc 737; Lc 3548; Lc 4504; Lc 4630; Lc 4788; Lc 5281; Lc 15149; Lc 17445; Lc 18051; Lc 18477; Lc 25207; Lc 25321; KH 184; KH 779; KH 1393; KH 1524; Ha 533; Ha 686.

4. Zweifelhaft sind besonders die Verbindungen mit *mid* und *wiðˇ*. Wahrscheinlich ingressiv zu fassen sind: Lc 27565 *þer Kai funde Beduer / ded liggen him þer / and Kai þat lich wolde / leden mid him seolue,* »von dort wegtragen«; Lc 22920 *Whenne þu wult riden / wiðˇ þe þu miht hit leden,* »kannst du es mitnehmen«; Ha 1684 *His wif he dide with him lede*; Lc 828; Lc 584; Lc 5606. Eher zu imperfektiver Aktionsart neigen dagegen: Lc 4367 *mid þe þu læden / tweolue of þine witiȝn . . . and fær forh nu . . . in to Norewaieȝe*; Lc 13514 *Fortiger . . . nemnede twalf scalkes / to laden mid him seoluen*; KH 20 *Twelf feren he hadde / þat he alle wiþ him ladde*;

KH 1500 *and ladde hure to þe stronde, / and ladde wiþ him Aþelbrus*; Lc 15993.

Æt-leden ist ingressiv »fortführen, wegführen«. Lo 4654 *Brenne wolde wende / and mi leofman me at-leade*, wo das ältere MS. das Simplex aufweist; Lc 3208 *ne scal neuere Leir king / þat mæiden me attlede*; Lc 3200.

For-læden ist effektiv »hinausführen, verführen«. Lc 23332 *Ascil Denene king / wolde beon his onderling / wiþ oute eni cnihte / for-lede to þan fihte*, »in den Kampf zu führen«; von den Sirenen sprechend Lo 1333 *for hire workes beoþ so swete / þat fale men forledeþ*, "lead astray".

Læren hat nur die Funktion des ae. Simplex übernommen, während es die durch das ae. Kompositum *gelæran* ausgedrückte Bedeutung »durch Lehren oder Raten erreichen, überreden« (Wuth, S. 25) nicht mitenthält. So heißt Lc 7458 *and þene king lærde / al þas leod-cnihtes / þat he his freo-scipe / mid fehte biwunne* nicht »sie überredeten ihn, er solle . . .«, sondern »sie rieten ihm, er solle sich seine Freiheit im Kampf erobern«. Dasselbe gilt für Lc 30191. Andere Belege für imperfektiv »raten, lehren« sind: Lc 3818 *swa long heo hine lærde / þat he heom ileuede*; Lc 23121 *for ich hine wulle . . . wæl lere / to witezen wel þa leoden*; Lc 4212; Lc 8613; Lc 16294; Lc 29539; Lc 30509.

Læsten und **Ilæsten** können beide sowohl die imperfektive Bedeutung von »dauern, aushalten«, als auch die effektive von »leisten, vollführen« zum Ausdruck bringen. Immerhin ist der perfektive Gebrauch selten und beschränkt sich auf einige Redensarten.

1. Imperfektiv: Lo 2930 *ilaste his lifdazes / sixti wintres*; Lc 6542 *He heold þis lond stille . . . þe while his tir læste*, "the while his authority lasted"; Lc 18851 *þe wile þe þis world stænt / ilæsten scal his worðmunt*, »soll sein Ruhm fortdauern«; Lc 12857 *þa while þat þe dæi wes liht / ilæste auere þis slæht*; Lc 9387 *swa doð a feole wise / to-nome ariseð . . . þe long ilasteð*; Lc 6278 *and þus heo ladden heore lazen / and longe heo ilæsten*, "and long they continued"; KH 6 *King he was biweste / So longe so hit laste*; Ha 2605 *Daþeyt, hwo ne stonde faste / Bi me, hwil hise armes laste*; Lc 1534; Lo 5667; Lc 5819; Lc 7087; Lc 7113; Lc 9852; Lc 15281; Lc 16973; Lc 17001;

Lc 21087; Lc 22782; Lc 24544; Lc 24719; Lc 28762; Lc 31980; KHo 425; Ha 538; Ha 2437; Ha 2949.

2. Effektiv: die Verwendung des Verbums ist begrenzt auf die Bedeutung »ein Versprechen, einen Vertrag einlösen«. Lc 9880 *And þe king heom bi-hehte / his foreward to haldene / and swa he hit ilæste*, "and so he observed it"; Lc 8889 *ilæst ich habbe þe min foreward*, »ich habe die Vereinbarung erfüllt«; Lo 5434 *Wel ȝe me bi-hoteþ / leste ȝif ȝeo wolleþ*; Lc 1264 *he bi-heihte hire biheste / and he hit wel laste*; Lc 1091; Lc 2965; Lc 4878; Lc 9848; Lc 25195; Lc 31109.

Liðen ist imperfektiv »gehen, reisen, fahren, segeln«. Lc 2019 *and he liðde ȝeond þis lond / and scæwede þea leoden*; Lc 27; Lc 385; Lc 951; Lc 1341; Lc 2279; Lc 3226; Lc 20583; Lc 20928; Lc 21280.

Wie alle Bewegungsverben wird auch *liðen* perfektiv durch Richtungskonstruktion. Effektiv bei Zielangabe: Lc 11636 *Ah anan he wende / toward þissen londe / and swa he gon liðen / into Londenne*, »und so kam er nach London«; Lc 1202; Lc 1847; Lc 5718; Lc 5783; Lc 12169, Lc 18667; Lc 20046; Lc 20397; Lc 26262. Ingressive Aktionsart: Lc 12415 *and heo self liðden forð*; Lc 13177; Lc 30725; Lc 30914. Die Verbindung *comen liðen* wird unter *comen* besprochen.

Liggen ist 1. imperfektiv »liegen«. Mit Ruhekonstruktion: Lc 26938 *þer heo leien stille / ane lutle stunde*; Lc 28585 *of twa hundred þusend monnen / þa þer leien to-hauwen;* Lc 17291; Lc 22254; Lc 23562; Lc 25581; Lc 26024; Lc 26600; Lc 29724; KH 1139; Ha 142; Ha 158; Ha 569; Ha 2094; Ha 2121; Ha 2558. Gleichfalls durativ ist aufzufassen: Lc 18097 *þa sæide Vther / Passent liȝ nu þer*, die Handlung des sich Niederlassens wird nicht erfaßt, es wird einzig der darauffolgende Zustand des Liegens fixiert; Lc 21431 (vgl. Wuth, S. 39).

2. Imperfektiv ist das Verbum auch zu verstehen in Lo 25406 *Forþ hii wende alle þane way / þat toward Montegiu lay*; Lc 1657; Lc 2641; Lc 5398; Lc 24120; Lc 26705; Lc 26885. Dieser Gebrauch ist aus der sprachlichen Kontamination zweier Vorstellungen zu erklären: 1. es liegt ein Weg auf der Erde, und 2. wenn man ihn geht, kommt man nach X., zu: hier liegt der Weg nach X. (Dening, S. 44). Ähnlich verhält es sich in KHo 1293 *And ofte he*

sworen hoþes holde . . . No ware horn by wreyen / þou he to deþe leyen, »sollte er liegen zum Tode verurteilt«.

3. Effektiv »sich niederlegen« mit entsprechenden Richtungsadverbien: Lc 26546 *Gerin isæh . . . hu þe Romanisce lai þer dune*; Lc 1218; Lc 6864; Lc 16580. Dieser Gebrauch ist allerdings selten; er kommt im KH und Ha nicht vor.

Bi-liggen ist 1. durativ zu verstehen als »belagern, um etwas herum liegen«. Lc 18688 *Fulle seouen nihte / þe king mid his cnihten / bilæi þene castel*; Lc 5635; Lc 5684; Lc 9557; Lc 15025; Lc 21647; Lc 25053; Lc 28441; Lc 29828.

2. ist das Verbum effektiv aufzufassen in Lc 20716 *þene wude al bileien*, "the wood he all surrounded"; Lc 506; Lc 8719; Lc 9433; Lc 9767; Lc 18292. Dening (S. 38) zählt ae. *belicgan* zu den Verben des Umgebens, Umkreisens, das zusammen mit Richtungsadverbien wie *uton* vorkommt. Aus der Verwendung von *belicgan* als Bewegungsverb erklärt sich die effektive Aktionsart von *bi-liggen*, wie sie in unseren Beispielen auftritt.

Lokien ist imperfektiv »schauen«. Lc 2266 *He stod bi-forn Locrine / and laðelich him lokede on*; Lc 14276 *al him wel likede / þat he on lokede*; KHl 1096 *aþulf wes o tour ful heh / to loke fer and eke nek / after hornes comynge*; Ha 1041 *Hauelok stod and lokede til / And of puttinge he was ful wil*, »stand und schaute zu«; Lc 351; Lc 3595; Lc 5025; Lc 7202; Lc 10981; Lc 11770; Lc 24294; Lc 25694; Lc 27413; Lc 28596; Lo 30494; Lo 30635; Lc 30830; KH 575; KH 613; KH 873; KH 975; KH 1141; KH 1483; Ha 679; Ha 1255; Ha 2136; Ha 2292; Ha 2726. Ebenfalls imperfektiv in der Bedeutung von »wartend ausschauen«: Lc 23077 *þis ilefde Bruttes / þat he wule cumen þus / and lokieð a whenne / he cume to his londe / swa he heom bihahte*; Lc 15492 *for æuere heo lokede / whænne Hengest come an uuennan*; KHl 1105 *Ich haue yloked euere / and þou ne comest neuere*; Lc 28640.

Luvien ist imperfektiv »lieben, verehren«. Lc 9014 *he heom wolde luuien / þa while þat he luuede*; Lc 4918 *þu eært me swiðe iliðe / and ich þe leouie swiðe*; KH 246 *In þe curt and vte . . . Luuede men horn child, / and mest him louede Rymenhild*; Ha 349 *þre children he hauede bi his wif, / He hem louede so his lif*; Lc 1265; Lc 2991; Lc 3056; Lc 4809; Lc 6055; Lc 8048; Lc 9173; Lc 13386; Lc 13649; Lc 14843; KH 1343; KHo 1567; Ha 30; Ha 35; Ha 37;

Ha 71; Ha 955; Ha 1347; Ha 1663; Ha 1709 f.; Ha 1937; Ha 2050; Ha 2555. Das selten vorkommende Part. prät. ist ebenfalls durativ: Lc 4487 *heo hauede enne leoue-mon / þa heo swouþe ileouede hafde*; KH 304 *"Horn", quaþ heo, "wel longe / Ihc habbe þe luued stronge"*.

Bi-luvien imperfektiv »billigen, loben, rühmen«, sowohl persönlich als auch unpersönlich konstruiert. Lc 13415 *Al þe king bi-lufde / swa Fortiger hoȝede*, Lc 19121 *Al þat leodliche folc / bilufde þisne ilke ræd*; Lc 20407 *Arður al bilufeden / þat radden his leoden*; Lc 375 *Alle þe weren at þisse reade / biluuede þeos runen*, "approved this communing"; Lc 20783 *Alle us biluuieð þisne ræd*, »uns allen gefällt dieser Rat«; Lc 23657 *þis foreward ich bi-luuie*; Lc 921; Lc 989; Lc 1013; Lc 2340; Lc 5204; Lc 6210; Lc 11486; Lc 28183. Mit der Bedeutung von »lieben«, in welcher das Verbum heute nur noch im Passiv verwendet wird, ist das Kompositum erst im 14. Jahrhundert aufgetreten (NED., Letter B, p. 791).

Ræden ist imperfektiv »raten, beraten«. Es erscheint öfters in der Anomination: Lc 4768 *he bed þat his riche men / rihtne read radden*; Lc 15422 *Gode men rædeð me ræd . . . whar ich mihte on wilderne / wurchen ænne castel*; Lc 15746; Lc 18718; Lc 29813. In Parallelstellung mit dem sinnverwandten *runen*: Lc 2330 *Ah we wlleð ræden / and we wlleð runan / þat weo nimen Wændoleine / Locrine to are quene*; Lc 314; Lc 32117. In anderem Satzzusammenhang: Lc 4397 *ah fær swiðe and cum raðe / for þus we þe radeð;* Lc 7427 *he wes cniht swiðe ræh / to ræden ane kinge*; KHl 483 *Ich þe rede mid al my myht / þat þou make horn knyht*; Ha 1335 *But do nou, als y wile rathe*; Ha 1660 *And y ful wel rede þe, / þat þou come and ete with me*; Lc 875; Lo 989; Lo 1355; Lc 4406; Lc 6681; Lc 8775; Lc 9266; Lc 13132; Lc 17904; Lc 19240; Lc 20034; Lc 23442; Lc 24783; Lc 25002; Lc 25090; Lc 25339; Lc 25723; Lc 26221; Lc 29870; Lc 30938; Lc 31623; KH 183; KHo 499; KHo 718; KH 896; Ha 104; Ha 687; Ha 1353; Ha 1406; Ha 2085; Ha 2817; Ha 2874

Schinen ist imperfektiv »scheinen, leuchten«. Lo 20608 *Hit was to þan midniht / þe mone son souþriht*; Lc 16644 *Hit ilomp in ane time / þat þe sunne gon to scine*, eine formelhafte Wendung gleich dem deutschen »eines Tags«; ähnlich Lc 17861 *þa a þan auen time / þe mone gon to scine*; Lc 31087 *nis nan feirure wifmon / þat whit sunne scineð on*; Ha 2144 *It sparkede and ful brihte shon, /*

So doth þe gode charbucle-ston; Lc 27361; Lc 28772; Lc 31889; Ha 404. — In KH 12 *Fairer ne miste non beo born, / Ne no rein vpon birine, / Ne sunne vpon bischine* wird die Aktionsart durch das Präfix nicht verändert; *bi-* macht das Verbum transitiv (vgl. Notes von J. Hall, S. 92).

Scriðen erscheint nur im älteren Laȝamon MS. und bedeutet »gehen, marschieren«. Mit Zielangabe wird es effektiv »kommen zu«. Imperfektiv: Lc 10809 *scriðeð me biside,* »geht mir zur Seite«; Lc 8405; effektiv: Lc 26150 *þider weoren iscriðene*; Lc 4110; Lc 10799; Lc 10887; Lc 19612.

Sechen ist 1. imperfektiv »suchen, sich bemühen, etwas zu finden«. Lc 4616 *ah ȝef ȝe wullen us seuggen ... whet ȝe her sohten*; Lc 1415 *and iwusten at þon cnihten / wet heo þer sohten*; KH 942 *Horn seden, 'leue fere, / Wat sechestu here?'*; Lc 12863; Lc 17305; Lc 28782; KHo 43; KH 599; KH 770: KH 935; KH 945; Ha 1085.

2. Effektiv »aufsuchen, hingehen zu, besuchen«. Weick (S. 113) bemerkt: »Zwischen *sæchen* ‚suchen' (durativ!) und *isæchen* ‚(heim-), aufsuchen' (perfektiv!) ist sehr gut geschieden« (sc. in Laȝamons Brut). Dies trifft nur für das ältere MS. zu. In Lo hat das Simplex die perfektive Funktion des *i*-Kompositums übernommen. Lc 7938 *þer Cesar folk / folden isohten* (Lo 7938 *þane grunde sohte*); Lo 3433 *Aȝein ich wole to Scotland / and sechen mine dohter,* »und meine Tochter aufsuchen«; Lc 14739 *þer þa Sæxisce men / þæ sæ isohten* (Lo *sohte*); KH 465 *Horn tok his leue, / For hit was neȝ eue. / Apelbrus he soȝte / and ȝaf him þat he broȝte*; Lc 2166; Lc 16778; Lc 25029; KHl 1395.

Bi-sechen ist 1. imperfektiv »bitten, flehen, ersuchen«. Lc 3494 *for nu ich mot bi-secchen / þat þing þat ich ær for-howede*; Lc 30195 *and bisohte hine uæire ... þat ...;* Lc 6595; Lc 17043; Lc 31485; KH 453; KH 579; Ha 2994.

2. Perfektiviert durch den Zusammenhang; effektiv: Lc 12508 *We habbeð of þisse londe / ihaued monie þusend punde / þa we habbeð her bi-soht,* "that we have here acquired"; Lc 29265 *þa bi-sohte he nute-scalen,* »dann suchte er Nußschalen zusammen«; Lc 12513 *biseceð eow wepnen a-nan / and werieð eow seoluen / wið vncuðe leoden,* »verschafft euch sogleich Waffen«.

Seon. Der im Ae. bestandene Unterschied zwischen dem durativen Simplex und dem perfektiven Kompositum *ʒeseon* (vgl. Wuth, S. 44ff.) ist nach Weick (S. 115f.) noch »ziemlich gut« erhalten in Laʒamons Brut. Die vorliegende Untersuchung muß dieses Resultat bestätigen. Im KH und Ha dagegen ist dieses Kompositum in verschwindender Minderzahl, während das Simplex in allen Fällen regelmäßig verwendet wird, wo im Ae. das *ʒe*-Kompositum erfordert wurde. Die Erklärung für die scheinbare Unfähigkeit dieses Verbums, die Aktionsarten auszudrücken, liegt darin, daß *seon* fast ausschließlich konstatierend gebraucht wird. Wie *cweðen* nur die Funktion hat, ein Sprechen anzukündigen, so beschränkt sich *seon* auf das bloße Anzeigen eines Gesichtseindruckes, ohne daß dessen Verhältnis zum Zeitverlauf berücksichtigt würde. Das Verbum kann jedoch mit aktioneller Bedeutung gebraucht werden, wobei im Frühme. der ganze oder teilweise Verlust der Perfektivierung durch *ʒe-* wettgemacht wird durch andere sprachliche Mittel.

1. Mit Bestimmungen der Ruhe zur Bezeichnung des Ortes des erblickten Objekts scheint *seon* oft perfektive Aktionsart aufzuweisen. Bloß konstatierende Verwendung ist jedoch meistens wahrscheinlicher. Wenn auch bei Laʒamon in diesen Fällen immer *iseon* auftritt, so steht im KH und Ha nur das Simplex. Lc 2015 *isezen bi þan weien / þane swein mid munec claðen,* »sie erblickten«; KHl 595 *he seh a shyp at grounde / wiþ heþene hounde*; KH 888 *Bute his sones tweie / Bifore him he saʒ deie*; Ha 588 *She saw þer-inne a liht ful shir . . . Aboute þer knaue, þer he lay*; Ha 1263 *On hise shuldre . . . She saw a swiþe noble croiz*; Ha 2093 *Aboute þe middel of þe niht / Wok Ubbe and saw a mikel liht / In þe bour, þer Havelok lay*; Lc 17957; Lc 27402. Trotz Ruhekonstruktion und *i*-Präfigierung drängt sich im Gegenteil imperfektive Auffassung auf in: Lc 22037 *ʒif þer cumeð æi mon . . . þat seollic to iseonne / bi þere sæ stronde,* "to behold the marvel by the sea-strand"; Lc 2015 *al he iseih on leoden / þat him leof was on heorten,* "all he viewed in the country, that was dear to him in heart".

2. Man neigt zu der imperfektiven Auffassung von *seon* gleich »überschauen« in: Lc 1946 *for al hit wes heore aʒen / þat heo ouer seʒen*; Lc 28023 *alle þa lond þa ich ah / alle ich þer ouer sah,* "all I there overlooked"; die bei diesem Verbum allerdings seltene Richtungskonstruktion läßt bloß konstatierenden Gebrauch kaum aufkommen.

3. Wuth findet bei Cynewulf immer das perfektive Kompositum, wenn ein Akkusativ cum Infinitiv folgt. Wenn bei Laȝamon die Verhältnisse noch dieselben sind wie im Ae., so sind sie im KH und Ha doch wesentlich verschieden. Lc 4671 *And ich isæh þare quene scip / quecchen mid vðen*; Lc 5385 *Heo iseiȝen Belin king / buȝen ut of telde*; Lc 5725 *wa wes heore faderen / þeo heo i-seiȝen heore beærn hangen;* Lc 12043 *and Wanis isæh i þere sæ / þa scipen wandrien*; KHl 134 *Ich here foules singe / and se þe grases springe*; KHo 645 *Sone hafter my dobbing / Y saw a schip rowe*; KH 651 *Heo saȝ Rymenild sitte, / Also he were of witte*; KH 1095 *He seȝ þe se flowe / and horn nowar rowe*; KH 777; Ha 1256 *She lokede norþ and ek south / And saw it comen ut of his mouth;* Ha 1411 *For y saw that fule fend / Slo mine sistres*; Ha 2108 *He stod and totede in at a bord ... And saw hem slepen faste ilkon / And lye stille, so þe ston, / And saw, þat al þat mikel liht / Fro Hauelok cam,* wo besonders die Parallelstellung mit *totede,* schildernd »guckte herein«, die konstatierende Verwendung von *seon* hervortreten läßt. Weitere Belege aus Ha, in denen *seon* ohne schildernde Kraft verwendet wird, mögen folgen: Ha 1043; Ha 1364; Ha 1899; Ha 2330; Ha 2610; Ha 2639; Ha 2653; Ha 2664; Ha 2848.

4. Auch die zahlreichen Belege für *seon* mit folgendem Akkusativobjekt weisen (im Gegensatz zum Ae., vgl. Wuth, S. 46) bloß konstatierende Verwendung auf. Lc 2872 *enne ... mon / þe wes þudere icumen / for to i-seon þare cnihtes gomen*; Lc 25689 *Isihst þu lauerd þe munt*; Lc 30530 *and seide þat he wolde / wende to Brutaine / and þene king iseon / þe Salemon wes ihaten*; Lc 22683. KH 167 *A swihc fair verade / Ne sauȝ ihc in none stunde*; KHl 756 *Aþulf weop wiþ iȝe / and al þat him isiȝe*; KH 1127 *Ne saȝ ihc neure, so ihc wene, / Beggere þat were so kene*; KH 1345 *Miȝte iseon hem tueie, / For ioie ischolde deie,* »könnte ich die beiden sehen«; KH 976; Ha 473 *þer was sorwe, hwo so it sawe, / Hwan þe children bi þe wawe / Leyen*; Ha 1880 *Allas ... þat ich here þis sorwe se*; Ha 2944 *For he to Lundone, forto bere / Corune, so þat alle it sowe*; Ha 1793 *He gripen sone a bulder-ston / And let it fleye ... Agein þe dore, þat it to-rof. / Hauelok it saw and þider drof*; Ha 479; Ha 957; Ha 1021; Ha 1055; Ha 1182; Ha 1217; Ha 1323; Ha 1698; Ha 1704! Ha 1985; Ha 2169; Ha 2971.

5. Die einzige sichere Möglichkeit für das Simplex, eine ingressive Aktionsart auszudrücken, besteht wohl darin, daß das Verbum

mit Adverbien der Zeit oder mit Konjunktionen verbunden wird, die wie *þa, þan, hwan, til þat* auf einen Zeitpunkt hinweisen, an welchem die Handlung des Sehens einsetzt und vor welchem sie noch nicht bestanden hat. Lc 4514 *þa Godlac isæh þis / wa him wes ful iwis*; Lc 20614 *forð heo comen liðen / þat heo iseizen Lincolne,* »bis daß sie L. erblickten«; Lc 26625 *þa isezen heo feorren / in ane uelde muchelen / þreo cnihtes ærnen,* wo das *þa* eher als Akkusativ cum Infinitiv und Ruhekonstruktion die ingressive Aktionsart bewirkt; Lc 30021 f. *þa isæzen eorles / þa isezen beornes / biscopes þa isezen . . . þat þær sculde ualle / moni beorn fæie,* wo *seon* in der übertragenen Bedeutung von »einsehen, erkennen« gebraucht wird. KH 125 *Hi wenden to wisse / of here lif to misse, / Al þe day and al þe niȝt, / Til hit sprang dai liȝt / Til Horn saȝ on þe stronde / Men gon in þe londe*; Ha 2766 *þan þe englishe men þat sawe, / þat þei wisten . . . þat Goldeboru . . . Was of Engeland riht eyr*; Ha 2700 *Hwan Haueloc saw his folk so brittene . . . He cam driuende up-on a stede*; Ha 2234 *Hwan Grim saw, þat he was so fayr, / And wiste, he was þe rihte eir*; Ha 881 *þet oþer day kepte he ok / swiþe yerne þe erles kok, / Til þat he say him on þe brigge / And bi him mani fishes ligge.*

Bi-seon ingressiv, meistens mit Angabe der Richtung »seinen Blick auf etwas lenken«. Lc 18713 *þe king bræid up his chin / and bisah an Vlfin*: Lc 24157 *Kæi bisih þe hiderward*; Lc 4907; Lc 25863; Lc 26506; Lc 30271.

Singen ist imperfektiv, gleichgültig ob es mit oder ohne Objekt auftritt. 1. Intransitiv: Lc 19572 *þa sunggen hired-men / mid hæzere strengðe*; Lc 7844 *stermen þer sungen;* Lc 25544; Lc 3642.

2. Transitiv: das Verbum wird häufig mit *beden* »Gebete« und *masse* »Messen« verbunden. Lc 19688 *Nu we beden singeð / for Vðer kinge*; Lc 17435. — Lc 18510 *þa þe mæsse wes isungen / to halle heo þrungen*; Lc 24549; Lc 29442; Lc 29714; Lc 29732; KHl 1026. — Mit anderen Objekten: Lc 16931 *godes lof singen*; Lc 22976 *Ne al soh ne al les / þat leod-scopes singeð*; Lc 28872 *and hoker loð sungen*; KH 3 *A sang ihc schal ȝou singe*; Ha 2328 *þer mouhte men here þe gestes singe*; ebenfalls durativ: Lc 20981 *Alle dæi heo sungen / of Arðure þan kinge;* Lc 24211.

Sitten erscheint 1. imperfektiv mit Ruhekonstruktion. Lc 19704 *her ute sitteð six men*; Lc 2827; Lc 3108; Lc 9691; Lc 13113; Lc 13460; Lc 14118; Lc 19676; Lc 25849; Lo 26314; Lc 26343;

KH 389; KH 392; KH 651; KH 653; KH 627; KH 805; KH 904; KH 1083; Ha 566; Ha 735; Ha 1291; Ha 1316; Ha 1675; Ha 1738; Ha 2098; Ha 2103; Ha 2386; Ha 2475.

2. Effektiv »sich setzen« ist selten und nur mit Richtungsadverb verbunden. Lc 28172 *Sitteð adun stille*; Lc 28008 *he aras up and adun sat / swulc he weore seoc*; Ha 925 *Sit now doun and et ful yerne*; Lc 18532; Lc 24581. Eher imperfektiv zu fassen ist Lc 22939 *þo alle weoren iseten / cnihtes to heore mete* trotz der Richtungskonstruktion, denn »wahrscheinlich haben ähnliche Verbindungen, wie ‚zu Tische gehen, sich zu Tische setzen' analogisch das ‚zu Tische sitzen' bilden helfen« (Dening, S. 43).

3. Das Verbum kann deswegen sonst nirgends mit Sicherheit als effektiv bezeichnet werden. Es kann hier der gleiche Fall vorliegen wie bei *liggen* 1, d. h. die Handlung des Sich-Hinsetzens wird nicht vorgestellt und nur der erfolgende Zustand des Sitzens wird fixiert. Viele der Beispiele, die Fijn van Draat, E. St. XXXI, S. 369 f., aufzählt, sind so zu erklären. Ha 366 *Hise knichtes dede he alle sitte*; Ha 2709 *þou wost ful wel . . . þat Aþelwold þe dide sitte / On knes,* »dich knien ließ«, nicht »dich auf die Knie niederfallen ließ«; KH 534; KH 1261; Ha 922.

Speken. Wuths Bemerkung (S. 19) über ae. *sprecan* trifft auch für das me. *speken* zu: »Während bei ‚sagen' der Nachdruck auf dem Mitgeteilten liegt und das Verb nur den Moment der Aussage fixiert, liegt bei ‚sprechen' der Nachdruck auf dem Mitteilenden, also auf der durativen Handlung des Sprechens.«

1. *Speken* bei direkter Rede wird oft von *þus* begleitet; auch die Einführung der angeredeten Person durch *wiþ* kennzeichnet das Verbum als durativen Ausdruck des Sagens. Lo 14308 *þus erest ȝeo spac*; Lo 25180 *þus spac Howel*; Lc 12649 *þus Guencelin heom spæc wiþ*; KH 960 *and spak wiþ hidere tires*; Lc 1212; Lc 6183; Lc 8284; Lc 18894; KH 960. Die häufige Verbindung mit *of* zur Bezeichnung des Gegenstandes der Rede spricht ebenfalls für den imperfektiven Charakter des Verbums: Lc 1765 *and speken to gadere / of feole wisdomes,* »sprachen über mancherlei Pläne«; Lc 3135 *Heor haueden liðende men / ispeken of þan mæidene*; Ha 2968 *So mikel loue was hem bitwene, / þat al þe werd spak of hem two*; Lc 6196; Lc 10361; Lc 14759; Lc 25410; Lc 26330; Lc 27969; KH 254; KH 377; KH 395.

2. *Speken* erscheint auch in der punktuellen Bedeutung von »übereinstimmen, beschließen«, und zwar besonders im Part. prät.: Lc 17548 *swa wit sculden ispæcken,* »wie wir es abmachen werden«; Lc 25194 *þat ilke þat Howel haf ispeken / ne scal hit na man awreken,* »was Howel beschlossen hat«; Lc 26869 *þis wes al þus ispeken,* »so war das alles festgesetzt worden«: Lc 3264 *þus heo þa ispeken / and eft hit to-breken,* »so waren sie übereingekommen«.

Spellien kommt nur im älteren MS. des *Brut* und im Ha vor. Es bedeutet »reden, sprechen« und ist durchaus imperfektiv. Mit Adverbialen: Lc 14102 *Ofte heo stilledliche spæked / and spilied mid runen / of . . .;* Lc 489 *þa he alles spac / mid þræte he spilede;* Lc 862 *and heora lauerd spac / and þus heom wið spelede;* Lc 3817 *þus speken þeos swiken / and spileden mid worde;* Lc 8532 *Heo speken to-somne / and spileden mid sehte;* Lc 7892 *and þus spek wið his folke / and luueliche spilede;* auch die stehende Verbindung mit *speken* in diesem Zusammenhang weist auf den durativen Charakter des Verbums hin.

Spellien hat auch ohne derartige Bestimmungen sicher durativen Charakter: Lc 24199 *and men gunnen spilien / þat . . .;* Lc 10068 *þat folc gan to spelien / Irlondes speche;* Lc 15667 *wið þa nunne he spilede þer;* Lc 3324; Lc 4051; Lc 14316; Lc 20936; Lc 25179; Lc 25564; Lc 26550; Ha 15.

Standen ist 1. imperfektiv; meistens mit Ruhekonstruktion, Lc 21321 *nu he stand on hulle;* Lc 21377 *her stonded us biuoren / vre ifan alle icoren;* Lc 26058 *biafter ane treo / þe þer stod aneouste /;* KHo 548 *And fonde Reymyld in boure stonde;* KH 869 *Biuo him saȝ he stonde / þat driuen him of londe;* KHo 1490 *He fond stonde arnoldyn . . . þat was þere in tyde / Horn for to abyde;* Ha 889 *Alle made he hem dun falle, / þat in his gate yeden and stode;* Ha 1041 *Hauelok stod and tokede til;* KHl 514; KH 529; KHl 722; KH 962; Ha 476; Ha 679; Ha 689; Ha 1702; Ha 1818; Ha 1863; Ha 1897; Ha 2012; Ha 2106; Ha 2137. Konstatierend im Sinne von »stehen bleiben«: Lc 1601 *Nes þer nan swa stæðeli / þat lengore mihte stonden;* der Verbalbegriff ist noch mehr verblaßt in den folgenden Beispielen, in denen deshalb von einer aktionellen Bedeutung kaum mehr die Rede sein kann: Lc 1397 *Armoriche heihte þat lond / þer Brutaines noma nu on stond;* Lc 8214 *ah ich habbe freo lond / þat freoliche stont a mire honde;* Lc 27159 *An his riht honde / he lette Lengres*

stonde; Lo 397 *after þan heþene lawe / þat stot in þan ilke dawe;* Ha 2686 *was neuere a polk, / þat it ne stod of blod so ful;* Ha 321 *Doure, / þat standeth on þe seis oure;* Ha 591 *Of hise mouth it stod a stem, / Als it were a sunnebem;* Lc 7144; Lc 9475; Lc 15623; Lc 16845; Lc 18850; KH 554; Ha 277; Ha 986; Ha 1699; Ha 2122; Ha 2604; dasselbe gilt für *standen* mit einer prädikativen Ergänzung, auf welcher stets viel größerer Nachdruck liegt als auf dem Verbum selbst: Lc 5198 *Ne isihst þu . . . heou . . . þa ferde of unker londe / isund ȝet stondet;* Lc 5352 *al þat liggende lond . . . þe nu stondeð riche;* »entgegenstehen, Widerstand leisten«: Lc 23127 *ȝif þe king me stont wið . . . ich hine wulle mid fehte;* Lc 26674 *þa Bruttes auoten / uaste aȝæin stoden;* KHo 916 *Faste aȝen hye stode;* Ha 2024; Ha 2030; Lc 1780 *wind stod on wille,* »ein günstiger Wind blies«; KHl 761 *þe wynd bigon to stonde;* Lc 25537.

Æt-standen ist je nach dem Zusammenhang 1. imperfektiv »bleiben, verweilen, sich aufhalten«: Lc 17531 *Ah ne durste he noht longe / i þan ænde at-stonde;* Lc 16382 *Hengest . . . þa is a þissen londe / swa longe atstonde;* Lo 7144 *and so hit haueþ longe / in þane name at-stonde;* Lc 2661; Lc 7341; Lc 14150; Lc 16259; Lc 23558; Lc 25824; Lc 26019; Lc 28058; gleichfalls imperfektiv »widerstehen, Widerstand leisten« Lo 23544 *saide þat he wolde / wiþ Arthur at-stonde* (Lc *stonden*); Lc 20530 *he wolde on londe / mid fehte at-stonden,* "with fight resist"; Lc 14722; Lc 21288; Lc 28391.

1. Ingressiv »anhalten, zum Stehen kommen«. Lo 15399 *And Vortiger gan wende . . . for into Walse londe / and þar he gan at-stonde;* Lc 27164 *þa he com in ane dale / vnder ane dune / þer he gon at-stonden;* KHl 1455 *Hornes ship atstod in stoure / vnder fykenildes boure;* Lc 21384 *he smat ænne Sexise cniht / þat þat sweord . . . æt þan toþen at-stod;* Lc 1793; Lc 14722; Lc 23982; Lc 27631.

Bi-standen ist imperfektiv »umgeben«: Lc 23726 *i þan ait-londe / þat mid watere is bistonde;* Lc 17175 *for ich what a wærc / mid wundere bi-stonde,* "with wonder encompassed". Dieselbe Aktionsart als »bedrängen«: Lc 30323 *swa bið a bar wilde / þenne he bið in holte / bistonden mid hunden;* Ha 507.

Under-standen ist punktuell »verstehen, geistig erfassen«: Lc 4484 *þis under-stod þe ȝeonge quene / faren þat heo scolde;* Lc 12771 *þus spæc þe ærchebiscop / þat Aldroein king hit vnder-stod;* Lc 6148 *and swa heo sculden under-stonden / þat ich am king of Brut-londe;*

Lc 7350 *for ȝif þu weore ... wis ... þenne woldest þu vnder-stonde / þæt we beoð in ure londe / freo;* KHl 1274 *mi tale þou vnderstonde;* Lc 13646; Lc 17118; Lc 18349; Lc 26218. Gleichfalls punktuell als »empfangen, aufnehmen«: KHl 245 *horn child þou vnderstond;* Ha 1760 *Hauelok he gladlike under-stod;* Ha 1159; Ha 2814.

Steppen ist imperfektiv »schreiten, gehen«. Lc 24585 *þe stiward com steppen;* Lc 26021 *Arður gon steppen vorð ... þat he com to þan ulette;* Lc 25819. Mit Zielangabe wird das Verbum effektiv: Lc 23821 *and stop uppen þat æit-lond;* KHo 1392 *þe knyt to hem gan steppe / And in armes cleppe;* Lc 9235; Lc 18420; Lc 23146; Lc 23899; Lc 26021; Lc 28408; Lc 32035.

Tæchen ist 1. imperfektiv »zeigen, weisen, vorschreiben«, meist konstatierend gebraucht. Lc 11339 *sende his sonde ... þurh þan ilke crafte / þe Compert king him tæhte;* Lc 12293 *hiredmen heom tahten / whær heo hine finden mæhten;* Lc 758 *ferde æfter ane bache / al swa Brutus him hefde itaiht;* KH 1219 *Today ischal hem teche / and sore hem areche,* »jemand die Strafe für ein Vergehen kennen lehren«; Lc 3508; Lc 6629; Lc 31314; Lc 30828.

2. Effektiv »jemand etwas lehren, etwas beibringen«, wobei weniger auf die Handlung in ihrem Verlauf als auf ihren Erfolg geschaut wird. Lc 24941 *we ȝam solle teche / Brutisse speche;* Lc 10240 *heo ... forȝeten to swiðe / þat heom tæhte þe hehȝe mon;* Lc 804; Lc 3705; Lc 5007; Lc 17320; Lc 21518; Lc 23503; Lc 26543; KHl 239; KH 244; KHo 251; KH 388; KH 1367.

3. Ziemlich selten punktuell »übergeben, anvertrauen«. Das *bi-*Kompositum hat diese Funktion übernommen. Lc 19580 *itah heom a londen / laȝen swiðe stronge;* Lc 22599 *ich tache þe mine leofen sunen;* Lc 11169; Lc 10395.

Bi-tæchen erscheint in unseren Texten nur punktuell »anvertrauen, übergeben«. Lc 3546 *Ich bi-tæche þe anne hængest;* Lc 1513 *and alle his æhte / his folc bitahte;* Lc 20750 *we ȝisles him bitechen;* Lc 11428 *ȝif þu bi-tachest Conan / þine kineriche;* Lc 11792 *for him ich habbe wel bi-tæht / Brutlond to witene;* Lc 13412 *and alle ich habbe þine castles / swiðe wel bitæht;* Lc 28894 *he bitahte his sune Gurmunde / selen his riche;* Ha 395 *þanne biteche him þo his richt;* Lc 1224 *Gold an siluer ... þat Grim, ure fader, us bitawchte;* Lc 247; Lc 3361; Lc 3542; Lc 5314; Lc 5411; Lc 5963; Lo 6251; Lc 7302; Lc 8494; Lc 9624; Lc 10885; Lo 11169; Lc 11502; Lc 11603; Lc 12780;

Lc 14166; Lc 14194; Lc 25465; Ha 203; Ha 206; Ha 384; Ha 558; Ha 1408; Ha 2212; Ha 2214; Ha 2317; Ha 2957. Dieselbe Aktionsart besitzt das Verbum in der Abschiedsformel KHl 577 *Horn crist y þe byteche.*

þenchen ist schwierig zu bestimmen in bezug auf seine Aktionsart, denn es ist "the most general verb to express internal mental activity, excluding mere perception of external things or passive reception of ideas" (NED., Letter T, p. 311). Es wird meistens konstatierend verwendet.

1. Imperfektiv »denken, sich im Geist mit etwas beschäftigen«. Lc 1255 *He þoute of his swefne;* Lc 29622 *Whæt þenchest þu Austin;* Lc 17941 *for selde he aswint / þe to him seolue þencheð,* »auf sich selbst vertraut«; Lc 24190 *for he heom þuhte wurðe,* "he thought them to be worthy"; KHo 980 *Horn þer of ne þoute;* Ha 1259 *þouhte she: "Hwat may this bi-mene?";* Lc 11447; Lc 12276; Lc 13122; Lc 17938; Lc 18139; Lc 24270; Lc 28087; KH 281; KHl 647; KHl 1163; Ha 306; Ha 507; Ha 693; Ha 790; Ha 1073; Ha 1166; Ha 1395; Ha 1741; Ha 1869. Aus der Bedeutung »an etwas denken« entwickelt sich leicht »etwas im Sinne haben, beabsichtigen«, ebenfalls imperfektiv: Lo 5049 *So þou þohtest mid ferde / come to þisse erþe* (Lc *Swa þu woldest . . .*); Lc 2349 *for swiken he þohte;* Lc 21670 *Scottes weoren inne Mureine / and þer þeohten wunien;* KH 277 *Wat Rymenhild hure þozte / Gret wunder him þuzte;* Ha 443 *He þouhte a ful strong trechery . . . Of þe children forto make;* Lc 4001; Lc 4338; Lc 4564; Lc 5004; Lc 5301; Lc 8351; Lc 12732; Lc 13671; Lc 14027; Lc 20230; Lc 26233; Lc 26453; Lc 27404; Lc 28109; Lc 28672; Lc 30438; Lc 31469; Ha 1298. Das ae. Verbum *þencean, þohte, ʒeþoht* »denken« wurde im Me zu *þinken.* Dieser Präsensstamm wurde verwechselt mit dem ae. Verbum *þyncean, þuhte, ʒeþuht* »dünken, scheinen«. Vollkommene Gleichheit der beiden Verben wurde im 13. Jahrhundert erreicht, als *þuhte* auch die Schreibungen *þoughte, thought(e)* bekam. Diese Verwechslung wurde begünstigt durch die beinahe völlige Bedeutungsgleichheit von "me thinks, him thought" und "I think, he thought" (vgl. NED., Letter T, p. 311). Lc 25583 *me þuhte þat in þere weolcne / com a wunderlic deor;* Lc 7514 *Selkuð hit þuðte / moni cnihte;* Lc 4435 *Seoueniht he wes þære / hit þutte him seoue ʒere;* KHo 1275 *Hym þoute hys herte brende;* Ha 1286 *Me þouhte, y was in Denemark;* Ha 2135 *þe knihtes þouht of hem god gamen;* bei Ha werden die

beiden Verbalstämme schon verwechselt; Lo 902; Lc 1306; Lc 1324; Lc 5268; Lc 15856; Lc 22578; Lc 25761; Lc 28822; Lc 31582; KH 116; KH 278; KH 524; KHo 675; Ha 197; Ha 256; Ha 1290; Ha 1708; Ha 2135; Ha 2169.

2. Ingressive Aktionsart läßt sich erkennen in der Bedeutung »sich vergegenwärtigen, sich ins Bewußtsein rufen«: Lc 8782 *þenc of mire neode;* KH 614 *He ... þozte on rimenilde;* Ha 2393 *þe king ... bedes, / þat þu þenke, hwat þu him dedes;* Lc 8257; Lc 8555; KH 576; KH 1274; Ha 578.

3. Effektiv »ausdenken, aushecken, to contrive«. Lc 13468 *þa spæc Uortiger / þat he hæfde iþoht ær,* »was er sich vorher ersonnen hatte«; Ha 312 *Hwan þis trayson was al þouht,* wobei wieder die Partikel *al* einen großen Anteil an der Perfektivierung des Verbums hat; Ha 447; Ha 1089.

Bi-þenchen. Schon im Ae. ist die Aktionsart dieses Kompositums nicht genau zu ermitteln. Nach Wuth (S. 102) »scheint das Präfix (sc. *bi-*) die durative Aktionsart (sc. des Simplex) nicht zu verändern«. So können auch die folgenden Beispiele sowohl imperfektiv »denken an, to bear in mind«, als auch ingressiv »sich auf etwas besinnen, to call to mind« aufgefaßt werden: Lc 5021 f. *Biðenc o þire monschipe / bi-ðenc o þire moder / bi-ðenc a mire lare,* »sei deiner Ehre eingedenk« oder »erinnere dich deiner Ehre«; ebenso Lo 12720 *Bi-þenche þat þou were Conanes sone;* Lc 670; Lc 7893; Lo 8257; Lo 19532.

Eindeutig imperfektiv dagegen: Lc 1035 *þe king hine bi-þoute / wat he don mahte,* »der König überlegte«; Lc 22728 *ne miht nauere nan man / bi-þenchen of blissen / þat weoren in ai þeode / mare þan i þisse,* »niemand konnte sich vorstellen«; Lc 1896; Lc 5708; Lc 9000; Lc 10278; Lc 12261; Lc 24616; Lc 28384; Lc 28986; Lc 20029; KH 411. Ingressiv »seine Gedanken auf etwas lenken, sich erinnern«: Lc 2017 *þa biþohte he on Troyzen / þer his cun teone þoleden;* Lc 7828 *þa Bruttes wurðen war / and wisdom biþoðten.* Effektiv »ausdenken, aushecken«: KH 264 *and þus hire biþozte þo.*

Of-þenchen und die entsprechende jüngere Form **a-þenchen** sind imperfektiv »nicht gut dünken, mißfallen«, woraus die Bedeutung »bereuen« sich entwickelt hat. Lc 140 *þare quene hit of-þouhte / noþeles heo hit þolede;* Lc 13577 *ah sare us of-þunchеð / nefden we noht to drinken;* KH 1056 *Today ischal þer drinke / þat some hit*

schulle ofþinke; Lc 197; KHl 980. — Lo 8785 *for ȝif ich here forworþi / þar after þou miht aþenche,* "thereafter thou mayest repent"; Lc 31447 *hit of-þuhte him ful sone / for þan swikedome;* KH 106 *þe se ȝou schal adrenche, / Ne schal hit us noȝt ofþinche;* Lo 3364; Lc 20903.

Wakien erscheint meist als imperfektives Simplex »wachen«. Lc 23732 *Leteð ... bodien ... þat æuer ælc god mon / to-niht wakien for þon;* Lc 9859 *þe king and alle his cnihtes / wakeden alle nihte;* Ha 2999 *Seye a pater noster stille / For him, þat haueth ... fele nihtes waked;* Ha 630 *For i shal yemen þe and waken,* »dich hüten und bewachen«. Das *ȝe*-Kompositum ist berechtigt nach *ginnen* (entgegen der Ansicht von Weick, S. 123), weil dieses hier bedeutungsloses Füllsel ist: Lc 28082 *þa gon ich iwakien / swiðe ich gon to quakien,* »als ich erwachte (ingressiv), zitterte ich stark«; Laȝamon perfektiviert also dieses Verbum noch mit *i-*. Im KH dagegen findet sich das Simplex mit ingressiver Aktionsart: KH 444 *Rymenhild, þat swete þing / Wakede of hire swoȝning.*

A-wakien ist ingressiv »erwachen, erstehen«. Lc 17914 *Late he gon awakien / þa gon he to quakien;* Lc 2685 *Ah he hæfde moni wif / þe his cun of a-wachede;* KH 1306 *Horn him gan to take / and sede: "knizt, awake".* Das Part. prät. ist perfektisch: Lc 4520 *þa þe king wes a-waht / he wes swuþe idraht.*

Wurchen. Die im Ae. auf Simplex und *ȝe*-Kompositum verteilten Bedeutungen von imperfektiv »arbeiten, tun« und perfektiv »fertig bringen, erschaffen, bewirken« (vgl. Wuth, S. 28f.) finden sich in den vorliegenden Texten alle im Simplex vereinigt. Das besonders bei perfektiver Aktionsart öfters vorkommende *i-*Präfix bedeutet, wie auch die Beispiele zeigen werden, keine grammatische Formkategorie, da es nur unregelmäßig auftritt (vgl. van Draat, S. 365, und Weick, S. 127f.). Das Verbum ist 1. imperfektiv: Lc 15817 *fif þusend men / wurcheð þer on;* Lc 8710ff. *þene hul makede þe king ... an are nihte firste / þat worc wes iforðed / for þer worhten sweines / þer worðten þeines / and þe king mid his honden / Cassibelaune / wurhte ful swiðe / to burȝen his liue;* Lc 1547; Lc 1837; Lc 5307; Lc 8324; Lc 10593; Lc 12024; Lc 12135; Lc 12167; Lc 16959; Lc 17623; Lc 18372; Lc 21062; Lc 21258; Lc 22326; Lc 27545; Lc 27856; Lc 28798; Lc 29531; KHo 933; KH 1387.

2. Effektiv: Lc 10018 *Al þe king weorht / also heo bi-sohten;* Lc 4208 *and al he iworhte / swa his word tahte;* Lc 10023 *þer heo cadel wrohten;* KH 1273 *þu wendest þat iwroȝte / þat y neure ne þoȝte, / Bi Rymenhild for to ligge;* Lc 2066; Lc 2809; Lc 2855; Lc 3879; Lc 5066; Lc 5929; Lc 6308; Lc 9123; Lc 9471; Lc 15425, Lo 17846; Lc 20683; Lc 23620; Lc 24886; Lc 28995; Lc 31368; KH 1379; Ha 1352; Ha 2453.

Resultat.

Die Untersuchung der drei vorliegenden Texte hat gezeigt, daß das Frühmittelenglische das Gefühl für Perfektivität und Imperfektivität der Verbalhandlung nicht verloren hatte. Es bestehen noch dieselben psychologischen Kategorien wie im Ae., nur ist der entsprechende sprachliche Ausdruck ein anderer geworden.

1. Das erste Kapitel enthält vorwiegend Verben, die sowohl als Simplex wie auch als Kompositum eine perfektive Aktionsart aufweisen. Im Gegensatz zu der eher konstatierenden Verwendung der einfachen Formen zeigen die zusammengesetzten eine schildernde, anschauliche Bedeutung. Diese Komposita sind demgemäß auch in ihrer aktionellen Funktion eindeutiger, klarer als die entsprechenden präfixlosen Formen. Das ist sehr deutlich der Fall bei den perfektiven *a*-Komposita von *büggen, cweðen, dræden, drenchen, finden, fon, ȝifen, ginnen, leggen, risen, slean, wakien, wecchen, wenden, winnen*; ebenfalls bei den perfektiven *to-* und *for*-Komposita von *bersten, breken, wurðen*. Einige Beispiele mögen diesen grundlegenden Unterschied erläutern: Lc 27506 *heo comen to þere uerde / a þere æst ænde / and þene sceld-trume breken / þe Bruttes þer heolden*, wo *breken* konstatierend verwendet wird; Lc 25885 *þa gaten alle he to-brac / and binnen he gon wende*, hier anschaulich schilderndes Kompositum mit effektiver Aktionsart. Konstatierender Gebrauch des Simplex *ȝifen*: Lc 1089 *þe king ȝef Brutun his dohter*; dem gegenüber steht das schildernde *a*-Kompositum mit punktueller Aktionsart: Lc 22106 *and þene ærchebiscopes staf / þer he piram aȝaf*, »überreichte er«; denselben Unterschied veranschaulicht der Vergleich von *slean* mit *a-slean* in KH 604 *þis lond we wulleȝ wynne / and sle þat þer is inne* und in Lc 23152 *and ȝif heo þat nolden / alle heom he wolde a-slan*.

2. Die Untersuchung der imperfektiven Verben im zweiten Kapitel läßt erkennen, daß die Präfigierung nicht nur größere Anschaulichkeit des Geschehens bewirkt, sondern daß sie ein eigentliches Perfektivierungsmittel ist. Die hierbei verwendeten Präfixe

sind keine Neuschöpfungen des Mittelenglischen, sondern sie sind aus der vorhergehenden Sprachperiode übernommen worden. Zwar bilden sie keine so durchgreifende Formkategorien, wie das Präfix *ȝe-* eine solche für das Ae. darstellt. Doch ist ihre Funktion, besonders in den südlichen Texten, eine außerordentlich wichtige.

In besonders weitem Umfang wird das Präfix *a-* verwendet. Es erscheint als eigentliches Perfektivierungsmittel bei durativen Simplizien, wie *bersten, draȝen, dræden, drinken, gangen, queðen, slean, wakien.* Schildernde, veranschaulichende oder intensivierende Funktion hat es bei Verben wie: *breken, büggen, drenchen, finden, fon, ȝifen, leggen, risen, wecchen, wenden, winnen.* Bei diesen letztgenannten Verben besitzt das Me. also die Möglichkeit, die anschauliche Verwendung von der bloß konstatierenden formell zu unterscheiden. Bei den imperfektiven Verben dient das Präfix vor allem der Perfektivierung, und es muß aus dem Satzzusammenhang hervorgehen, ob Schilderung oder Konstatierung vorliegt.

Effektive Aktionsart entsteht durch Komposition mit *for-* und *to-*. Es kommen hier besonders in Frage die Verben: *brennen, don, draȝen, drifen, faren, feren, heawen, læden.* Das Präfix *to-* wird häufig noch verstärkt durch ein grammatikalisiertes Adverb, die Partikel *al,* die manchmal vollständig mit dem Präfix verschmilzt. Ein gutes Beispiel liefert Ha 2001 *þei him hauede slawen, / Or alto-hewen, or al to-drawen,* wo die enge Verbindung von Partikel und Präfix schon durch die Schreibung *alto-* bezeugt wird. Ein anderes Beispiel liefert Lc 1921 (Corineus schleudert den Riesen in den Abgrund) *þat al þe feond to-barst.* Die Partikel *al* verstärkt die effektive Aktionsart des Kompositums und verleiht ihm zugleich eine affektive Schattierung. Derartig intensivierte Effektiva sind: *to-breken, to-draȝen, to-drifen, to-heawen, to-wenden.*

Nicht alle Komposita sind perfektiv. In den untersuchten Texten fanden sich folgende imperfektive Komposita: *bi-cumen* »ziemen«, *bi-healden* »anschauen«, *bi-liggen* »belagern«, *bi-luvien* »gutfinden, schätzen«, *bi-schinen* »bescheinen«, *bi-sechen* »flehen, ersuchen«, *bi-standen* »umgeben«, *bi-þenchen* »bedenken«, *æt-healden* »behalten«, *æt-standen* »bleiben, verweilen«, *for-beoden* »verbieten«, *of-dræden* »fürchten«, *of-þenchen* »bereuen«, *wið-draȝen* »rückwärts gehen«, *wið-healden* »vorenthalten«. Die hier auftretenden Präfixe charakterisieren nicht den zeitlichen Ablauf der Verbalhandlung, sie haben in diesem Sinne keinerlei aktionelle Funktion.

3. Die gesonderte Betrachtung einiger Gruppen bedeutungsverwandter Verben läßt noch andere aktionelle Hilfsmittel der Sprache hervortreten. Folgende Bewegungsverben sind hier untersucht worden: *cumen, bringen, drazen, drifen, faren, feren, füsen, gangen, gliden, læden, liðen, scriðen, senden, steppen, turnen, wenden, witen.* Sie haben alle vorwiegend imperfektiven Charakter mit Ausnahme von *bringen, cumen, füsen* und *wenden*, welche eine perfektive Grundbedeutung besitzen. Das vornehmlichste Perfektivierungsmittel bei Bewegungsverben ist die Richtungskonstruktion. Je nachdem der End- oder der Ausgangspunkt der Bewegung sprachlich fixiert wird, bewirkt die Richtungskonstruktion effektive oder ingressive Aktionsart. Als Beispiele für effektive Aktionsart bei Angabe des Endpunktes der Bewegung mögen gelten: Lc 23146 *mid muchelere strengðe / stepen a þa riche*; Lc 4110 *mid muchele Scot ferde / he scrað to þisse londe*; Lc 13559 *eoden heo alle / þurh ut þære halle / in to þas kinges bure*; Lo 8237 *and in to Kent wende / to his owe castle / and hine stranggeþ wel*; Lc 1098 *Brutus nom Ignogen / and into scipe lædde.* Ingressive Aktionsart bei Angabe der Ausgangsrichtung: Lc 26846 *ne scalt þu nauere mare / þi lif þenne lede*; Lc 9347 *and from þæn londe iwenden / forð mid þon vþen*; Lc 4982 *and bæd al þa kempen ... to driuen vt þa vnleoden.*

Zu den Bewegungsverben im weiteren Sinne sind zu zählen Verben wie: *beren, breken, binden, cneolien, drinken, risen, sechen*, die auch mit Richtungsadverbien verbunden werden können. So findet sich effektive Aktionsart in Lc 16684 *Samuel nom Agag þene king ... and lette hine swiðe sterke / to ane stake binde*; Lc 17756 *and þe king up drong / and þer þat atter he dronc*; Ha 935 *But bi-twen his hondes he bar it in / Al him one to þe kichin.* Ingressiv: Lc 30854 *þærsten him i þan ruge / þat he brac ut bi-foren / under his breosten.*

Die Perfektivierung durch Komposition tritt zurück vor der Verwendung der Richtungskonstruktion bei den Verben der Bewegung. Der Vollständigkeit halber seien jedoch die perfektivierenden Präfixe *a-, æt-, to-* und *for-* genannt, die besonders mit den durativen Verben *drazen, drifen, gangen, læden, wenden* und *risen* verbunden werden.

Die hier untersuchten Verba dicendi und der sprachlichen Mitteilung überhaupt sind die folgenden: *askien, beoden, bodien, clepien, cüðen, cweðen, freinen, græden, læren, ræden, seggen, singen, specen, spellien, tæchen.* Einen überwiegend konstatierenden Gebrauch lassen

die häufig verwendeten *cweðen, seggen* und *askien* erkennen. Nur in den seltensten Fällen erhalten sie durch den Zusammenhang, in dem sie stehen, oder durch die Präfigierung von *a-* (*a-cweðen* hat ingressive Aktionsart) einen leicht aktionellen Charakter. Die übrigen Verben der sprachlichen Äußerung sind mit Ausnahme des ingressiven *grædeη* alle imperfektiv. Im Vergleich zu den ae. Verhältnissen, wie sie Wuth bei Cynewulf festgestellt hat (l. c., S. 13 ff.), fällt vor allem auf, daß diese Verben zum größten Teil die Möglichkeit eingebüßt haben, neben ihrer imperfektiven Bedeutung noch eine Bedeutung mit perfektiver Aktionsart auszudrücken. Das ist besonders deutlich der Fall bei *læren, bodien, cüðen, freien, ræden, specen*, wo das Ae. durch Präfigierung von *ge-* leicht und sicher perfektivieren konnte.

Die beiden Verben des Schlagens, *slean* und *heawen*, erscheinen sowohl mit durativer Aktionsart und drücken ein wiederholtes Schlagen aus, als auch mit punktueller Bedeutung: einen Schlag versetzen. Während im Ae. *slean* als Simplex nur imperfektiv verwendet wird, so erscheint es im Me. fast ausschließlich im perfektiven Sinn. Im Ne. hat "to slay" noch den letzten Rest einer imperfektiven Bedeutungsmöglichkeit verloren.

Die Verben des Gebens und Nehmens, *fon, ȝifen, sellen, taken*, haben punktuelle Aktionsart. Die *a-* und *for-*Komposita von *ȝifen*, sowie die *a-* und *under-*Komposita von *fon* sind aktionell nicht unterschieden vom Simplex. Diese Komposita erscheinen schon im Ae. mit derselben Bedeutung. Man hat es also hier nicht mit Rekomposition zum Zweck der Perfektivierung zu tun.

Von den Verben des Tuns zeigen *don* und *wurchen* eine Vereinigung der im Ae. auf Simplex und Kompositum verteilten aktionellen Funktionen auf das einzige Simplex. Dabei ist zu bemerken, daß *don* mit effektiver Aktionsart nur auftritt als kausatives Hilfsverb. Bei diesem Verbum ist eine Beschränkung der Bedeutungsmöglichkeit eingetreten. Das seltenere Simplex *wurchen* hat diese Differenzierung nicht erfahren. Es vereinigt in sich die imperfektive und effektive Bedeutung des ae. *wyrcan* und *gewyrcan*. Der Zusammenhang entscheidet jeweilen, mit welcher Aktionsart das Verbum gebraucht wird.

Die Verben für »sitzen, liegen, stehen« sind insofern bemerkenswert, als sie ziemlich genau die ae. Verhältnisse fortführen. Den Imperfektivis *sitten* und *liggen*, die mit Ruhekonstruktion erscheinen,

stehen die perfektiven Faktitiva *setten* und *leggen* gegenüber, welche Richtungskonstruktion verlangen. Dem Unterschied zwischen dem konstatierenden ae. *settan* und dem schildernden perfektiven ae. *gesettan* (vgl. Wuth, S. 40) entspricht jedoch kein ähnliches Formenpaar im Me. Hier ist, wie auch bei allen andern Verben, die Konstatierung nur aus dem Zusammenhang ersichtlich.

4. Sodann sind Verbindungen zu nennen, in welchen ein imperfektiver Infinitiv durch ein finites Verbum perfektiviert wird. Derartige aktionelle Hilfsverben sind *cumen, ginnen, setten læten linnen, blinnen.*

Cumen wird verwendet zum Ausdruck der effektiven oder terminativen Aktionsart. Als Beispiele für effektive Verwendung mögen folgen: Lc 5748 *þa com þer a mon irnen . . . þe brohte writ-runen*; Lc 32064 *þenne þe king imætte . . . þat him com bi-foren gon / a wunder ane fair mon*; dazu kommt noch oft pleonastische Zielangabe wie in Lc 2143 *Æfter seouentene zere / sone þer æfter / cum liðen to londe / þat wes an leodisc king*, "arrived in the land"; als Beispiele für terminative Aktionsart: Lc 26942 *þa comen Arðures men / quecchen after streten / riht þene ilke wæi / þer þe oðer uerde læi / heo riden singinge*; Lc 5778 *þa com þer fusen / vnimete ferde / Gabius and Prosenna / mid muchele monkinne / ut of Lumbardie / and liðen touward Brenne*, "then there approached an innumerable host".

Ginnen, a-ginnen, bi-ginnen und *setten* dienen zum Ausdruck der ingressiven Aktionsart. Lc 1570 *þe king sette to fleonne*, »ergriff die Flucht«. Das Simplex *ginnen* besitzt weniger perfektivierende Kraft als seine Komposita, da es andere Funktionen übernommen hat. Im Ne. hat sich nur noch das *bi*-Kompositum erhalten.

Læten verbindet sich mit Verben der Bewegung und verleiht ihnen ingressive Aktionsart. Als Beispiel mag gelten: KH 136 *Bi þe se side / hi leten þat schup ride*..

Effektive Aktionsart besitzen die Verbindungen mit *linnen* oder *blinnen*: Ha 329 *Goldeboru . . . þat nouht ne blinneth forto graten.*

5. Des weiteren dienen als Mittel zum Ausdruck der ingressiven Aktionsart gewisse Adverbiale der Zeit, welche das Einsetzen eines Geschehens hervorheben. Sie weisen auf einen Zeitmoment hin, an welchem die Handlung beginnt, und vor welchem sie noch nicht bestanden hat. Dieses Mittel erscheint mit Vorliebe verwendet bei den häufig gebrauchten Verben des Sehens und Hörens, bei *seon* und *heren*. Oft ist eine intensive Hervorhebung der Handlung wahr-

scheinlicher als ingressive Aktionsart. Der Zusammenhang muß in diesen Fällen unterscheiden, was gemeint ist. Als Beispiele für ingressive Verwendung mögen dienen: Ha 881 *þet oþer day kepte he ok / swiþe yerne þe erles kok, / Til þat he say him on þe brigge / And bi him mani fishes ligge*, »bis er ihn erblickte«; Lc 26625 *þa isezen heo feorren / in ane uelde muchelen / þreo cnihtes ærnen*; KH 200 *Sone so he hit herde*, »sobald er es vernahm«.

6. Perfektische Aktionsart zeigen häufig adjektivisch verwendete Partizipien prät. von perfektiven Verben. Sie bezeichnen einen Zustand, der von der vorhergehenden Verbalhandlung hervorgerufen wurde.

Solche Verben sind: *bersten, an-bersten, binden, to-breken, cnawen, cweðen, drazen, drenchen, a-drinken, a-gangen, to-heawen, for-leosien, a-wakien, a-wenden, winnen.* Als Beispiele perfektischer Partizipien prät. mögen gelten: KHl 988 *þo fond hue hire sonde / adronque by þe stronde*; Ha 2631 *Til þat he hauede anoþer slawen / With þe swerd, he held ut-drawen*; KH 1116 *Horn sat vpon þe grunde, / Him þuzte he was ibunde*, »überwältigt«. Oft besitzen diese Partizipien eine übertragene Bedeutung.

7. Zahlreiche Verben erscheinen sowohl in perfektiver als auch in imperfektiver Verwendung. Nur der Satzzusammenhang gibt an, welche Aktionsart das Verbum jeweilen besitzt. Solche Verben sind: *beoden, beren, brennen, cnawen, feden, habben, heawen, hüden, bi-liggen, sechen, seggen, sitten, slean, tæchen, þenchen, bi-þenchen, wakien, bi-wenden, wurchen.*

Wenn eine punktuelle Handlung wiederholt vor sich geht, so wird das ebenfalls bloß durch den Satzzusammenhang ausgedrückt. Solche Verben mit gelegentlich iterativer Aktionsart sind: *breken, büggen, zifen, sellen, slean.* Sie sind in dieser Verwendung besser als Imperfektiva zu bezeichnen, weil die Sprache keine grammatikalischen Formen für die iterative Aktionsart entwickelt hat.

8. Ein Verbum, das in seiner eigentlichen Bedeutung perfektive oder imperfektive Aktionsart ausdrückt, erhält meist konstatierenden Charakter, sobald es im übertragenen Sinne verwendet wird. Die Unanschaulichkeit des Geschehens widerstrebt einer Erfassung des Aktionsverlaufes nach dem Gesichtspunkte der Dauer oder Vollendung. Solche Verben, welche in übertragener Bedeutung konstatierend verwendet werden, sind: *breken, to-breken, bringen, cnawen, cumen, bi-cumen, bi-cweðen, læten, makien, setten, taken.*

Das Frühmittelenglische besitzt also nicht nur die psychologischen Kategorien der Aktionsarten, sondern es hat sich auch dazu die entsprechenden grammatikalischen Formen geschaffen. Verglichen mit dem Ae. weist die hier behandelte Sprachperiode eine deutliche Tendenz zur Vereinfachung auf. Viele durative Verba nämlich, die im Ae. durch Präfigierung von *ʒe-* perfektive Aktionsart annehmen konnten, werden im Me. immer mehr in ihrer Verwendung auf eine einzige aktionelle Funktion eingeschränkt. Daneben sind es wie im Ae. wieder Präfixe, periphrastische Ausdrücke, Adverbiale der Zeit und die Richtungskonstruktion bei Bewegungsverben, welche perfektivierende Funktion haben.

Verzeichnis.

askien 42
beoden 43
for- 44
beon 42
beren 44
bernen 47
bersten 8
biden 45
a- 46
binden 6
un- 6
blinnen 26
bodien 46
breken 6
brennen 47
for- 47
bresten 8
an- 8
for- 8
to- 8
bringen 8
büggen 9
a- 10
an-bursten 8
clepien 47
cnawen 10
cneolien 11
cüðen 48
cumen 11
bi- 13
cweðen 13
a- 14
bi- 14
don 48
for- 49
drazen 49
a- 50
to- 50
wið- 50
dræden 50
a- 51
of- 51
drenchen 14
a- 14
drifen 52
to- 52
drinken 52
a- 53
eode 54
faren 53
for- 53
feden 53
feren 53
for- 53
finden 14
a- 15
fon 15
a- 15
on- 16
under- 16
freinen 54
fremien 16
füsen 16
gan 54
a- 54
over- 55
gangen 54
zifen 17
a- 17
for- 18
ginnen 18
a- 20
bi- 21
gliden 55
græden 22
habben 55
hælen 23
healden 56
æt- 56
bi- 56
wiþ- 57
heawen 57
to- 57
heren 58
herknien 59
hüden 23
læden 59

æt- 61
for- 61
læsten 61
læten 23
for- 25
leggen 25
a- 25
leosen 25
for- 26
liðen 62
liggen 62
bi- 63
linnen 26
lokien 63
losien 25
luvien 63
bi- 64
makien 27
meten 28
a-queðen 14
ræden 64
risen 28
a- 28
for-saken 29
schinen 64
scriðen 65
sechen 65
bi- 65
seggen 29
sellen 30
senden 31
seon 66
bi- 68
setten 31
singen 68
sitten 68
slean 31
a- 33
of- 33
speken 69
spellien 70
standen 70
æt- 71
bi- 71
under- 71
steppen 72
taken 33
bi- 35
tæchen 72
bi- 72
tiden 35
bi- 35
turnen 35
þenchen 73
bi- 74
of- 74
waken 36
a- 36
wakien 75
a- 75
wecchen 36
a- 37
wenden 36
a- 36
æt- 38
bi- 38
to- 38
winnen 38
a- 39
bi- 39
witen 39
wurchen 75
wurðen 39
for- 41
to- 41

Lebenslauf.

Am 16. Dezember 1902 wurde ich, Hans Walter Häusermann, in Rorschach, Kanton St. Gallen, als Sohn des Zollbeamten Samuel Häusermann geboren. Von meinem sechsten Lebensjahr ab besuchte ich die Primar- und Sekundarschule in Zürich. Im Mai 1918 trat ich in das städtische Gymnasium in Bern ein, dessen Literarabteilung ich im Herbst 1922 mit dem Zeugnis der Reife verließ.

In meinem ersten Semester hörte ich in Frankfurt a. M. allgemeinbildende und spezialwissenschaftliche Vorlesungen in Deutsch, Englisch, Französisch und Philosophie. Im Winter 1924/25 studierte ich an der Sorbonne hauptsächlich französische und englische Sprache und Literatur. Im Frühjahr 1925 nahm ich teil an einer vierwöchigen Studienreise durch England und Schottland. Den Hauptteil meiner Studienzeit verbrachte ich in Bern, wo ich im Mai 1928 die Gymnasiallehrerprüfung in den Fächern Englisch, Französisch, Geschichte und Pädagogik bestand. Nach einjähriger Lehrtätigkeit an einem Institut nahm ich mein Studium in Bern wieder auf. Ich hörte an dieser Universität Vorlesungen bei den Herren Professoren und Dozenten Bernhard Fehr, Feller, Funke, Herbertz, Jaberg, Kern, Näf, de Reynold, Schöffler, Sganzini, Stein, Tumarkin. Ich war ordentliches Mitglied des Englischen Seminars der Herren Professoren Funke, Schöffler und Singer, des Romanischen Seminars von Herrn Professor Jaberg, des Französischen Proseminars uud Seminars von Herrn Professor de Reynold sowie des Historischen Seminars von Herrn Professor Näf. Außerdem beteiligte ich mich an verschiedenen Übungen der Herren Professoren und Dozenten Barnes, Feller, Jaberg, Schöffler und Sganzini.

Allen meinen Lehrern spreche ich meinen herzlichsten Dank aus, insbesondere aber Herrn Professor Dr. O. Funke, der diese Arbeit anregte und ihren Fortgang mit stetem Wohlwollen begleitete.